

swissherdbook**bulletin**



Kuhfamilie und neueste Zuchtwerte

Zucht

**Nutzen der Gesundheits-
datenerfassung**

Stallfenster

**Zuchtphilosophie –
Strategie und Selektion**

Select Star jedes Zuchtziel



Spitzengenetik für



M: Koepon Freestyle RANGE 110 RED



TGD-Semma Member-PP **RAMBO-P-ET RED** POC

Matty-P MEMBER-PP x Freestyle RANGE 110 G+82 x Altatop RANGE 19 VG86

Einer der höchsten genetisch hornlosen CHE-RH-Stiere im KB-Angebot. Starker ITP und IFF, hohe Milchleistung und Fett-/Eiweiss-%, BCN: A2/A2. Ausgeglichenes Exterieur mit mehr Brust-/Beckenbreite als Grösse. Solides Zentralband, ideale Zitzenlänge. Gute funktionelle Merkmale, mit bestechendem BCS. RAMBO-P-ET RED ist ein MEMBER-PP-Sohn aus Koepon Freestyle RANGE 110 RED, welche auf die Mutter von ROBIN-ET RED zurückgeht.

GA 08.25	KK: AB	BCN: A2/A2	100	110	120
IPL		138			→
ITP		122			→
Zellzahl		122			→
65 B%	M: + 1'153 kg	F: + 70 kg / + 0.25%		E: + 60 kg / + 0.24%	



M: Meier's Rubels DELIA-P RED



Meier's Globed-P **DELIO-PP RED** POS

Global GLOBED-P x Rubels DELIA-P VG88 x Lucky-PP DAFNE-PP VG87 x Blueprint-PP DAFNE VG87

Homozygot hornloser Nicht-ET-Stier mit +1'583kg Milch, KK: BB, hervorragenden funktionellen Merkmalen, BCS 103 und einer Euternote von 122. Besonders erwähnenswert ist das gute Verhältnis von Grösse (99) zur Beckenbreite (109) und eine ideale Hinterbeinwinkelung (102).

GA 08.25	KK: BB	BCN: A1/A2	100	110	120
IPL		126			→
IFF		127			→
Euter		122			→
66 B%	M: + 1'583 kg	F: + 41 kg / - 0.26%		E: + 49 kg / - 0.04%	



M: Koepon Freestyle RANGE 110 RED



Cashcow Eveready-PP **REDBUCK-PP-ET RED** POS

EVEREADY-PP x Luster-P STILLNESS-PP VG86 x Bighit-P SERENITY-PP VG85 x Loyola-P SERENDIPITY-P EX90

Homozygot hornloser, roter Stier mit dem gewünschten KK: BB und BCN: A2/A2. Die Mutter ist eine VG86-Luster-Tochter, Ø 2 Lakt.: 11'758kg Milch, 5.09% Fett, 3.45% Eiweiss. REDBUCK-PP weist eine ideale Grösse (105) bei überdurchschnittlicher Brust- (109) und Beckenbreite (106) aus. Käse-, Roboter- und Weide-Logo. Seine 120 ITP und +1'247 kg Milch machen ihn insgesamt sehr komplett.

GA 08.25	KK: BB	BCN: A2/A2	100	110	120
IPL		126			→
ITP		120			→
Aufh. hinten Höhe		120			→
65 B%	M: + 1'247 kg	F: + 62 kg / + 0.12%		E: + 40 kg / - 0.01%	

SELECT STAR SA



Select Star SA

Telefon +41 81 250 73 73
info@selectstar.ch
www.selectstar.ch



SELECT STAR SA



Editorial



BILD: CELINE OSWALD

Das Streben nach mehr Effizienz und wirtschaftlichem Erfolg, verbunden mit traditionellen Werten und gespickt von Emotionen – das ist Viehzucht! Dass swissherdbook Aargau für den Verwaltungskreis 1 die SWISSCOW 2025 durchführen darf, ist eine grosse Ehre und erfüllt uns mit Stolz. Wir freuen uns, zahlreiche Züchterfamilien und Gäste in der Vianco Arena Brunegg begrüßen zu dürfen. Im Anschluss an den musikalisch umrahmten Apéro stehen die Züchterehrungen im Zentrum. Nach dem Mittagessen erwartet Sie Akrobatik, Spass und Humor mit den „Spassakrobaten Schwellbrunn“. Für die Unterhaltung der kleinsten Gäste ist mit Modellspielland, Gummischloss und einer Spielecke gesorgt.

Mit etwas Glück sind Sie schon bald stolze Besitzerin oder stolzer Besitzer eines Red Holstein-, Holstein- oder Swiss Fleckvieh-Kuhkalbes aus ausgewiesenen Aargauer-Kuhfamilien. swissherdbook freut sich auf zahlreiche Züchterfamilien, die es sich nicht entgehen lassen möchten, eine eindrückliche und gesellige SWISSCOW 2025 mitzuerleben.

Stefan Kuhn,
Präsident swissherdbook Aargau
und OK-Präsident SWISSCOW 2025



BILD: CELINE OSWALD

**Kuhfamilie und
neueste Zuchtwerte
ab Seite: 18**

**Nutzen der Gesund-
heitsdatenerfassung
ab Seite: 32**



BILD: CELINE OSWALD

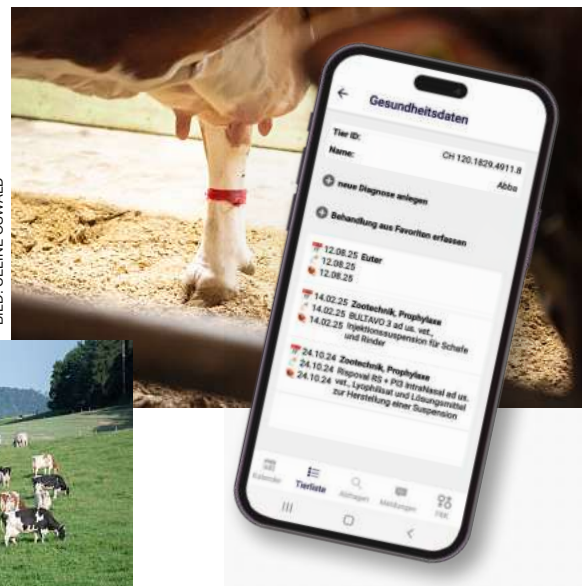


BILD: CELINE OSWALD

**Zuchtphilosophie –
Strategie und Selektion
ab Seite: 50**

Inhalt

Aktuelles

- 5 Kurzmeldungen

Zucht

- 6 Zuchtwertschätzung
- 8 Zuchtwerte Milchrassen
- 12 Zuchtwerte Zweinutzungsrasen
- 18 Aussergewöhnliche Kuhfamilie
- 24 Einflussreiche Stiere
- 28 Methanreduktion
- 32 Elektronisches Behandlungsjournal
- 36 Interview Labor-Dienstleistungen
- 42 Reserve World Champion

Stallfenster

- 44 Betriebsporträt
- 48 Tiergalerie
- 50 Zuchtphilosophie
- 54 Kolumne

swissherdbook

- 56 Verwaltung
- 57 Verwaltung – wichtige Änderungen
- 58 Kurzmeldung

Treffpunkt

- 60 Ausflug IG Swiss Fleckvieh
- 61 Reise swissherdbook ost
- 62 Kurzmeldung/LBE-Touren
- 64 Züchterkamera

Service

- 68 Zuchtwertlisten
- 72 Jungstiere
- 76 Agenda
- 78 Impressum

swiss 
herdbook

Landi

Trumpf

www.landi.ch



Top Angebot
27.95



nur solange Vorrat

Isolator Eimer EDX 100 Stk. Agraro

Dank des EDX-Holzgewindes lässt sich der Isolator besonders leicht und auch ohne Vorbohren eindrehen, selbst in hartes Holz.

101404

Top Angebot

129.5

nur solange Vorrat

Weidezaunlitze FastFlex 1000m

Agraro. Re-Elektrifizierung durch Leiterbündelung und sich kreuzende Leiter.
Widerstand: 0,06 Ohm/m. Leiter: 6 x 0,15 mm Inox, 3x 0,25 mm Kupfer. Bruchlast: 110 kg.

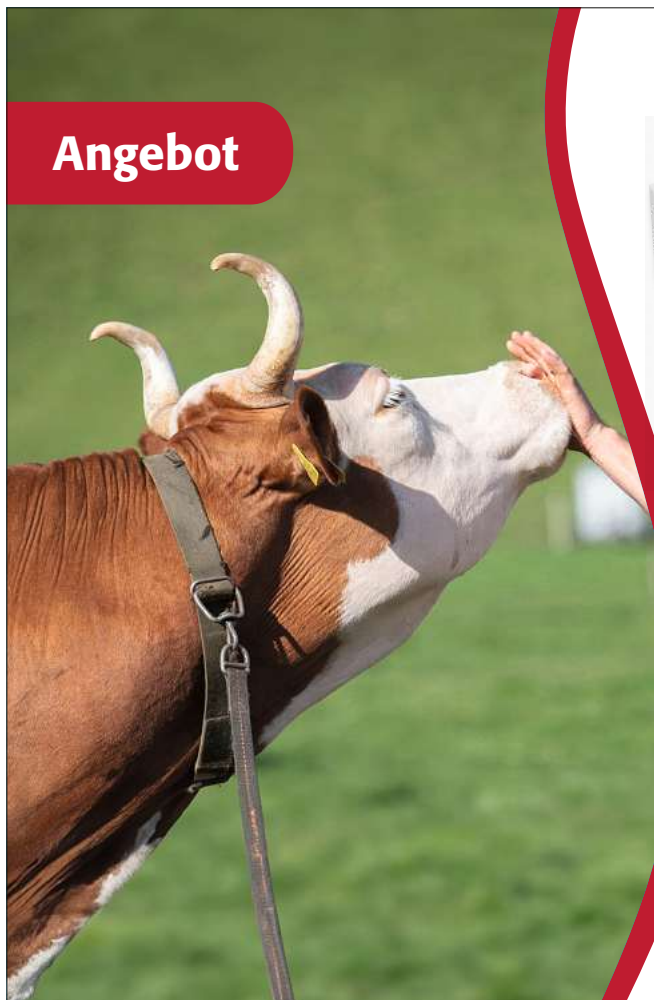
01781



Dauertiefpreise

Jetzt bestellen auf landi.ch

Angebot



swissgenetics 



AKTION
September
2025

Curatop

Bolus mit Spurenelementen für die Trockenstehphase und den Laktationsstart

- > Spurenelement- und Vitaminversorgung in der Galtzeit, insbesondere mit Selen
- > Kuh und Kalb profitieren vor und nach der Geburt
- > Unterstützt den Start in die Laktation

Packung à 12 Boli CHF 179.00 statt 199.00



Alle Preise exkl. MWST

LUMPY-SKIN-KRANKHEIT

Ausbreitung verhindern

Die Lumpy-Skin-Krankheit (Lumpy Skin Disease, LSD) ist eine Viruskrankheit des Rindes, die durch Insekten übertragen wird. Sie verursacht typische Hautveränderungen, Fieber und eine rückläufige Milchproduktion.

Seit Ende Juni 2025 wurden in Frankreich nahe der Schweizer Grenze mehrere Fälle der Lumpy-Skin-Krankheit bestätigt. Zur Bekämpfung der Tierseuche hat das BLV Massnahmen verordnet. Um eine Ausbreitung zu verhindern und die Tiere in der Schweiz zu schützen, werden alle empfänglichen Tiere (Rinder, Büffel und Bisons) in der Überwachungszone geimpft. Diese umfasst zurzeit den Kanton Genf und die angrenzende Region Terre Sainte des Kantons Waadt.

Aufgrund eines weiteren Ausbruchs in Beaufort, Frankreich, wird die Überwachungszone in der Schweiz um Teile des Kantons Wallis erweitert. Betroffen sind die Regionen Champéry, Finhaut und Ferret. Die Verordnung wird entsprechend angepasst.

Die BLV-Website wird laufend aktualisiert. So wurde auch ein Beitrag zur „Rückkehr von Rindern aus Sömmerungen“ veröffentlicht. 

Auszug Mitteilung Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)

Weitere Infos

BLV



oder auch via:

www.blv.admin.ch →
[lumpy-skin-disease](#)

Proviande

Fragen und Antworten zum Thema:



oder auch via:

www.proviande.ch →
[lumpy-skin-krankheit-faq](#) 

NEUE RASSENTAFELN

Wer steht im Stall?



ABBILDUNGEN: ZVG

Der Landwirtschaftliche Informationsdienst (LID) hat gemeinsam mit Braunvieh Schweiz, swissherdbook, Holstein Switzerland und Swissgenetics neue Rassentafeln entwickelt und umgesetzt: anschaulich, wetterfest und leicht verständlich.

Ob Holstein, Simmental, Swiss Fleckvieh oder Braunvieh – die wetterfesten Tafeln zeigen die wichtigsten Milchviehrassen im frischen Design: verständlich, sympathisch und informativ. Perfekt für Höfe mit Besucherverkehr, Direktvermarktung oder Schulklassen!

Die Tafeln sind nicht nur ein Blickfang am Stall oder Weiderand, sondern erklären gleichzeitig, wie vielfältig und wertvoll unsere Milchkühe sind. So wird der Dialog zwischen Stadt und Land gefördert, Wissen gestreut und das Verständnis gestärkt. 

Auszug aus Medienmitteilung LID

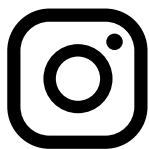
Bestellung der Tafeln



oder auch via:

shop.schweizerbauern.ch →
[rassentafeln](#) 

swiss
herdbook



FOLGT UNS
AUF SOCIAL MEDIA!

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG AUGUST 2025

Wenig Bewegung an der Spitze

Die Zuchtwerte des Monats August brachten kaum Veränderungen an der Spitze der Rangliste. Einige Jungstiere konnten bei ihrer ersten Nachzuchtprüfung gute Ergebnisse erzielen, während andere ihre Positionen festigen konnten.

Von Von Alex Barenco, Lionel Dafflon, Marcel Egli, Thibaud Saucy, swissherdbook



B.O.A. Augustus CRESTA (VG 86 2L) ist die Mutter von zwei der aktuell besten Holstein-Jungstiere: B.O.A. CRAK und B.O.A. CONTIGO. Auf dem Foto ist sie anlässlich ihres öffentlichen Verkaufs an der „Art of Dairy Sale“ vom Juni 2025 zu sehen.

BILD: CELINE OSWALD

ZUCHTWERTE MILCHRASSEN

Fokus Stiere

CASIMIR macht einen Sprung nach vorne
DGF CASIMIR ist nach ISET die neue Nr. 1 unter den geprüften Holstein-Stieren. Mit 1509 gegenüber 1404 im April, liegt er nun vor WENDAT (1477) und KENOBI (1472).

REBEL bleibt in der Poleposition

REBEL ist weiterhin die Nr. 1 im ISET. Er liegt vor seinem Bruder RANGER und seinem Vater RUBELS. Zwei weitere Söhne von RUBELS vervollständigen die Liste der Top 6: ROBIN und FLIGHT.

Zwei Brüder an der Spitze

CRAK (SHOWLIGHT) und CONTIGO (GORDON) gehören zu den besten jungen Holstein-Stieren. CRAK hat 127 im ITP und 128 im Euter mit 1377 ISET. CONTIGO hat 1514 im ISET, 128 im ITP und 127 im Euter. Ihre Mutter, B:O:A. Augustus CRESTA, ist in der 2. Laktation mit VG 86 eingestuft.



Schrago Ranger ROXY

RANGER bestätigt sich im Exterieur

Mit breiten und mittelgrossen Töchtern bleibt RANGER mit 126 Punkten die Nr. 1. Er liegt vor TOWER, der ein schönes Exterieur hat und mit 124 Punkten im Euter die Nr. 1 ist.



Menziswil Spirit GALANTE

SPIRIT und STAR halten sich stabil

Mit 122 im ITP, 1336 im ISET, 1395 in der Milch und 115 im Euter kann man sagen, dass STAR bei den geprüften Stieren einen erfolgreichen Start hingelegt hat. Sein Profil ähnelt dem seines Bruders SPIRIT, der 117 im Euter, aber 1088 in der Milch hat.



Mettlen-Farm Legend TINKA

Sechs geprüfte Holstein-Stiere mit über 130 im ITP

LIMITED, MONUMENT und LEGEND teilen sich mit 133 den ersten Platz, während ENERGY mit 132 auf Platz 4 liegt. HANIKO teilt sich den fünften Platz mit DARK KNIGHT (130).

Interessanter hornloser Rotfaktorstier

STELLAR PP ist ein Sohn von RIGHT STUFF × AUGUSTUS, Rotfaktorträger, mit einem ITP-Wert von 129 – Nr. 2 hinter HULU – und 124 im Euter. Mit 1'763 kg Milch liegt er auf Platz 2 hinter ALVIN.

Zuchtwertlisten im **Serviceteil**

Vollständige Listen unter: www.swissherdbook.ch → **zuchtwertlisten**

SALUTE und REVELATION halten sich hartnäckig

Die beiden AVENGER-Söhne behaupten sich an der Spitze der Euter-Rangliste. SALUTE liegt mit 132 weiterhin an der Spitze, REVELATION folgt mit 130. Das Podium vervollständigen HAVEADREAM, CRAK und ENRICO (128).

Ein Amerikaner vor zwei Schweizern

Beim ISET führt HADLEY (PATTERN) mit 1592 ISET die Rangliste an. Er liegt vor ENRICO mit 1572 (BLAKELY) und FIREKING P (SOLO) mit 1559. FIREKING ist ebenfalls Träger des Hornlos-Gens.



BILD: DOMINIQUE SAVARY

Taillemau Altadeejay NILYSTAR

LEGEND macht Platz für MONUMENT!

Er war lange Zeit die Nr. 1 in der Kategorie „Euter“, doch nun ist LEGEND mit 128 auf Platz zwei. Er wird von MONUMENT (130) übertroffen, liegt aber vor ALTADEEJAY und ENERGY (128). DARK KNIGHT und RESOLUTE komplettieren mit 127 die Top 6.

REED überholt MEGA

Mit 134 ITP haben die jungen roten Stiere ihren neuen Spitzenreiter gefunden. REED, der Sohn von HULU x RANGER übertrifft MEGA (133) und ALI (128).

Zwei EVEREADY-Söhne für die Euter

MEGA (132) ist weiterhin die Nr. 1 bei den jungen RH-Stieren. Er liegt vor seinem Halbbruder PAPRIKA PP (130), der zu 100% hornlos ist. BRIATUS liegt mit 125 auf Platz drei, während BEAUTYMAN und AUDACIOUS mit 123 Punkten die Top 5 komplettieren.

Eine Traumanpaarung

IRWIN und IMAGINE gehören weiterhin zu den Besten in dieser Prüfung. Diese Söhne von BLAKELY x La Waebera Lambda ILLUSION (VG 85 in zweiter Laktation) haben mehr als 1'200 kg Milch mit 127 bei den Eutern und positiven Inhaltsstoffen.

Unverändertes Trio

BEAUTYMAN (1590) dominiert nach ISET weiterhin die Wertung. Er liegt vor GET PP (1524) und RYAN (1514).

BULLSEYE mit schönem Exterieur-Ergebnis

Mit 129 im ITP und 119 im Euter erzielt BULLSEYE ein überzeugendes erstes Ergebnis. Die Voreuter ein überzeugendes erstes Ergebnis. Die Voreuter müssen jedoch im Blick behalten werden (113), aber die Hintereuter sind sehr breit und hoch. (145).

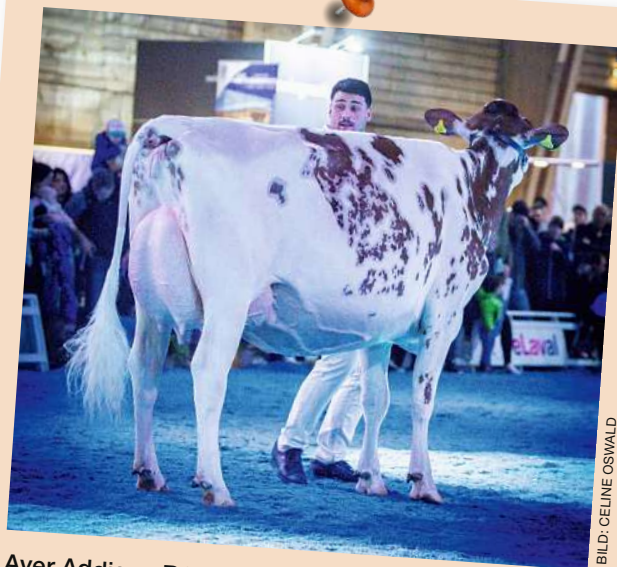


BILD: CELINE OSWALD

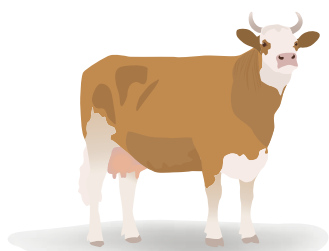
Ayer Addison RITA

ALPHA auf dem Weg an die Spitze

Obwohl sich ALPHA den ersten Platz in der ITP-Rangliste der getesteten Rotfaktor-Stiere mit ADDISON und MAX (127) teilt, ist er nun mit 122 auch führend im Bereich Euter.



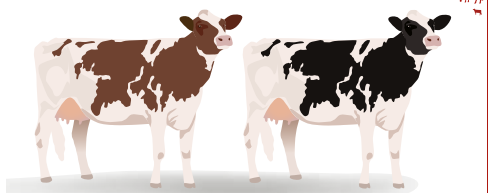
Familie Willener
Bleiken



Simmentaler Reinzucht
Familie Bütschi, Schönried



Berghof - Hallau
Familie Alder



Ferme Belle Vue
Familie Fontannaz Alexandre

Hoftafel



Hergestellt in der Schweiz

CHF 215.00



ZUM
Shop

ZUCHTWERTE MILCHRASSEN

Klassierter Stier

SAMMY



BILD: GIORGIO SOLDI

Frauchwil 1stclass SHAUNA
(Grossmutter)

Für den Stier SAMMY liegt ein komplettes Nachzuchtergebnis vor. Seine Abstammung geht auf Frauchwil Supersire SHAKIRA zurück, aus deren Familie bereits mehrere Besamungsstiere hervorgegangen sind. SAMMY bringt einen korrekten Milchwert mit sehr gutengehalten mit. Seine Gesundheitsmerkmale sind ausgezeichnet, insbesondere die Zellzahlen.

Das Exterieur ist sehr komplett mit mittelgrossen Töchtern, die über eine gute Breite sowie fest aufgehängte Euter verfügen, insbesondere vorne. Auf die eher geraden Sprunggelenke ist zu achten. Aufgrund des Kasein BB und der hohen Gehalte ist er insbesondere für silofreie Betriebe interessant. Zudem stammt er nicht aus einem Embryotransfer. 

Frauchwil SAMMY

CH 120.1507.7031.7 HO

Select Star

Musa × Galahad × Alta1STCLASS

- + Ausgeglichenes Profil
- + Inhaltsstoffe
- + Zellzahlen

- Sprunggelenke (gerade)
- Zentralband

ZUCHTWERTE MILCHRASSEN

Interessante Stiere

Eichhof Topstory DUVEL (Mutter)

**Eichhof DOVER**CH 120.1813.3042.9 RF, Swissgenetics
Troy × Topstory × Tropic

DOVER ist einer der ersten verfügbaren TROY-Söhne. Von seinem Vater hat er den Rotfaktor geerbt. Er stammt aus derselben kanadischen Familie wie BAROLO. Seine Leistung ist beeindruckend: 112 kg Fett und 78 kg Eiweiss. Im Exterieur ist er sehr ausgeglichen und bringt gut aufgehängte Euter. Die Sprunggelenke sind etwas zu gerade.

- + Produktion
- + Exterieur
- + Familie

- Sprunggelenke, gerade
- Vorderhand, tief

Koepon Freestyle RANGE 110 RED (Mutter)

**TGD-Semma RAMBO P**CH 120.1807.2845.6 RH, Select Star
Member × Freestyle × Altatop

RAMBO, aus der Lakeside Ups RED RANGE-Familie, der Mutter von RANGER, hat ein ausgeglichenes Profil. Er bringt eine gute Milchleistung mit hohen Gehalten. Seine Töchter sind normal gross, mit breiter Brust und bewegen sich auf guten Gliedmassen. Die Euter sind sehr korrekt. Gesundheitsmerkmale: keine Schwächen. Er ist mischerbig hornlos.

- + Inhaltsstoffe
- + hornlos
- + Brustbreite

- Vorderhand, tief
- Sprunggelenk, gerade

TRENT-WAY RBL PEPPER (Tochter)

**Bosside REBEL**US 3213193538.8 RH, Swissgenetics
Rubels × Seasaw × Gatedancer

REBEL, mit fast 500 Kühen international geprüft, hat ein ausgeglichenes, interessantes Profil für RH. Er bringt 1'400 kg Milch mit guten Inhaltsstoffen und ausgezeichneten Zellzahlen. Seine US-Töchter bestätigen sein Profil mit moderater Grösse und viel Breite. Er ist die Nr. 1 der ISET-geprüften Stiere und verfügt über Kappa-Kasein BB.

- + Produktion
- + Sicherheit
- + Breite

- Zentralband
- Geburten, lebend

Melkstad Sugarhigh NOBREZA 10498

**Fly-Higher SUGARHIGH**US 3208400815.3 HO, Swissgenetics
Einstein × Juicy × Delta

SUGARHIGH ist ein neuer, breit einsetzbarer geprüfter Stier, insbesondere da er eine andere Blutlinie mit sich bringt. Sein Profil ist komplett, mit viel Milch und korrekten Inhaltsstoffen. Seine Töchter sind normal gross und breit. Die Hintereuter sind sowohl in der Breite als auch in der Höhe beeindruckend.

- + Produktion
- + Sicherheit
- + Hintereuter

- Eutertiefe
- Sprunggelenke, gerade

ZUCHTWERTE ZWEINUTZUNGSRASSEN

Fokus Stiere

ORCHIDEE mit Ansage

Genomisch hoch im Exterieur ist der HARDY-Sohn ORKAN, der über eine ODYSSEY-Mutter, wie OBAMA, auf Outside Absolute ORCHIDEE EX 92 zurückgeht.

ARIELLO und ARMANDO für IPL top

Ein Hauptgrund für die guten Werte dieser beiden CYRILL-Söhne aus der ANIKA-Kuhfamilie sind die starken IPL-Produktionswerte. Hier belegen sie die Ränge 2 und 3 und werden nur von COLIN geschlagen.



BILD: KELEKI

Nachzuchtgruppe Ryters ALPINIST**TEO und ALPINIST fürs Exterieur**

Nach wie vor Spitze für den Typ sind TEO und ALPINIST. Ihnen folgen der bekannte UNETTO, ARIELLO und mit SANTOS und BENO anschliessend zwei Neuklassierte auf den weiteren Plätzen.

HORIZONT und SPRINT

Der im April klassierte HARDY-Sohn HORIZONT P bestätigt sich ebenfalls gut, verliert aber fast 500 kg Milch. Aus dieser Familie platziert sich neu auf der genomischen Liste der GULLIVER-Sohn SPRINT sehr weit vorne nach ISET. Seine Mutter ist eine EX 92 Vollschwester zu HORIZONT.



BILD: KELEKI

Hardy BONNY**BROOKLYN mit gutem Debüt**

Bei seinem Debüt platziert sich der TAMINO-Sohn BROOKLYN von Swissgenetics sogleich als neue Nr. 2 und bestätigt damit seine guten genomischen Werte. Als Jungstier war er in den genomischen Listen stets vorne anzutreffen. Seine Mutter, die HARDY-Tochter BONNY GM, geht über INCAS, LEGEND und PICKEL auf Hans BERA EX 90 GM zurück.

Drei Unverwüstliche

In den Top 5 nach Gesamt-ISET halten sich BEHRAMI, CEM und MADISON bereits eine Weile.



BILD: KELEKI

Timon TATJANA (Mutter von TONI)**TONI stark genomisch**

Auch dieses Mal führt der CYRILL-Sohn TONI die Jungstiere an. Er verdankt dies seinen sehr guten Produktionswerten sowie seinem hohen Exterieurwert, bei dem er ebenfalls die Nr. 1 ist.

Zuchtwertlisten im **Serviceteil**

Vollständige Listen unter: www.swissherdbook.ch → **zuchtwertlisten**

Granat-ANIKA-Familie dominant in Kombination mit CYRILL

ARMANDO, der Listenführer vom April, muss sich mit Rang 4 begnügen. Er verliert einige kg Milch, ist aber für die Euter mit 124 die Nr. 2. Mit ARIELLO holt sich jedoch ein Verwandter von ihm die Spitze zurück. Beide stammen aus der Kuhfamilie von Granat ANIKA in der Kombination mit Dauerbrenner CYRILL.

UMBERTO fürs Exterieur

UMBERTO ist nach wie vor alleiniger Leader fürs das Gesamtexterieur. Ihm folgen ROXEL und KILIAN auf den weiteren Podestplätzen.

OBAMA-P – polled und Typ

Mit OBAMA-P hat Select Star einen weiteren HARDY-Sohn klassiert. Mit seiner Abstammung (Hardy × Absolute × Incas × Anjou) sind seine Zuchtwerte im Exterieur erwartungsgemäss hoch. Mit 132 für die Euter klassiert er sich direkt hinter KILIAN als neue Nr. 2. Auch die 125 im ITP verhelfen ihm in die Top 10 nach Gesamtexterieur. Damit ist er der höchste hornlose Exterieurvererber im SF-Angebot.

CEM und MELBOURNE mit Söhnen

MELBOURNE führt die Liste nach genomischem ISET an und platziert seinen Sohn KIM auf Rang 3. CEM hat mit DJAMBO und OFELIO auch zwei Söhne in den Top 4.

Mast's Behrami BIASCA PP

BEHRAMI und ANTHONY halten Milch

Es sind dann auch GULLIVER und ANTHONY sowie BEHRAMI und CEM die höchsten Vererber nach Zuchtwert Milch. Praktisch alle nachzuchtgeprüften Stiere haben etwas an kg Milch verloren, mit Ausnahme von BEHRAMI und ANTHONY – dies unterstreicht ihre starken Milchzuchtwerte.

SWANIO und FEDERER

Exterieurmässig führt neu SWANIO die genomische ITP-Liste vor FEDERER an. SWANIO ist ein ROXEL-Sohn aus der SWANDA-Dynastie. FEDERER ist ein LARIO-Sohn, der auf Bivio FLORIDA zurückgeht; beide Stiere haben als Muttersvater HARDY.

SEMINO zwei Jahre an der Spitze

Obwohl sein Zuchtwert Milch mit aktuell -200 kg Milch auf dem niedrigsten Stand seit seinem Debüt vor zwei Jahren ist, ist SEMINO nicht von der Spitze zu verdrängen. Er ist zu stark für die Inhaltsstoffe und die funktionellen Merkmale. Zudem gehört er mit 127 für die Euter und 126 im ITP auch im Exterieur zu den Besten.

Ariello NARZISS

ARIELLO zurück an der Spitze

Der CYRILL-Sohn ARIELLO aus der bekannten Roman ARIELLE hat sich an die Spitze zurückgekämpft und führt die Liste nun deutlich an.

ZUCHTWERTE ZWEINUTZUNGSRASSEN

Klassierte Stiere

BENO

BILD: HR. LAUPER



Beno AMEISE

Der neu klassierte Stier BENO bringt frisches Blut und ist vollständig frei von UNIC. Er vererbt ein hohes Milchpotenzial, das mit leicht negativen Inhaltsstoffen verbunden ist, insbesondere beim Fettgehalt. Sein IFF liegt im Durchschnitt mit guten Werten für die Leichtkalbigkeit, während sein Fleischindex unter dem Durchschnitt bleibt.

Aufgrund der noch geringen Anzahl an Töchtern lässt sich sein Exterieur-Profil nur schwer beurteilen. Es lässt jedoch auf komplette Kühe mit breiter und tiefer Brust sowie auf sehr gute Euter mit fester Aufhängung vorne und hinten schliessen. Seine mütterliche Linie weist sehr gute Milchleistungen auf. 🇨🇭

BENO

CH 120.1395.6500.2 60

Swissgenetics

Achill × Senn × Devil

- + Euter
- + Milch
- + Abkalbung

- Fleisch
- Persistenz

LUMEX

BILD: GIORGIO SOLDI



LUMEX SI

Auch der Stier LUMEX hat ein Nachzuchtergebnis erhalten. Er ist ein Sohn von ARNO aus der Kuh Florian LARISSA, deren Familie für ihre Langlebigkeit bekannt ist. LUMEX ist ausserdem ein Bruder von Heli LUANA, der Mutter der Besamungsstiere LAZARUS und LORADO. Sein Milchwert ist negativ, die Inhaltsstoffe und das Kappa-Kasein BB sind jedoch positiv.

Seine Töchter sind eher klein mit breiten Becken, korrekten Euteranlagen und guter Mobilität. Zu beachten sind das Zentralband und die stark geneigten Becken. 🇨🇭

LUMEX SI

CH 120.1268.6530.6 60

Select Star

Arno × Florian × Toni

- + Familie
- + BB/A2A2
- + Vordereuter

- Milch
- Zentralband

SANTOS

BILD: KELEKI



Santos MELINA

Der Stier SANTOS erzielt ein interessantes Testergebnis. Er weist eine moderate Milchleistung mit positiven Werten sowie einen durchschnittlichen Fleischindex auf. Seine Schwäche liegt bei der Gesundheit, insbesondere in der eher langen Trächtigkeitsdauer.

Wie seine ersten Töchter auf Ausstellungen gezeigt haben, liegen seine Stärken im Exterieur: mittelgrosse, sehr ausdrucksstarke Kühe mit festen, gut aufgehängten Eutern. Er hat es übrigens in die Top 5 des ITP geschafft. In seiner Abstammung finden sich zudem Kühe, die für ihre Langlebigkeit bekannt sind. 🇨🇭

SANTOS

CH 120.1430.9494.9 60

Swissgenetics

Apollo × Damian × Roy

- + Exterieur
- + Inhaltsstoffe
- + Kasein BB

- Trächtigkeitsdauer
- Funktionale Merkmale

OBAMA



BILD: LUSTENBERGER

Unternaehrer Obama OH LA LA

Der Stier OBAMA trägt das Hornlos-Gen und hat die Besonderheit, einen Grossvater mütterlicherseits aus der Red Holstein-Linie zu haben. Er stammt aus einer soliden Familie mit sehr guten Bewertungen. Er gibt 500 kg Milch mit eher negativen Werten, insbesondere beim Fettgehalt. Der IFF ist sein Schwachpunkt, mit negativen Werten insbesondere bei den Zellzahlen, der Fruchtbarkeit und den Geburten der Töchter.

Seine Abstammung wirkt sich positiv auf sein Exterieur aus. Seine Töchter sind normal gross mit breiten, gut geneigten Becken. Die Gliedmassen sind korrekt, obwohl die Sprunggelenke eher gerade sind. Die Euter sind ausgezeichnet mit sehr guter Aufhängung und eher kurzen Zitzen. 

Outside OBAMA P

CH 120.1421.3339.7 SF

Select Star

Hardy × Absolute × Incas

- + Exterieur/Euter
- + Hornlos-Gen
- + Familie

- Zellzahlen
- Fett
- Abkalbungen Töchter

BROOKLYN



BILD: KELEKI

Rychegarte Brooklyn BONNIE

BROOKLYN rangiert mit einer Punktzahl von 1318 auf Platz 2 der ISET-Rangliste. Er gibt +308 kg Milch mit ausgezeichneten Inhaltsstoffen weiter: +0.41 % Fett und +0.17 % Eiweiss. Sein Fleischindex (IFV 120) bestätigt sein hohes Potenzial beim Fleisch.

Seine Töchter weisen einen ausgewogenen Körperbau auf, der Breite, Kraft und schöne Euteranlagen vereint. In seiner Abstammung finden sich mehrere Kühe mit hohen Lebensleistungen und Goldmedaillen. Interessant ist ausserdem die Kaseinvariante A2/A2. 

BROOKLYN

CH 120.1491.9611.1 SF

Swissgenetics

Tamino × Hardy × Incas

- + Exterieur
- + Inhaltsstoffe
- + ISET

- Zellzahlen
- Aufhängung (vorne)



swiss
herdbook

ZUM Shop 

Plüschkuh
Rosy CHF 12.00

ZUCHTWERTE ZWEINUTZUNGSRASSEN

Interessante Stiere

Herscher KIEBITZ (Mutter)

**KIAN**

CH 120.1780.9139.5 60, Select Star
Pietro × Herscher × Artos

KIAN stammt von Herscher KIEBITZ EX 92 2E ab, die unter anderem Vize-Champion Simmental an der Regionalschau im Berner Oberland 2023 und Juniorchampion an der Reinrassenschau 2022 war. KIEBITZ weist zudem eine beeindruckende Milchleistung auf. KIAN verspricht ein ausgewogenes Profil mit guten Eutern.

- + Familie
- + Euter
- Zellzahlen
- Fleischindex

Baschi LISELOTTE (Mutter)

**LEANO**

CH 120.1733.1340.9 60, Swissgenetics
Pierrot × Baschi × Roman

LEANO ist ein Enkel der berühmten Roman LIVIA GM EX 93 4E. Seine Mutter Baschi LISELOTTE gewann dieses Jahr ihre Kategorie an der Regionalschau im Berner Oberland. LEANO verspricht eine gute Milchleistung sowie die interessanten Kaseinvarianten BB und A2A2. Auch seine Zellzahlen sind sehr gut.

- + Familie
- + Milch
- + Kasein
- Fleischindex

LieOesch's Hardy FEE (Mutter)

**LieOesch's FEDERER**

CH 120.1734.9923.3 SF, Swissgenetics
Lario × Hardy × Bivio

FEDERER präsentiert eine beeindruckende Exterieur-Note, insbesondere mit 136 für die Euter. Diese versprechen eine sehr gute Aufhängung mit idealer Zitzenverteilung. Der Eiweissgehalt ist ebenfalls sehr gut. Mit dem Kappa-Kasein BB eignet er sich sehr gut für die Käseproduktion.

- + Exterieur
- + Eiweiss
- + Roboter
- Geburten, lebend
- Fleischindex

Les Richard Hardy SWANIA (Mutter)

**Les Richard SWANIO**

CH 120.1719.6351.4 SF, Swissgenetics
Roxel × Hardy × Odyssey

SWANIO ist ein neuer Stier aus der Familie von Odyssey SWANDA. Er weist eine gute Milchleistung mit leicht negativen Inhaltsstoffen auf. Er ist sehr stark im Exterieur und verspricht Töchter mit viel Ausdruck und soliden Eutern.

- + Euter
- + Breite
- + Familie
- Fett
- Fruchtbarkeit



Mit Energie in die Laktation

Frischgekalbte Kühe haben einen besonders hohen Energiebedarf und sind daher anfällig für Ketose (Acetonämie). Genau hier setzen UFA-Ketonex und UFA-Ketonex EXTRA an. UFA-Ketonex liefert mit Propylenglykol rasch verfügbare Energie und unterstützt die Kuh beim Start in die Laktation – sauber, stressfrei und mit sehr guter Fressbarkeit. UFA-Ketonex EXTRA enthält zusätzlich Beta-Carotin, Biotin, organisch gebundene Spurenelemente und Vitamine zur Unterstützung von Eutergesundheit, Fruchtbarkeit und Stoffwechsel.

- Schnelle Energieversorgung zur Ketosevorbeugung
- Kein Stress durch Einschütten für Tierhaltende und Kuh
- Als Würfel einfach an der Krippe oder über Abrufstation zu füttern

Mehr Infos zur Aktion: www.ufa.ch

UFA-Beratungsdienste

Oberbüren 058 434 13 00 | Sursee 058 434 12 00

Lyssach 058 434 10 00 | Puidoux 058 434 09 00



Landwirtschaftliches Verordnungspaket 2024/AP22+

Direktzahlungen in voller Höhe erhalten!

Schnüren Sie bereits jetzt Ihr Paket!



Besuchen Sie meine-situation.ch und überprüfen Sie Ihren Versicherungsbedarf!



Eine Kampagne von:

schweizer bauernverband

agrifano

Prométerre

SBLV Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband

(bio)

LANDOR Desical

Das Original

- ✓ Höchste Keimreduktion durch alkalische Wirkung
- ✓ Langanhaltende Wirkung durch starke Puffer
- ✓ Sehr hautpflegend dank Tonkomponenten
- ✓ Hautverträglichkeit unabhängig bestätigt
- ✓ Besseres Stallklima, deutlich weniger Fliegen



Gebindegrößen

LANDOR Desical	BigBag à 1000 kg
Hasolit B Pulver	30 kg-Sack

Stark gegen Keime,
sanft zur Haut



LANDOR
Die gute Wahl
der Schweizer Bauern
www.landor.ch

Gratis-Beratung
0800 80 99 60
landor.ch

KRONI



KRONI – Der Flüssigspezialist

-10 Rappen (Bruttopreis) pro kg auf alle Flüssigprodukte von Acetovit und Maltovit



Ketose Prophylaxe

KRONI 694 Acetovit Extra

- liefert 9,5 MJ NEL
- enthält Niacinamid, L-Carnitin, Vitamin C, Vitamin B₁ und Vitamin B₁₂
- mit Apfelaroma

KRONI 699 Maltovit Plus

- liefert 11,0 MJ NEL
- enthält unter anderem Melasse und Gerstenmalzextrakt
- mit Niacinamid

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

Aktionen gültig bis 30.11.2025

AUSSERGEWÖHNLICHE KUHFAMILIE

Santon ANEMONE

Ursprung einer „Arbeiterfamilie“

Die Nachkommen von Santon ANEMONE sind das Erbe einer Montbéliarde-Familie, mit der viele Züchter/-innen gerne arbeiten würden. Sie zeichnen sich durch hohe Leistungen, Fruchtbarkeit, Langlebigkeit und beste Exterieurqualitäten aus.

Von Thibaud Saucy, swissherdbook





BILD: CEJLINE OSWALD

Le Torel Rolex Jb NEOTTIE VG 85 gehört zum kleinen Kreis der Montbéliarde-Erstlaktierenden, die in der Schweiz mit VG eingestuft werden.

Doppelseitiges Einstiegsbild:

Gilbert Ramuz mit drei vielversprechenden Jungkühen, die ihm täglich sichtlich Freude bereiten.

Die Familie Ramuz aus Corcelles-le-Jorat im Kanton Waadt melkt seit 2008 etwa 95 Kühe mit einem Melkroboter. Die Züchterfamilie nimmt nur selten mit ihren Kühen an Ausstellungen teil. Dennoch ist Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, der Name Ramuz sicherlich schon einmal begegnet. Sei es auf den Auszeichnungslisten mit den Goldmedaillen, oder für das Betriebsmanagement, und auch in den Monatsstatistiken. Die engagierten Montbéliarde-Züchter wurden für die Leistung ihrer Herde bereits mehrfach ausgezeichnet, was sie angesichts der Qualität ihrer Tiere redlich verdient haben.

„Die engagierten Montbéliarde-Züchter wurden für die Leistung ihrer Herde bereits mehrfach ausgezeichnet.“

ANEMONES LINIE

Für diesen Beitrag haben wir uns auf eine bestimmte Familie der „Le Torel-Herde“ konzentriert: jene der Stammkuh Santon ANEMONE. Sie wurde im Jahr 2009 auf dem Betrieb der Familie Ramuz geboren. ANEMONE war die zweite Tochter von Ojoli ST. PAULIA, die in sieben Kalbungen fünf weibliche Kälber zur Welt gebracht hat. Gilbert Ramuz fand klare Worte zu dieser Kuh: „Heute würde die Kuh auf einem Betrieb mit Melkstand nicht mehr so lange verweilen – da sie sich doch nur sehr langsam melken liess.“

Die erste Kuh dieses Zweigs, die 1980 geboren wurde, trug den Namen EGLANTINE. Bis auf eine Ausnahme gab es bei allen folgenden Generationen immer eine Kuh mit mehr als sechs Laktationen. Das ist ein klares Indiz für die Langlebigkeit dieser Familie.

ANEMONE selbst kalbte zweimal auf dem Betrieb der Familie Ramuz, bevor sie trocken gestellt an Frédéric Bovey ins waadtländische Prahins ver-

Eckdaten Betrieb

– Viehbestand:

145 Tiere: 95 Kühe und 50 Kälber

– Aufzucht: Rinder, in der Aufzucht beim Bruder Christian

– LN: 80 ha (10 ha Weizen, 4 ha Futtergerste, 9 ha Mais, 3.5 ha Zuckerrüben, 4.5 ha Raps) und Weiden

– Milchverwertung: 900'000 kg Industriemilch an Mooh, mit dem Status Wiesenmilch

– Arbeitskräfte: 1 Mitarbeiter und 2 Lernende und 1 Mitarbeiter zu 25 % sowie Gilberts Frau Aline, die die Hauswirtschaft und das Büro verwaltet. 

kauft wurde. „Ich konnte sie verkaufen, weil mein Vater in den Ferien war. Sonst hätte er mir niemals erlaubt, eine solche Kuh zu verkaufen“, lächelte Gilbert. In ihrer dritten Laktation wurde sie mit EX 93 für das Euter, EX 92 für die Zitzen sowie der Gesamtnote EX 90 eingestuft. In derselben Laktation produzierte sie beachtliche 11'936 kg Milch mit einem Durchschnitt Zellzahl von 14.

ERSTE TOCHTER

Mit ihren beiden Abkalbungen auf dem Betrieb hinterliess sie drei Töchter in Corcelles-le-Jorat. Die älteste war Le Torel Valfin Jb CARDAMOME. Sie wurde mit EX 90 beschrieben, mit einer Goldmedaille ausgezeichnet und kalbte selbst zehnmal auf dem Betrieb ab. Mit einer Lebensleistung von über 95'000 kg Milch verstarb sie leider an einem Herzstillstand. Sie hinterliess jedoch hervorragende Nachkommen in der Herde. Ihre bisher beste Tochter war HELLEBORE. Diese Tochter von IBOV wurde mit VG 89 eingestuft. Einer ihrer Söhne von NEXEN Jb wurde nach Frankreich verkauft, bevor er vom berühmten Stier RILSAN Jb auf die Reservebank verwiesen wurde.

HELLEBORE ist übrigens die einzige Kuh, mit der Familie Ramuz bisher Embryonen produziert hat – und das sehr erfolgreich: Es konnten 21 Embryonen gewonnen werden. Aktuell sind drei Trächtigkeiten vorhanden, vier Kälber sind bereits geboren. Wir konnten eine Tochter und eine Enkelin von HELLEBORE fotografieren: Le Torel Revers Jb NONNEE ist eine direkte Tochter. Die Erstlaktierende ist mit G+84 eingestuft. Mit 86 Punkten für das Format und 85 Punkten für das Euter hat sie uns sehr gut gefallen. Unsere Favoritin bleibt jedoch Le Torel Rolex Jb NEOTTIE. Diese Enkelin von HELLEBORE ist mit VG 85 eingestuft. Besonders beeindruckend ist ihr Euter!



Le Torel Revers Jb NONNEE G+ 84 ist eine gut ausbalancierte Erstlaktierende. Sie entstammt demselben Zweig der Familie wie Le Torel Rolex Jb NEOTTIE VG 85.



BILDER: CELINE OSWALD

Le Torel Pirovac Jb NARCISSE G+ 83 ist eine Tochter von Le Torel Fablio DIGITALE und zeigt sich als vielversprechende Jungkuh.

DIE ZWILLINGE

Bei ihrer zweiten Kalbung brachte ANEMONE Zwillinge von FABLIO Jb zur Welt. DIGITALE war der stärkere Zwilling und unter allen Töchtern von ANEMONE diejenige mit den meisten Nachkommen, da sie neunmal gekalbt und über 92'000 kg Milch produziert hat. Sie wurde auch mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Mit der Einstufung VG 89 gewann sie das Jungkuhchampionat in Orbe anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der FSBB (Verband der Montbéliarde-Rinderzüchter).

Wir konnten Le Torel Pirovac Jb NARCISSE fotografieren, eine direkte Tochter aus DIGITALE, eingestuft mit G+83 und 84 im Euter. DIGITALE brach- ➤

- te auch Zwillinge von JITEUF Jb zur Welt. Eine der beiden kam in den Betrieb der Familie Bovey. Dort wiederum hinterliess sie zwei Töchter.

DAHLIA, die Zwillingsschwester von DIGITALE, hinterliess weniger Nachkommen, aber dennoch lassen sich zwei Generationen mit EX-Kühen finden. Eine Enkelin von DAHLIA, Le Torel Jolympé Jb IGNOME, wurde mit EX 90 beschrieben. Sie ist die Kuh der Familie mit den höchsten Inhaltsstoffen, aber auch mit der geringsten Milchleistung. „Sie hatte Glück, dass ich an dem Tag, an dem sie besamt wurde, frei hatte – ich selbst hätte ihr nicht nochmals eine Chance gegeben“, verriet Gilbert. Ihre einzige Tochter, Le Torel Nino Jb LAITUE, ist ebenfalls mit EX eingestuft. Von ihr sind zwei Rinder auf dem Betrieb, die hoffentlich eines Tages auch EX-Einstufungen erhalten.

WEITERE NACHKOMMEN

Auf dem Betrieb von Frédéric Bovey brachte ANEMONE noch zwei weitere weibliche Nachkommen zur Welt, sodass der Züchter heute mit einigen Tieren aus dieser Familie arbeiten kann. Die beiden besten Tiere dieser Linie sind für Frédéric Bovey derzeit Padirac Jb ALICIA und ihre Tochter Sinatra ARWEN, deren Weiterentwicklung er mit Spannung verfolgt.

„Die Vertreterinnen dieser Kuhfamilie bereiten täglich Freude – sei es hinsichtlich ihrer Leistung, ihres Exterieurs oder ihrer Fruchtbarkeit.“



BILD: NICOLA PARADISO

Le Torel Fablio DIGITALE ist eine direkte Tochter von ANEMONE. Sie war Juniorsiegerin beim 50-Jahr-Jubiläum der FSBB im Jahr 2016.

KONSEQUENTE AUSWAHL

Dass ANEMONE in der Herde der Familie Ramuz so gute Nachkommen hinterlassen hat, ist auch dem Geschick von Jean-Michel Arbey, Zuchtberater Montbéliarde bei der FSBB, bei der Anpaarung zu verdanken. Er war ein engagierter Verfechter der Rasse und wurde von der Familie Ramuz sehr geschätzt. Seit 2007 wählt Gilbert die Stiere anhand bestimmter Merkmale aus und verwendet keine Stiere mehr, deren Zuchtwert unter 100 für das Merkmal Charakter beim Melken liegt.

Obwohl die Euter nie das Hauptauswahlkriterium waren, verfügt die Kuhfamilie über sehr gute Euter und gibt diese konstant weiter.

Wie einleitend erwähnt, haben Sie den Namen einer Kuh des Betriebes von Gilbert Ramuz wahrscheinlich noch nie in einer Rangliste einer Ausstellung gesehen. Aber eines ist gewiss: Die Vertreterinnen der Kuhfamilie von ANEMONE sind Kühe, die täglich Freude bereiten – sei es hinsichtlich ihrer Leistung, ihres Exterieurs oder ihrer Fruchtbarkeit. Wir danken der Familie Ramuz herzlich für ihre Gastfreundschaft und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. 

Thibaud Saucy



BILD: KELEKI

Le Torel Ibov HELLEBORE VG 89 hat den stärksten Zweig der Familie hervorgebracht.

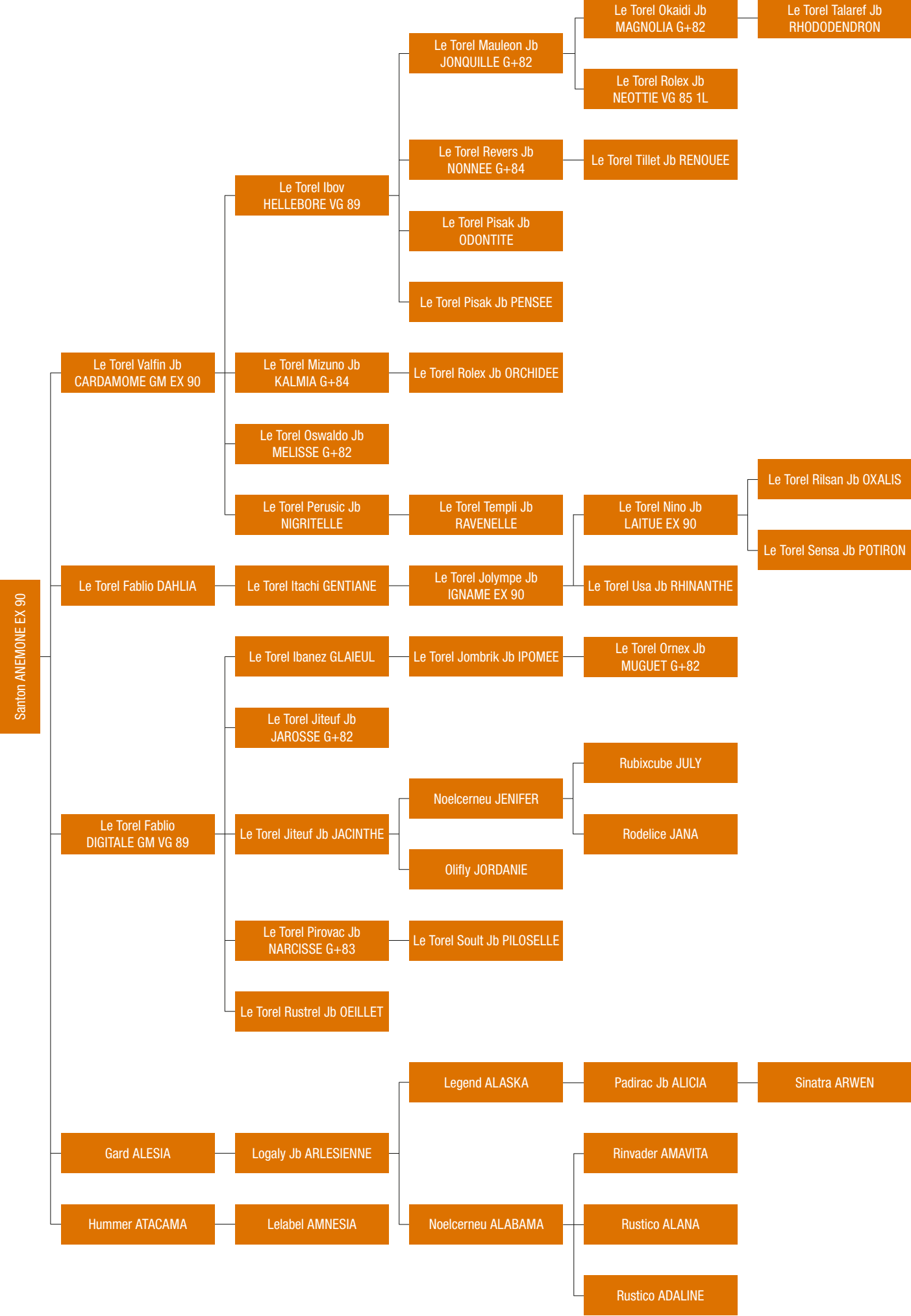




BILD: PATTY JONES

Stbvq RUBENS ist 1993 in Kanada geboren. Seine Nachkommen sorgten in der Schweiz ab den 2000er-Jahren für grosse Aufmerksamkeit, die bis heute nicht nachlässt.

EINFLUSSREICHE STIERE

RUBENS – Rotfaktorstier von Weltrang

Der 1993 in der kanadischen Provinz Québec geborene RUBENS hat die Zucht weltweit geprägt. Auch in der Schweiz findet man ihn in den Pedigrees vieler leistungsstarker und erfolgreicher Kühe.

Von Lionel Dafflon, swissherdbook

RUBENS wurde von Boviteq, einem heute im Bereich des Embryotransfers bekannten Unternehmen, in Saint-Hyacinthe, Québec, gezüchtet. Seine Mutter, die aus der Zucht von Peter Heffering von Hanover Hill Holsteins stammte,

wurde von Boviteq zur Embryoproduktion erworben. Semex übernahm dann RUBENS und vermarktete ihn weltweit, wobei er insbesondere in der Schweiz grossen Einfluss hatte.

PROMINENTE ABSTAMMUNG

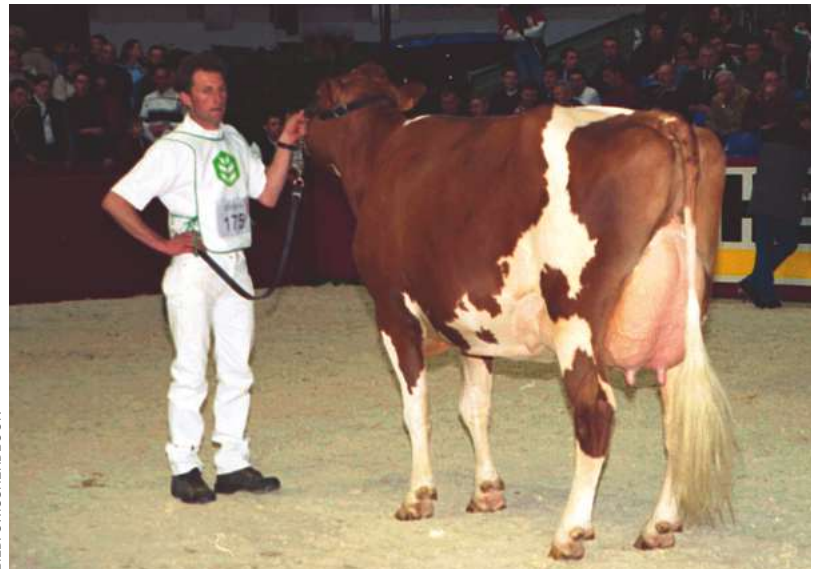
RUBENS stammte aus einer renommierten Linie, in der mehrere namhafte Vertreter der Holstein-Zucht zu finden sind. Die Kombination ASTRE × STARBUCK × TRIPLE × ASTRONAUT × ELEVATION erwies sich als sehr vielversprechend. In der nächsten Generation stand Glenridge Citation ROXY EX 97, die als „Königin der Holstein-Rasse“ bezeichnet wurde. Dank Hanover-Hill TRIPLE THREAT trug RUBENS auch den Rotfaktor, der sich für seine zukünftige Verwendung als entscheidend erwies. Betrachtet man Rubens' Stammbaum, fallen mehrere Punkte auf. Zum einen der hohe Inzuchtgrad von über 14 %, der hauptsächlich auf die einzigartige Präsenz eines einzigen Grossvaters zurückzuführen ist: Hanoverhill STARBUCK. Tatsächlich hatten sowohl sein Vater, Duregal ASTRE Starbuck, als auch seine Mutter, Hanoverhill Star ROYAL, STARBUCK als Vater. Round Oak Rag Apple ELEVATION taucht ebenfalls mehrfach auf, als Vater von STARBUCK wie auch von A Mil R Mor ROXETTE, der Vorfahrin in vierter Generation von RUBENS. Das Präfix „Hanoverhill“ war ebenfalls stark vertreten – sowohl bei seiner Mutter als auch bei den beiden folgenden Stieren in der Abstammung: STARBUCK und TRIPLE. Dank des wiederkehrenden Erscheinens bedeutender Rassevertreter und eines der renommiertesten Präfixe der Welt verfügte RUBENS über eine solide Grundlage, um ein einflussreicher Stier zu werden.

Als Nachfahre von Glenridge Citation ROXY EX 97 4E und als Rotfaktorträger genoss RUBENS besondere Aufmerksamkeit. Die berühmte Kuh ROXY ist bekannt für ihre aussergewöhnlichen Nachkommen. Zehn ihrer direkten Töchter erhielten die Klassifizierung EX. 1999 wurde sie zur „International Cow of the Century“ gekürt – die höchste Auszeichnung für ihren weltweiten Einfluss. Ihre bemerkenswerteste Tochter, Mil-R-Mor ROXETTE (EX 30*), ist RUBENS' vierte mütterliche Vorfahrin und brachte selbst mehrere Generationen herausragender Kühe hervor, darunter Hanoverhill TT ROXETTE (EX 94 2E USA) und Hanoverhill Tony RAE (EX 96 2E). Aus diesem Zweig der Familie stammen auch Kühe wie Scientific Debutante RAE.

„RUBENS wurde bereits 1998 in der Schweiz auf den Markt gebracht, nachdem seine kanadische Nachzuchtprüfung veröffentlicht worden war.“

EINSATZ IN DER SCHWEIZ

RUBENS wurde bereits 1998 in der Schweiz auf den Markt gebracht, nachdem seine kanadische Nachzuchtprüfung veröffentlicht worden war. Er ➤



Plattery Rubens GALANTE EX 95: Europameisterin 2004 in Brüssel, 9 Söhne in der Nachzuchtprüfung und Grossmutter von Plattery Armani BROOK EX 95 5E, aktuelle Reserve World Champion R&W.



Rubens INGRID an der Swiss Expo 2018 bei ihrem imposanten Auftritt mit einer Lebensleistung von 162'000 kg Milch.

- versprach grossrahmige und sehr feine Kühe, die diese Merkmale von seinem Vater ASTRE geerbt hatten, zudem hohe Hintereuter und, sein grösster bekannter Fehler: stark ansteigende Becken. Bereits Anfang der 2000er-Jahre erregten seine Kälber und Rinder Aufmerksamkeit.

Besonders gefragt waren die roten weiblichen Nachkommen von RUBENS. Bei den Jungzuchterausstellungen im Winter 2001 in Bulle und Thun konnten sich die RUBENS-Rinder mit ersten Platzierungen profilieren.

LEGENDÄRE NACHKOMMEN

Zu seinen einflussreichsten Schweizer Töchtern gehört Plattery Rubens GALANTE EX 95. Sie gewann 2004 in Brüssel den Europameistertitel Red Holstein. GALANTE stammt aus der Linie RUBENS x PICKEL. Nicht weniger als neun Söhne von GALANTE wurden in die Nachzuchtprüfung aufgenommen, darunter der berühmteste: Plattery ODYSSEY, der Vater von über 90 EX-beschriebenen Töchtern. Seine Tochter Plattery Stadel ORCHIDÉE ist ebenfalls eine bekannte Stierenmutter mit drei Töchtern, die mit über 94 Punkten bewertet wurden. Eine davon ist Plattery Armani BROOK EX 95 5E, die kürzlich Vize-Weltmeisterin wurde und in dieser „swissherdbook bulletin“-Ausgabe vorgestellt wird.

Eine weitere Schweizer Legende aus der Paarung RUBENS x PICKEL ist INGRID EX 95 10E. Sie gewann ihre Kategorie bei der Europameisterschaft 2006 und wurde im selben Jahr zur Miss BEA gekürt. Auch 2018 beeindruckte sie das Publikum der Swiss Expo mit einer Milchleistung von 162'000 kg. INGRID blickt auf eine beeindruckende Karriere zurück, hat zahlreiche Titel gewonnen und eine Lebensleistung von 183'965 kg Milch erreicht.

Weitere bemerkenswerte Tiere sind Jaqmiéville Rubens HALEIKA EX 94 2E, die 2005 an der BEA-Euterchampion war und 150'000 kg Milch erreicht hat, Bachmann Rubens Prima EX 93, die Mutter von Bachmann Dominator PAULINE, die die 205'000 kg-Marke überschritten hat, sowie Riedmuellers Rubens ROXIE EX 93 3E, die 2004 an der Expo Bulle die Ehrenerwähnung erhielt. Aus der jüngeren Generation ist Terreaux Rubens TURBINE EX 93 zu nennen, die 2009 Junior Vize-Champion an der Arc Jurassien Expo wurde und 2010 Siegerin an der Expo Bulle war, bevor sie selbst Mutter erfolgreicher Stiere wurde.

„RUBENS zählt heute 98 Schweizer Töchter mit über 100'000 kg Milch, darunter vier mit über 150'000 kg.“

HOHE LEBENSLEISTUNGEN

Auch die Lebensleistungen der Nachkommen von RUBENS sind beachtlich: Er zählt heute 98 Schweizer Töchter mit über 100'000 kg Milch, darunter vier mit über 150'000 kg Milch: die bereits erwähnten INGRID und HALEIKA sowie Bagatelle Rubens APHRODITE und TGD-Holstein Rubens LANA, beide EX 90. Weitere Töchter haben bemerkenswerte Nachkommen hervorgebracht, darunter Vallonge Rubens MANDOLINE, Urgrossmutter von Londaly Armani LOVELY EX 95 5E, und Schuway Rubens JBERIA, Mutter von acht exzellenten Töchtern, darunter Schuway Classic ROXY, Reservesiegerin der Swiss Expo 2012. Unter den Ausstellungssiegerinnen, die Enkelinnen von RUBENS sind, finden sich auch Pradergrens Savard INDIA EX 93 2E und Otterbach Defiant BACCARA EX 93 4E.

WELTWEITE AUSSTRAHLUNG

Auch international hat RUBENS Spuren hinterlassen. Seine berühmteste Tochter ist Lavender Ruby REDROSE-RED EX 96. Sie war Grand- und Supreme Champion an der World Dairy Expo 2005. Er wurde übrigens von 2002 bis 2007 sechs Mal in Folge zum „Premier Sire“ auf der World Dairy Expo gekürt.



BILD: KELEKI

Jaqmiéville Rubens HALEIKA EX 94 2E, eine von vier RUBENS-Töchtern mit einer Lebensleistung von 150'000 kg Milch.

Unter seinen Söhnen finden sich mehrere bedeutende Namen. Carrousel REGIMENT, der Vater des berühmten KHW Regiment APPLE EX 96, hat die Red Holstein-Population geprägt. Valleyriver Ruben REDMAN zeugte Blondin Redman SEISME EX 97, die zweifache Champion in Toronto und Madison war. Sellcrest Uncle SAM zeugte zahlreiche talentierte Töchter, darunter Sam KALINKA EX 94 6E, sowie den Stier Plattery INCAS, der Vater von sechs Töchtern mit 94 Punkten und mehr ist. Sunnylodge GLACIER zeichnete sich mit La Waebera Glacier OCÉANIE EX 94 4E aus. Mehrere weitere Söhne von RUBENS haben bemerkenswerte Nachkommen hinterlassen, darunter die Brüder Lorraine Rubens LISTEL und Lorraine Rubens LEGEND sowie der Stier LARSSON.

PRÄGEND FÜR DIE SCHWEIZER ZUCHT
Der Einfluss von RUBENS auf die Schweizer Red Holstein-Zucht ist einzigartig. Alle Champions der diesjährigen Expo Bulle weisen eine Verbindung zu ihm auf. Die aktuelle nationale Champion Ptit Cœur Atomic PASTILLE stammt von der Europameisterin Mr Savage PASTIQUE ab. Mr Savage PASTIQUE ist aus der Paarung von Mr Savage mit Lystel STARFIRE, einem Sohn von RUBENS, hervorgegangen. Auch die Reservesiegerin und die Kuh, die eine Ehrenerwähnung erhielt, tragen RUBENS' Blut über seinen Sohn Dudoc BACCULUM, den Vater von Aggravation LAWN BOY. Dieser ist in den Stammbäumen der Stiere ESCOBAR und LADD vertreten. Bei der Eutersiegerin Morandale Jordy TALISSON findet sich RUBENS sogar dreimal im Stammbaum: über die Kuh APPLE beim Vater von JORDY sowie über den Grossvater von TALISSON, DIAMONDBACK. LAWN BOY erscheint ebenfalls über die mütterliche Linie von JORDY. Die Kuh APPLE ist auch im Stammbaum der Reserve-Eutersiegerin zu finden. Auch die Jungkühe bilden da keine Ausnahme: Die Junior Champion Plattery Atomic JOSIE trägt mehrfach die Gene von Plattery Rubens GALANTE, ihre Reservesiegerin die von APPLE.

„Viele Faktoren haben RUBENS zu einem bleibenden Teil der Geschichte von Holstein und Red Holstein gemacht.“



BILD: BETH HERGES

Das wohl stärkste Zeugnis für RUBENS' Erfolg auf internationaler Ebene: Lavender Ruby REDROSE EX 96, dreifache Grand Champion der World Dairy Expo und World Champion 2008 stand im Besitz von Rosedale Genetics (USA).

Die Liste liesse sich noch weiter fortsetzen, so prägend ist der Einfluss von RUBENS. Dies gilt umso mehr, da sowohl die diesjährige nationale Holstein-Siegerin als auch ihre Reserve von diesem aussergewöhnlichen Stier abstammen. Die in RUBENS gesetzten Hoffnungen haben sich also gänzlich erfüllt. Eine solide Abstammung, bedeutende Persönlichkeiten der Rasse und eine Familie, die zu den besten der Welt zählt: All diese Faktoren haben RUBENS zu einem bleibenden Teil der Geschichte von Holstein und Red Holstein gemacht. 🇨🇭

Tabelle:
Höchsteingestufte Schweizer RUBENS-Töchter

Name	Einstufung
Rubens INGRID	EX 95 10E
Plattery Rubens GALANTE	EX 95
Jaqumiéville Rubens HALEIKA	EX 94 2E
Riedmuellers Rubens ROXIE	EX 93 3E
Rubens MARLENE	EX 93 2E
Bachmann Rubens PRIMA	EX 93
Terreaux Rubens TURBINE	EX 93
Rubens ULMA	EX 92 3E
Plaisance Rubens LOVELY	EX 92 2E
Drognens Rubens ORPHEE	EX 92 2E
Plaisance Rubens CALANDA	EX 92 2E
Rogy Rubens MODESTY	EX 92 2E

TABELLE: SWISSHERDBOOK

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

Methanreduktion – Schweiz und international

Die Reduktion von Methanemissionen ist ein zentrales Ziel der nachhaltigen Milchviehzucht. Die Schweiz macht mit dem Projekt CH₄COW erste Schritte zur Zuchtwertschätzung für Methan. International sind bereits umfassende Strategien im Einsatz – allen voran in Kanada, Neuseeland, den Niederlanden und Skandinavien.



BILDER: CELINE OSWALD

Die Sniffernase wird in der Futterkrippe des Melkroboters platziert.



Am besten kann der Methanausstoss im Melkroboter erfasst werden.

Das Projekt CH₄COW „Zukunftsfähige Schweizer Milchkühe: nachhaltige Methanreduktion durch Zucht“ wurde Anfang 2024 von der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Rinderzüchter (ASR) und der Qualitas AG gestartet. Ziel ist die routinemässige Erfassung von Methanemissionen direkt auf Produktionsbetrieben mittels Sniffer-Technologie. Diese Daten sollen künftig in die Zuchtwertschätzung (ZWS) einfließen und eine gezielte Selektion auf Methan-Effizienz ermöglichen (Artikel im „swissherdbook bulletin“ Nr. 2.24).

DER SCHWEIZER WEG

Über 50 Betriebe wurden bereits mit Sensoren ausgestattet und die Integration der Daten in die Routine-ZWS ist in Vorbereitung. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass der ganze Prozess mit einigen Herausforderungen verbunden ist: Korrektes Messen, regelmässiger Datentransfer auf die Server von Qualitas und nachfolgende Berechnung der Methanphänotypen sind Schritte, die alle neu entwickelt werden müssen.

Dennoch ermöglichen die enge Zusammenarbeit mit den Herstellern der Messsysteme sowie der Austausch mit internationalen Fachkräften, die ähnliche Fragestellungen bearbeiten, deutliche Fortschritte im gesamten Projekt.

STAND DER ARBEITEN

Das Projekt CH₄COW befindet sich Mitte 2025 in einer intensiven Umsetzungsphase. Die Datenübertragung erfolgt in Zusammenarbeit mit Tecnosens und Alcantara Data Solutions, wobei die Daten in einer Cloud gespeichert und verarbeitet werden. Erste Plausibilisierungen, Background-Korrekturen und Phänotypen wurden bereits entwickelt.

„Diese Daten sollen künftig in die Zuchtwertschätzung (ZWS) einfließen und eine gezielte Selektion auf Methan-Effizienz ermöglichen.“

Die grösste Herausforderung besteht vor allem in der Standardisierung der Messdaten, der Kalibrierung der Sensoren und der Zusammenführung mit AMS-Daten (AMS = Automatisches Melksystem). Die Datenqualität erreicht noch nicht das Niveau für Zuchtwertschätzungen, es sind jedoch bereits Fortschritte sichtbar.

Ab Herbst 2025 sollen erste Rückmeldungen an die Betriebe erfolgen und im Januar 2026 beginnt eine Masterarbeit mit phänotypischen Auswertungen. Parallel dazu wird die Entwicklung von Methan-Phänotypen vorangetrieben – sowohl als Konzentrationswerte (ppm) als auch als tägliche Methanproduktion in Gramm pro Kuh, basierend auf international anerkannten Formeln. Im Folgenden wird erläutert, welche Entwicklungen es in Bezug auf die Thematik der Methanreduktion auf internationaler Ebene gibt.

KANADA

Methan-Effizienz als Zuchtmerkmal: Kanada ist weltweit führend in der Integration von Methanemissionen in die Zucht- ➤

- wertschätzung. Seit über einem Jahrzehnt investiert Lactanet gemeinsam mit der Universität Guelph in Projekte, wie das Efficient Dairy Genome Project und das Net-Zero Dairy Genome Project. Die Methanemissionen werden dort mit Green-Feed-Systemen und MIR-Spektraldaten erfasst (MIR = mittlerer Infrarotbereich).

Die daraus entwickelte Methan-Effizienz ist ein genomisch geschätztes Merkmal, das nicht negativ mit Milch-, Fett- oder Proteinerträgen korreliert. Die kanadische Zuchtwertschätzung basiert auf einem Vier-Merkmal-Tiermodell, das Methanproduktion, Milch-, Fett- und Proteinertrag berücksichtigt. Die kanadischen Zuchtwerte werden auch für die Schweizer Holstein-Population gerechnet und publiziert (siehe Kasten „ZWS-Methanreduktion mit Lactanet“).

NEUSEELAND

Methan-Zuchtwerte für Besamungsbullen: In Neuseeland arbeiten LIC, die Genossenschaft für Agrartechnologie und Herdenverbesserung, und das Rinderzuchtunternehmen CRV gemeinsam an einem umfassenden Programm zur Methanreduktion durch Zucht. Seit 2020 werden junge Bullen in Versuchsställen gehalten, wo ihre Methanemissionen mit Messgeräten erfasst werden. Die besten Bullen werden gezielt zur Zucht eingesetzt. Ab 2026 sollen alle Besamungsbullen einen Methan-Zuchtwert erhalten.

NIEDERLANDE

Der direkte Weg von der Messung zum Zuchtwert: Basierend auf Messungen an 12'000 Kühen mittels sogenannter Sniffer- und GreenFeed-Stationen haben WUR (Wageningen University and Research), CRV und FrieslandCampina einen Methanzuchtwert für die Rasse Holstein entwickelt. Die Erblichkeit ist sehr ansprechend, was eine gezielte Zucht auf niedrige Methanemissionen ermöglicht, ohne Gesundheit, Fruchtbarkeit oder Milchproduktion zu beeinträchtigen.

SKANDINAVIEN

Der Nordic Methane Index: In Dänemark, Schweden und Finnland wurde 2025 der Nordic Methane Index eingeführt. Entwickelt von Viking Genetics und Partnern basiert der Index auf über 16'000 direkten Methanmessungen mit Sniffer-Technologie. Die genetische Selektion soll eine dauerhafte Reduktion von 20 % ermöglichen – vergleichbar mit dem Effekt von Futterzusätzen, aber vererbbar.

NORWEGEN

Methan und Futtereffizienz kombiniert: Das norwegische Zuchtprogramm für die Norwegian Red-Rasse integriert Methanemissionen und Futtereffizienz in ein nachhaltiges Zuchtziel. In kommerziellen Betrieben werden Kühe mit Green-

Feed-Systemen und automatischen Melksystemen erfasst. Methanemissionen, Futteraufnahme, Körpergewicht und Milchleistung werden kombiniert, um ein ausgewogenes Zuchtziel zu erreichen.

WEITERE INITIATIVEN

Die EU fördert über Horizon-Projekte die Entwicklung eines GHG-Zuchtindex, der Methan, Futtereffizienz und Körpererhaltung kombiniert. In den USA, Belgien, Frankreich und Spanien laufen Pilotprojekte zur genomischen Bewertung von Methan. Der Global Methane Hub unterstützt weltweit Programme zur Etablierung von Methan-Zuchtwerten. Schweizer Organisationen sind über mögliche Teilnahmen in Verhandlungen.

„Die internationale Dynamik zeigt: Methanemission als Zuchtmerkmal ist Realität.“

FAZIT

Die internationale Dynamik zeigt: Methanemission als Zuchtmerkmal ist Realität. Die Schweiz kann von bestehenden Erfahrungen profitieren – insbesondere durch Kooperationen mit Ländern wie Kanada, Neuseeland, den Niederlanden und Skandinavien. Die genetische Selektion bietet eine nachhaltige, kosteneffiziente und tierfreundliche Lösung zur Reduktion von Treibhausgasen in der Milchproduktion. 

*Adrien Butty und Beat Bapst,
Qualitas AG*

Kontakt:

ch4cow@qualitasag.ch

ZWS-Methanreduktion mit Lactanet

Als Zwischenlösung arbeitet die Schweiz mit Lactanet (ZWS-Auswertungsstelle in Kanada) an einer gemeinsamen Zuchtwertschätzung für Methanemissionen bei Holstein-Kühen. Grundlage ist ein Vier-Merkmal-Modell, das Methanproduktion von Milch-, Fett- und Eiweissertrag genetisch entkoppelt. Erste Zuchtwerte für Schweizer Stiere wurden berechnet, basierend auf Daten aus der ersten Laktation. Die nächsten Schritte umfassen die Automatisierung der Datenpipeline und die Vorbereitung der Publikation ab Frühjahr 2026. 

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent



www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com



**FRUCHTBARKEIT OPTIMIEREN
PRODUKTIVITÄT STEIGERN**
AHV Programm Uterusgesundheit & Fruchtbarkeit

STARTLAC
METRI
STARTLAC
ASPI

⊕ ♀ ⚡

**HÖHERE
TRÄCHTIG-
KEITSRATE** **VERBESSERTE
UTERUS-
GESUNDHEIT** **KÜRZERE
GÜSTZEIT**

Animal Health Vision Schweiz
by AgriService Kater GmbH
Käseriweg 3 | 3317 Mülchi
kater@ahvint.com | Tel. 079 277 08 84

Lely Astronaut A5 Next – unser Bester jetzt noch besser!

Der Lely Astronaut A5 Next ist zukunftssicher! Mit der integrierten Kamera erhältst Du präzise Infos, u. A. zur Zitzenkondition. Das neue Milk for Use behandelt Kolostrum schonend und der Automatic Milk Filter automatisiert den letzten manuellen Arbeitsschritt.

LELY CENTER, 032 531 53 53, info-sui@lelycenter.com

www.lely.com/haerkingen





Eine gute Datenerfassung ist zentral für die Zuchtwertschätzung.

ELEKTRONISCHES BEHANDLUNGSJOURNAL

Nutzen der Gesundheitsdatenerfassung

Die elektronische Erfassung von Gesundheitsdaten in den Applikationen der Zuchtverbände – redonline, SmartCow, BrunaNet – bietet einen direkten praktischen Nutzen für die Züchter/-innen als auch eine Chance für die gesamte Milchviehzucht.

Die genetischen Trends verschiedener funktioneller Merkmale, darunter Gesundheitsmerkmale der letzten 20 Jahre, sind in der „swissherdbook bulletin“-Ausgabe Nr. 4/2025 aufgezeigt worden. Wir haben diesen Artikel zum Anlass genommen, einen Schritt zurückzugehen und die Möglichkeiten des elektronischen Behandlungsjournals (eBJ) noch einmal aufzuzeigen. Ausserdem nehmen wir genauer unter die Lupe, was von den Zuchtwerten (ZW) Zellzahl und Mastitisresistenz tatsächlich im Stall ankommt.

„Sie erfüllen die offizielle Aufzeichnungspflicht, wenn alle Behandlungen im eBJ eingepflegt werden.“

BEHANDLUNGSJOURNAL

Das eBJ steht all unseren Züchterinnen und Züchtern kostenlos zur Verfügung und bietet zahlreiche interessante Funktionalitäten. Grundsätzlich erfüllen Sie die offizielle Aufzeichnungspflicht, wenn alle Behandlungen im eBJ eingepflegt werden.

Das eBJ ist in verschiedene Register, möglichst logisch aufgeteilt. Innerhalb der Register sind die Bearbeitung und Einsicht der Behandlungen benutzerfreundlich und übersichtlich programmiert.

Unter „Meine Tiere Gesundheitsportal“ gelangen Sie auf das eBJ und werden direkt auf das Register „Behandlungserfassung“ geführt. In diesem Register sind alle Tiere Ihres Betriebes ersichtlich. Mit einem Klick auf den „Plus-Button“ öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die Behandlungen erfassen können. Für die Auswahl des Organsystems sowie des Befundes ist der Diagnoseschluss

Abbildung 1: Auswahl des Organsystems und des Befundes

Schnellzugriff

Organsystem*

Befund*

Erweiterter/detaillierter Befund

Euter

2.1: Mastitis

☐ 2.1.1: Akute Mastitis

☐ 2.1.1.1: Streptococcus agalactiae

☐ 2.1.1.2: Streptococcus uberis

☐ 2.1.1.3: Streptococcus dysgalactiae

☐ 2.1.1.4: Staphylokokkus aureus

☐ 2.1.1.5: Andere Staphylokokken

☐ 2.1.1.6: E. coli

☐ 2.1.1.7: Klebsiella spp.

☐ 2.1.1.8: Andere Enterobakterien

vi

vr

hl

hr

Abbildung 2: Liste Auswahl Medikamentierung

Medikamente

- Hinzufügen aus Stallapotheke

- Hinzufügen aus Kompendium

- Hinzufügen aus anderen Heilmitteln

sel hinterlegt. Im selben Fenster stehen für die Erfassung der Medikamentierung drei Listen zur Verfügung: Die Stallapotheke, das Kompendium sowie andere Heilmittel (Abbildung 2).

ERLÄUTERUNG DER LISTEN

Am häufigsten wird die Liste „Aus dem Kompendium“ verwendet. In dieser Auswahlliste sind alle Medikamente enthalten, die automatisch mit dem offiziellen Tierarzneimittelkompendium von Swissmedic abgeglichen werden.

In der Auswahlliste „Aus anderen Heilmitteln“ sind beispielweise Homöopathika, betriebsspezifische Medikamente oder Medikamente, die (noch) nicht im offiziellen Kompendium vorhanden sind, zu finden. Hier findet sich der

Hinweis, dass Medikamente auf Anfrage gerne für Sie erstellt werden. In der Liste „Aus Stallapotheke“ sind die Medikamente der Stallapotheke enthalten, sofern diese gepflegt wird.

Um eine möglichst schnelle und einfache Behandlungserfassung zu ermöglichen, hinterlegen wir bei den meisten Medikamenten die Dosis, das Verabreichungsintervall, die Anzahl Verabreichungen sowie die Absetzfrist.

Anhand dieser Informationen werden das Start- und Enddatum der Behandlung sowie die Freigabedaten (Absetzfristen) automatisch berechnet.

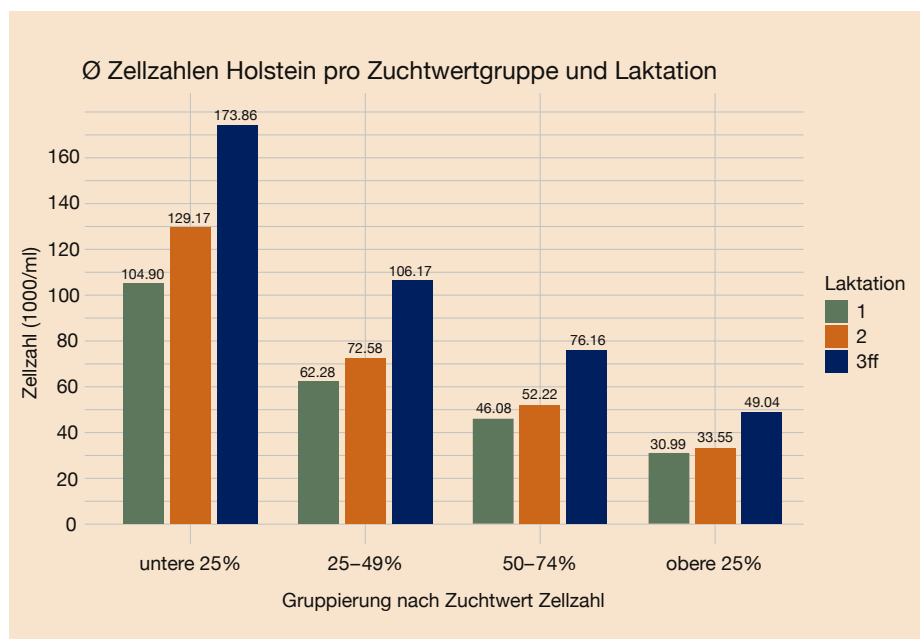
Wie bereits erwähnt, ist es möglich, die Medikamente Ihrer Stallapotheke im eBJ zu erfassen. Die Stallapotheke ist

über die Register „Medikamentenbezug“ und „Inventarliste“ definiert. Unter „Medikamentenbezug“ können die Medikamente eingebucht werden. In der Inventarliste ist der aktuelle Stand der Stallapotheke ersichtlich. Die Mengen werden automatisch abgebucht, sobald sie in der Behandlungserfassung verwendet werden.

Das Auswählen und Definieren von Favoriten ist eine weitere interessante Funktionalität, die das eBJ bietet. Im Register „Favoriten“ haben Sie die Möglichkeit, wiederkehrende Behandlungen wie beispielsweise das antibiotische Trockenstellen zu definieren. Diese können dann im Register Behandlungen genutzt werden, indem Sie den „Stern-Button“ anklicken.

Abbildung 3: Ansicht der erfassten Favoriten

Behandlungsjournal	Behandlungserfassung	Tiergruppen	Inventarliste	Medikamentenbezug	Favoriten	Trächtigkeit	Kennzahlen	
							Favorit hinzufügen	Aktualisieren
Favorit 	Organsystem	Befund	Erweiterter/detaillierter Befund	Medikamente				
Grippeli Cobiotic	Bewegungsapparat und Rumpf	Klauen / Untere Gliedmassen	Panaritum / Grippeli (Schwellung Unterfuss)	Cobiotic N ad us. vet., Injektionssuspension  				
Kalber Impfung Ripoval	Zootchnik, Prophylaxe	Impfung	Kalbergrippeimpfung (intranasal)	Risipoval RS + P13 IntraNasal ad us. vet., Lyophilisat und Lösungsmittel zur Herstellung einer Suspens...  				
Mastitis Synolux	Euter	Mastitis		Synolux LC Plus ad us. vet., Suspension in Injektoren  				
Trockenstellen AB Orbenin	Euter	Trockenstellen Ende Laktation		Orbenin Extra Dry Cow ad us. vet., Suspension in Injektoren  				
Trockenstellen ohne AB Ubroseal	Euter	Trockenstellen Ende Laktation		Ubroseal blue ad us. vet., intramammäre Suspension  				

Grafik 1a: Durchschnittliche Zellzahl Holstein

sundheitsmerkmale eine tiefe Erblichkeit aufweisen, bietet die Tierzucht auch bei diesen Merkmalen die Möglichkeit einer permanenten Verbesserung.

ZW-ZELLZAHL

Betrachten wir nun, inwieweit die Zuchtwerte (ZW) für die Zellzahl und die Mastitisresistenz tatsächlich mit den effektiven Zellzahlen sowie der Mastitisrate im Stall zusammenhängen.

Für die ersten beiden Grafiken (1a und 1b) wurden alle Tiere der Rassen Holstein und Swiss Fleckvieh berücksichtigt, die in den letzten zwei Jahren eine abgeschlossene Standardlaktation hatten. Die Tiere wurden anhand der Verteilung des Zuchtwertes Zellzahl in 4 Gruppen (Quartile) eingeteilt.

Bei beiden Rassen ist eindrücklich zu erkennen, dass die durchschnittliche somatische Zellzahl der oberen 25% (anhand Zuchtwert Zellzahl) deutlich niedriger ist, als die durchschnittliche Zellzahl der unteren 25% und das über alle Laktationsgruppen hinweg.

ZW-MASTITISRESISTENZ

Wie bereits erwähnt, beinhaltet der Zuchtwert Mastitisresistenz im Gegen-

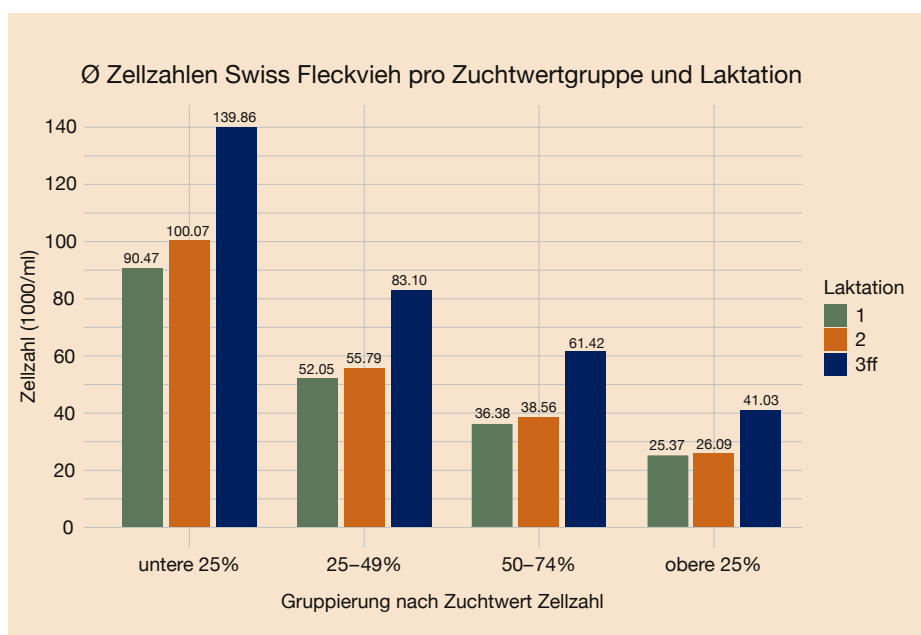
- Behandlungen können sowohl in red-online als auch in der SmartCow-App eingegeben und jederzeit eingesehen werden. Im eBJ kann das Behandlungsjournal jederzeit als PDF heruntergeladen und für die „Blaue Kontrolle“ verwendet werden.

„Die Gesundheitsdaten aus dem eBJ dienen zudem der Entwicklung neuer Zuchtwerte, um die Tiergesundheit auch züchterisch zu verbessern.“

ENTWICKLUNG ZUCHTWERTE

Die erfassten Gesundheitsdaten aus dem eBJ dienen zudem der Entwicklung von neuen Zuchtwerten, um die Gesundheit unserer Tiere auch züchterisch zu verbessern. Davon profitieren alle unsere Züchterinnen und Züchter. Bisher wurden die Zuchtwerte Mastitis- und Ketoseresistenz mithilfe der Gesundheitsdaten entwickelt und der Zuchtwert Klauengesundheit im Rahmen des Projektes „Gesunde Klauen“.

Mithilfe von Gesundheitsmerkmalen soll beispielsweise die Wirtschaftlichkeit verbessert und der Einsatz von Medikamenten beziehungsweise Antibiotika nachhaltig reduziert werden. Eine Mastitis kann zum Beispiel einen wirtschaftlichen Verlust von über CHF 200 pro Kuh und Laktation bedeuten. Dieser resultiert unter anderem durch Verluste bei der abgelieferten Milch, geringere Produktivität erkrankter Viertel (subklinische Mastitis) oder anfallende Behandlungskosten. Obwohl die meisten Ge-

Grafik 1b: Durchschnittliche Zellzahl Swiss Fleckvieh

satz zum Zuchtwert für Zellzahlen nicht nur Daten aus der Milchleistungsprüfung, sondern ebenso tatsächliche Mastitiserkrankungen aus dem eBJ.

In den zweiten Grafiken (2a und 2b) wurden die Kühe anhand ihres Zuchtwertes für Mastitisresistenz erneut in vier Gruppen eingeteilt. Verwendet wurden weiterhin nur Tiere von Betrieben, die in den letzten zwei Jahren mindestens fünf Mastitisfälle erfasst haben. Basierend auf den Daten aus dem eBJ wurde die durchschnittliche Mastitisrate je Zuchtwertgruppe berechnet.

„Je höher der Zuchtwert für Mastitisresistenz ist, desto geringer ist im Durchschnitt die Mastitisrate der Kühe.“

Auch in dieser Grafik ist gut ersichtlich, dass es im Durchschnitt einen klaren und gewünschten Zusammenhang zwischen dem Zuchtwert für Mastitisresistenz und der tatsächlichen Mastitisrate im Stall gibt. Je höher der Zuchtwert für Mastitisresistenz ist, desto geringer ist im Durchschnitt die Mastitisrate der Kühe.

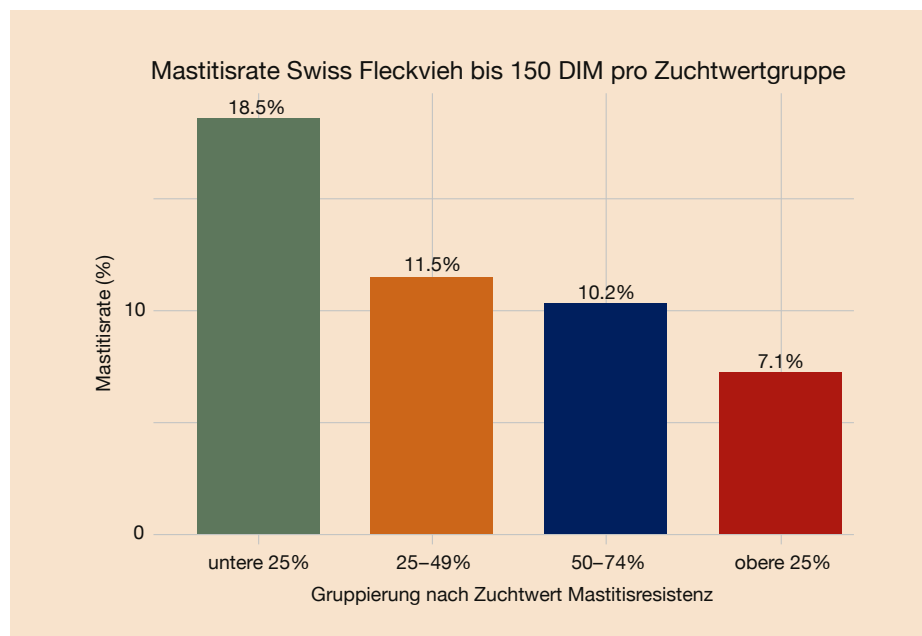
FAZIT

Es ist immer wieder wichtig, sich vor Augen zu führen, dass eine gute Datenerfassung für die Zuchtwertschätzung an erster Stelle steht, sei es bei der Milchleistungsprüfung oder der Gesundheitsdatenerfassung.

Wir hoffen, dass dieser Artikel Sie dazu ermutigt, das eBJ zu nutzen, oder sich dieses an einem verregneten Tag anzusehen. 

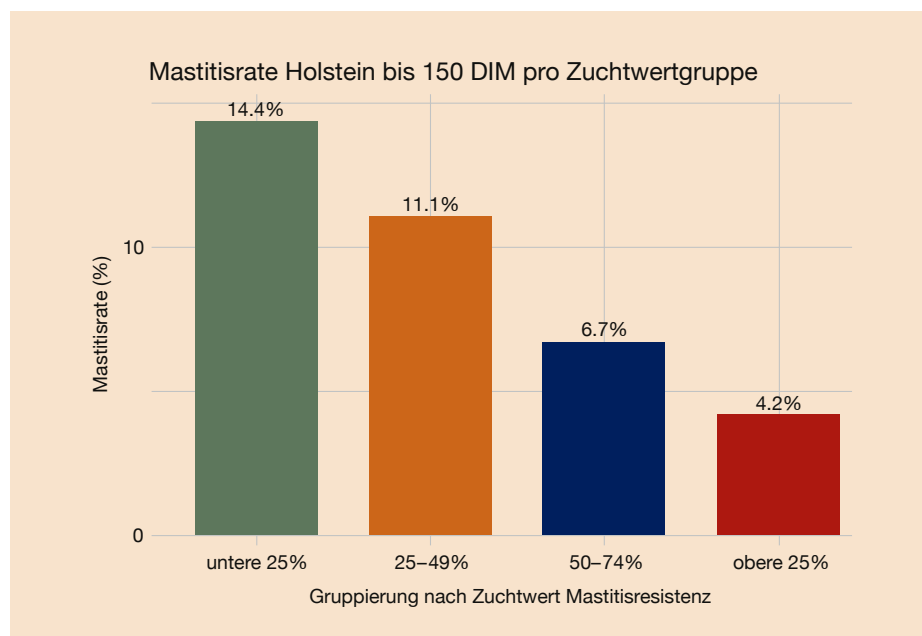
Thomas Denninger

Grafik 2a: Durchschnittliche Mastitisrate Swiss Fleckvieh



Erläuterung: DIM = days in milk / Tage in Milch

Grafik 2b: Durchschnittliche Mastitisrate Holstein



GRAFIKEN: SWISSHERDBOOK

LABOR-DIENSTLEISTUNGEN

Rasche Analysen für gezielte Behandlungen

Die Suisselab AG bietet seit Anfang 2023 für die Mastitis-Diagnostik neben der PCR-Analytik auch die bakteriologische Untersuchung und das Antibiotogramm an. Dabei setzt das Unternehmen seit Dezember 2024 auf die neueste Generation der MALDI-TOF-Massenspektrometrie.



Daniel Glauser, Leiter Labor
veterinärmedizinische Diagnostik

Das Bedürfnis, rasch eine effiziente Behandlung zu erzielen, wächst. Daher kommt bei der Suisselab AG die neueste Generation der MALDI-TOF-Massenspektrometrie zum Einsatz, der Goldstandard in der bakteriologischen Untersuchung. Damit kann in kürzester Zeit und mit höchster Präzision die Identität von kulturell isolierten Erregern bestimmt werden.

Daniel Glauser erklärt die Vorteile der Methode und welchen Mehrwert dies für Tierhaltende und Tierärzte/Tierärztinnen bedeutet.

INTERVIEW

Suisselab AG: Herr Glauser, Sie durften in kürzester Zeit das Labor auf ein neues technologisches Niveau bringen. Was hat zu diesem Entscheid geführt?

Daniel Glauser: Wir sind sehr erfolgreich mit der PCR-Analytik und haben über Jahre hinweg gute Erfahrungen gesammelt. Obwohl die PCR-Analytik über wichtige Vorteile verfügt, gibt es Situationen, in denen eine bakteriologische Untersuchung mit Antibiotogramm notwendig ist. Diesem Bedürfnis diverser Tierhalter und Tierärzte sind wir mit der Erweiterung unserer Dienstleistungen nachgekommen. Mit der Anschaffung eines MALDI-TOF-Massenspektrometers haben wir die bakteriologische Untersuchung nun auf den neuesten Stand der Technik gehoben.

Können Sie uns das Verfahren erklären?

Am Anfang jeder Mastitis-Untersuchung steht eine aseptische Probenahme. Bei nicht aseptisch gefassten Proben werden diverse Keime nachgewiesen und es ist nicht möglich zu bestimmen, welche Keime aus dem Euter und welche aus der Umwelt stammen. In einem ersten Schritt wird die Milchprobe auf einer Blutagarplatte ausgestrichen und bei 37°C inkubiert. Wenn am nächsten Morgen Kolonien sichtbar sind, werden diese identifiziert.

Klassischerweise wurden Bakterien anhand ihres Verhaltens in der Gramfärbung und anhand ihrer biochemischen



BILDER: SUISSELAB AG

Arbeiten am MALDI-TOF-Massenspektrometer der neuesten Generation.

Tabelle: Überblick Mastitis-Diagnostik

Was	C16 PCR	Bakteriologische Untersuchung	Antibiogramm
Methode	Real-Time PCR	MALDI-TOF	VITEK 2
Dauer nach Probeneingang	Am selben Tag	1–2 Tage	2–3 Tage
Durchführung	Montag–Freitag	Montag–Samstag	Montag–Samstag
Erregernachweis bei akuten und chronischen Mastitiden	✓	✓	–
Kontrolle Behandlungserfolg	✓	✓	–
Abklärung auf Staph. aureus (Alpung, Zukauf, Sanierung)	✓	(✓)	–
Behandlung von Keimen mit problematischer Resistenzsituation	–	–	✓
Anwendung antibiotischer Trockensteller	–	–	✓

TABELLE: SUISSLAB AG

Aktivitäten identifiziert. Dies dauerte je nach Keim zwischen 4 bis 18 Stunden. Mit dem neuen MALDI-TOF-Massenspektrometer hingegen können die Keime anhand ihrer Zusammensetzung innerhalb weniger Minuten identifiziert werden.

Was passiert in einem MALDI-TOF denn genau?

In einem ersten Schritt wird eine kleine Menge von Koloniematerial auf eine Trägerplatte aufgetragen. Im Anschluss werden die Bakterien mit der sogenannten Matrix überschichtet. Anschliessend werden die in Matrix-Kristalle „eingepackten“ Keime mit einem Laser beschossen. Die Matrix hat dabei die Funktion, das Laserlicht in Hitze umzuwandeln. Dies führt zur Verdampfung und Ionisierung der Keimbestandteile, die dann in einem Flugrohr mittels eines elektromagnetischen Felds beschleunigt werden. Das Gerät misst die Flugzeit, die die Ionen bis zum Auftreffen auf

dem Detektor benötigen und erstellt ein sogenanntes Flugzeitspektrum. Dieses Spektrum wird mit einer Datenbank abgeglichen, in der die Spektren nahezu aller bekannten Bakterien und Pilze abgelegt sind.

Das klingt sehr kompliziert...?

Ist es auch (lacht) – in der Anwendung ist es aber relativ einfach. Wichtig sind vor allem die Kenntnisse des Anwenders. Der fast wichtigste Punkt ist die Erkennung der verschiedenen Bakterienkolonien auf der Agarplatte anhand der Kolonie-Morphologie und die Auswahl der richtigen Kolonien für die MALDI-TOF-Analyse. Der Faktor Mensch ist deshalb nach wie vor enorm wichtig.

Welche Vorteile hat die neue Methode für den Kunden?

Die Umstellung auf das MALDI-TOF führt zu einer wesentlichen Verkürzung der Untersuchungsdauer: Bei gut wachsenden Keimen liegt die Identifikation der Keime am Folgetag nach Probeneingang vor, beim Antibiogramm dauert es aufgrund der notwendigen Inkubation einen zusätzlichen Tag.

Das rasche Vorliegen der Identifikationen erlaubt es uns zudem, bei komplexen Fällen mit dem Einsender Rücksprache zu nehmen, bevor die Antibiogramme angesetzt werden. Somit kann den Bedürfnissen des Einsenders bestmöglich entsprochen werden.

Antibiogramm

Prinzip

Testung der Keime auf Antibiotika-Resistenzen

Dauer bis zum Resultat

2–3 Tage nach Probeneingang

Anwendung

- Für Behandlung von Keimen mit problematischer Resistenzsituation
- Vor Anwendung antibiotischer Trockensteller 



Bakterien-Entnahme

C16 PCR

Prinzip

Direkter Nachweis der Erreger-DNA

Dauer bis zum Resultat

Am Tag des Probeneingangs (i.d.R.)

Anwendung

- Erregernachweis bei akuten und chronischen Mastitiden
- Kontrolle Behandlungserfolg
- Abklärungen auf *Staphylococcus aureus* (Bestandesprobleme, Zukauf, Alpung)
- Verdacht auf Mykoplasmen 

In welchen konkreten Situationen empfehlen Sie eine Mastitis-Untersuchung?

Bei chronischen klinischen und subklinischen Mastitiden sollte eine Behandlung ausschliesslich gezielt aufgrund der Resultate einer Milchuntersuchung erfolgen. Perakute und akute klinische Mastitiden sind als Notfälle zu behandeln. Vor der Behandlung sollte eine aseptische Milchprobe entnommen und bei einem Therapieversagen untersucht werden.

Und welche Rolle hat der Tierarzt?

Bei Euterentzündungen soll immer zuerst die Tierärztin beziehungsweise der Tierarzt beigezogen werden. Auch soll mit dem Tierarzt abgesprochen werden, welche Analysemethode gewählt werden soll und ob ein Antibiogramm notwendig ist. Die Interpretation der Prüfberichte und die Auswahl der zu treffenden Massnahmen sollen ebenso zusammen mit der Tierärztin / dem Tierarzt erfolgen. ►



Einlegen der Trägerplatte in den MALDI-TOF

Bakteriologische Untersuchung

Prinzip

Isolation der Erreger mit Identifikation mittels MALDI-TOF

Dauer bis zum Resultat

1–2 Tage nach Probeneingang

Anwendung

- Erregernachweis bei akuten und chronischen Mastitiden
- Kontrolle Behandlungserfolg
- Wenn Antibiogramm erwünscht 

- Aus diesem Grund werden Antibiogramme nur durchgeführt, wenn wir eine Kopie des Prüfberichts an die Tierarztpraxis schicken können.

Weshalb soll man bei Suisselab analysieren?

Da gibt es viele Gründe. Bei Suisselab AG verfügen wir nicht nur über eine lange Erfahrung in Mastitis-Diagnostik, sondern auch über eine hochmoderne Laborinfrastruktur. Als einziges Schweizer Labor bieten wir den bewährten C16 PCR-Test an, der die 15 wichtigsten Mastitiserreger und ein Resistenzgen innerhalb eines Arbeitstages nachzuweisen vermag. Zudem hat sich dieser Test sehr bewährt für die Abklärung von Tieren auf *Staphylococcus aureus*.

Durch die Ergänzung mit der bakteriologischen Untersuchung mit MALDI-TOF und dem Antibiogramm mittels VITEK bieten wir auch hier bestmögliche Präzision und Geschwindigkeit. Zudem stehen unsere erfahrenen Mitarbeitenden für eine fachlich fundierte telefonische Beratung in Deutsch und Französisch zur Verfügung.

Wo liegt der Mehrwert bei der Analyse bei Suisselab AG?

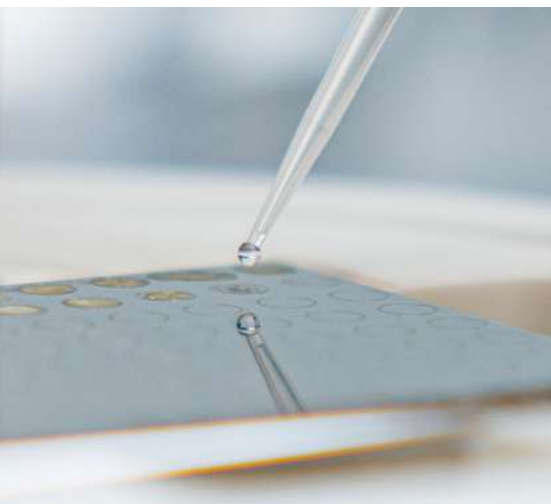
Bei Suisselab AG ist die Qualität unserer Dienstleistungen für die Kunden oberstes Gebot. Tierärzte und Mitglieder von swissherdbook, Braunvieh Schweiz und Holstein Switzerland erhalten zudem interessante Rabatte auf unseren Mastitis-Dienstleistungen.

Auf Wunsch übermitteln wir Prüfberichts-Kopien an Tierärzte/Tierhalter und Zuchtverbands-Mitglieder finden unsere Prüfberichte direkt in den Behandlungsjournalen des Zuchtverbandes. In Verbindung mit dem Gesundheits-Abo der Zuchtverbände erlauben unsere Dienstleistungen eine äusserst effiziente und kostengünstige Überwachung der Eutergesundheit auf dem Betrieb.

Weshalb ist es so wichtig, die Eigenheiten des Erregers so genau zu kennen?

Der Erfolg einer Behandlung sollte möglichst wenig von Glück abhängig sein. Kennt man den Erreger und seine Resistenzen, dann gewinnt man viel Zeit und spart Geld. Das Tier leidet weniger lange, der Landwirt kann die Milchmenge wieder abschöpfen und auch der Einsatz von Antibiotika kann reduziert werden, was ein breites Anliegen ist. Und der Tierarzt hat mit der Behandlung Erfolg. 

Suisselab AG



Trägerplatte MALDI-TOF

MID-Dienstleistungen

Bestellung Probenahme-Sets

redonline, BrunaNet
suisselab.ch

Auftragsformular MID

Preise

C16 PCR:	CHF 33.00
Bakt. Untersuchung:	CHF 19.00
Antibiogramm:	CHF 21.00

Mitglieder-Rabatt

Mitglied: 5%
Mitglied mit Gesundheitsabo: 10%

Zum Suisselab-Shop:



suisselab.ch → shop 

SWISS  **herdbook**
SINCE 1890



Autositzüberzug

SITZSCHONER AUS KUNSTLEDER
ABWASCHBAR | EINHEITSGRÖSSE
HERGESTELLT IN DER SCHWEIZ 

CHF 75.00



ZUM  Shop

 **SCAN ME!**  * August - Oktober 2025

Mineralstoffe für Wiederkäuer

Aktionsrabatt* Fr. 10.- pro 100 kg
+ **Palettenrabatt Fr. 20.- pro 100 kg**
bei Bezug einer Originalpalette (500kg)

Zusätzlich erhalten Sie ab Bezug von 500 kg Mineralstoff **GRATIS 1 Rescue-Messer**



Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!
www.fors-futter.ch

AKTION



FORS
KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG 3401 Burgdorf 8570 Weinfelden
FORS-Futter 034 427 00 00 071 531 13 31

 **valibiotics**
Making Agriculture sustainable!

Futtermittelzusatz

VALIBIOM MIX

- ▶ Stabilisiert die Verdauung der Tiere (besonders bei Futterumstellung)
- ▶ Höhere Resistenz der Tiere gegen Hitzestress
- ▶ Steigert die Futteraufnahme und Fresslust

valibiotics AG
Ulrich Schweizer
Feldmattstrasse 13, 6032 Emmen
079 - 608 36 86
ulrich.schweizer@valibiotics.com
www.valibiotics.com



Die beste Genetik für Ihre Ho

DALLAS-ET PP (RH)

Koepon DALLAS-ET PP
Member x Ranger x Altatop

- # Produktion & Funktionalität
- # κ -Kasein BB & β -Kasein A2/A2
- # Komplettes Exterieur

Mutter: Koepon Ranger DOMA P



KEYLAN-ET (RDC)

swissgen KEYLAN-ET
Troy x Topstory x Magnitude

- # Milch
- # Inhaltsstoffe
- # Funktionelle Merkmale

Mutter: Swissgen Topstory KABANE



DOVER-ET (RDC)

Eichhof DOVER-ET
Troy x Topstory x Tropic

- # Produktion
- # Eutergesundheit
- # Exterieur

Mutter: Eichhof Topstory DUVEL



BROOKLYN (SF)

Tamino x Hardy x Incas

- # Inhaltsstoffe
- # Nutzungsdauer
- # Format

Brooklyn BONNIE



SANTOS (SI)

Apollo x Damian x Roy

- # Exterieur
- # Nutzungsdauer
- # Charakter

Santos MELINA



BENO (SI)

Achill x Senn x Devil

- # Milch
- # Geburtsablauf
- # Euter

Beno AMEISE



RESERVE WORLD CHAMPION

Einzigartige Schwestern auf Weltbühne

Plattery Stadel ORCHIDÉE EX 90, direkte Tochter der Europasiegerin Plattery Rubens GALANTE EX 95, erreicht mit ihren beiden Töchtern, Plattery Savard RÉNITA EX 94 und Plattery Armani BROOK EX 96, etwas Einzigartiges.



BILD: GUILLAUME MOY

Plattery Armani BROOK bei ihrem Sieg an der Expo Bulle 2024.

Mit dem Titel „Reserve World Champion“ von Plattery Armani BROOK EX 96 GM setzt die Zuchtkone Plattery Stadel ORCHIDÉE EX 90 einen neuen Massstab. Mit RÉNITA als World Champion 2015 und BROOK jetzt als Reserve sind die beiden das weltweit einzige Schwesternpaar, das dieses Kunststück fertiggebracht hat.

EINDRÜCKLICHE RH-FAMILIE

Nachdem BROOK dieses Frühjahr als älteste Kuh des Wettbewerbs zur Reserve World Champion gekürt wurde, erreicht die Nachzucht von ORCHIDÉE neue Sphären. Beim World Champion-Wettbewerb des Fachmagazins „Holstein International“ wird der Titel Weltsiegerin Red Holstein ermittelt. Sämtliche Nationalsiegerinnen treten in einem Zu-

schauer-Voting sowie in der Bewertung zweier international anerkannter Richter gegeneinander an. Auf Nachfrage bei „Holstein International“ konnte bestätigt werden, dass ORCHIDÉE mit dem Weltsieger-Titel von RÉNITA und dem Reserve Titel von BROOK etwas erreicht hat, das ein Novum ist. Noch nie zuvor wurden zwei Schwestern weltweit so hoch dekoriert. Damit erreicht diese schon bereits jetzt ausserordentliche Familie einen weiteren Meilenstein.

Die Familie von GALANTE ist wohl eine der besten sich vererbenden Red Holstein-(RH)-Familien weltweit. Neben dem starken Exterieur hat die Familie auch diverse Stiere in die Besamung verkauft, die sich grosser Beliebtheit erfreuen.

ERFOLGREICHE BROOK

BROOK, Nationalsiegerin der Expo Bulle 2024, Reserve Europasiegerin 2019, Nationalsiegerin 2019 sowie Intermediate Champion der Swiss Expo 2018, hat aktuell eine Lebensleistung von über 60'000 kg und kalbt im September wieder frisch ab. Anfangs des Jahres wurde sie ebenfalls mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Auch ihre züchterischen Fähigkeiten scheinen sich, dieser ausserordentlichen Familie entsprechend, gut weiterzuvererben. Mit Plattery Amaretto IRENE VG 87 hat eine Tochter von ihr bereits zweimal die Klassen an der Expo Bulle gewinnen können, nämlich 2024 und 2025. Zudem wurde sie 2024 als Reserve Junior Siegerin ausgezeichnet.

swissherdbook gratuliert der Züchterfamilie Christian Menoud in Romans recht herzlich zu diesem aussergewöhnlichen Erfolg und wünscht weiterhin viel Glück mit dieser hervorragenden Kuhfamilie. 

swissherdbook



BILD: HAN HOPMAN

Plattery Savard RÉNITA EX 94, Champion Expo Bulle 2015, World Champion R&W 2015, Grand Champion und Schöneutersiegerin Swiss Expo.

JETZT ENTDECKEN DIE EFFIZIENTE MASTITIS-DIAGNOSTIK VOM SPEZIALISTEN

PRÄZIS
SCHNELL &
EINFACH



Profitieren Sie von unserer Expertise.
Von PCR über MALDI-TOF bis Antibiogramm.



Bestellen Sie jetzt Ihr
MID Probenahme-Set!

Weitere Informationen, Bestellformulare
und Preise finden Sie unter suisselab.ch

MID
**MASTITIS-
IDENTIFIKATION**

BETRIEBSPORTRÄT

Die Kuh der Wahl – Swiss Fleckvieh

Frédéric Bosson führt mit seiner Familie einen Milchwirtschaftsbetrieb im freiburgischen Siviriez. Mit der robusten und weidetauglichen Zweinutzungsrasse Swiss Fleckvieh hat er die ideale Kuh für seinen Betrieb gefunden.



Am 1. Januar 2009 habe ich den landwirtschaftlichen Betrieb meines Grossonkels und meiner Grosseltern mütterlicherseits übernommen. Zu diesem Zeitpunkt gab es auf dem Betrieb eine Herde Holstein-Kühe, die bei Holstein Switzerland registriert waren. Als ich den Betrieb übernahm, kaufte ich von einem Kollegen eine Swiss Fleckvieh-Kuh, da mir Milch fehlte, um mein Kontingent zu erfüllen. Dank dieser Kuh habe ich festgestellt, dass die Rasse Swiss Fleckvieh mit ihrer Weidetauglichkeit, Robustheit und guten Milchleistung als Zweinutzungsrasse viel besser zu meinem Betrieb passt. So wurde ich Mitglied von swissherdbook und verkaufte nach und nach meine Holstein-Rinder, um Swiss Fleckvieh-Kühe zu kaufen. Innerhalb weniger Jahre wurde die Holstein-Herde durch eine Swiss Fleckvieh-Herde ersetzt.

„Unser Zuchtziel ist eine eher grosse und elegante Swiss Fleckvieh-Kuh mit schönen Hörnern.“

BETRIEB

Unser Betrieb liegt auf 790 Metern über dem Meeresspiegel. Wir produzieren rund 210'000 kg Milch für die Herstellung von Vacherin AOP, Gruyère AOP und lokalen Spezialitäten. Die Milch wird zweimal täglich an die Käserei geliefert. Zudem besitzen wir eine Herde von 20 Milchziegen, die uns jährlich 11'000 kg Milch liefern. Im 2014 renovierten Hauptgebäude „Les Puits“ können wir 36 Kühe in Anbindehaltung melken. ➤

Die Betriebsleiterfamilie (v.l.):
Maxime mit Ziege Candy,
Christine Bosson (Mutter),
Stier Noutaz LANCELOT, Frédéric
Bosson, Mélissa und Christel.



Les Puits Gibus DAISY CH 120.1611.1050.8 SF

LBE 1. L 84/84/85/86 G+ 84

Ø 3 Wäg. 21.7, 3.53 3.28, CH 41% +391 -0.15 -0.13 ISET 1065

Z/E: Frédéric Bosson, Sivièrez



Les Puits Vagabond TARTINE CH 120.1310.6913.3 SF

LBE 5. L 90/93/89/88 EX 90 3E

Ø 3L 8'045, 3.76 3.40, CH 62% +653 -0.24 -0.10 ISET 1083

Z/E: Frédéric Bosson, Sivièrez



Les Puits Gibus CIGALE CH 120.1611.1009.6 SF

LBE 2. L 86/83/86/85 VG 85

1L 5'288, 3.69 3.23, CH 49% +251 -0.13 -0.18 ISET 1028

Z/E: Frédéric Bosson, Sivièrez



BILDER: ZVG FRÉDÉRIC BOSSON

Der Betrieb „Les Puits“.

Betriebsspiegel

Betriebsleiter und Arbeitskräfte

Frédéric Bosson und Christel Rinsoz mit ihren Kindern, Mélissa (12) und Maxime (10); Frédéric's Eltern, Christine und Jacques Bosson, ein Mitarbeiter, Piel Baudois

Lage

790 m ü. M., Talzone

LN

27 ha, davon 2 ha Futterweizen
1 ha Mais und der Rest Natur- und Kunstwiesen
2.5 ha Wald

Tierbestand

40 Kühe, 5 Stiere, 55 Jungtiere
20 Ziegen (16 Saanen- und 4 Gämsfarbige Gebirgsziegen)

Betriebsdurchschnitt

7'472 kg Milch, 4.21 % Fett,
3.42 % Eiweiss, ZZ 49, Persistenz 83 %

Milchverwertung

210'000 kg Milch von Kühen,
11'000 kg Milch von Ziegen
Silofreie Käseireimilch / Käserei Billens-Hennens-Villaranon

Stallsystem

Kühe in Anbindehaltung / Rohrmelkanlage von GEA, Rinder in Anbindehaltung und Liegeboxen, Kälber in Iglus 

mit Heu, Grünfutter, Mais und Kraftfutter. Im Herbst ergänzen wir ihre Rationen mit Grünmais. Die Winterration besteht aus Heu und Grünfutter sowie Maiswürfeln, Rübenschnitzeln und Kraftfutter. Ende Mai werden alle Jungtiere sowie sechs Kühe gesömmert.

„Dank einer mobilen Mühle können wir unser eigenes Kraftfutter herstellen.“

ZUCHT

Unser Zuchtziel ist eine eher grosse und elegante Swiss Fleckvieh-Kuh mit schönen Hörnern. Wir ziehen alle unsere Rinder selbst auf und lassen sie alle kalben. Die etwa zehn Tiere, die wir nicht behalten, verkaufen wir entweder an Händler oder direkt an Landwirte. Tiere zur Schlachtung werden über die Märkte verkauft.

Wir setzen künstliche Besamung nur bei einigen Kühen ein, oft mit gesexten Dosen von einigen Stieren aus Familien, die uns sehr gefallen. 90 % der Herde wird im Natursprung gedeckt. Ich halte gerne Stiere und züchte sie auch. Wir haben immer mehrere für den Eigenbedarf und für den Verkauf.

Bei der Auswahl der Stiere achte ich immer auf tiefe Kuhfamilien. Für mich ist die Familie wichtiger als die Zuchtwerte. Ich habe das Glück, Stiere aus der Zucht von Christian und Lucien Delabays in Le Châtelard auswählen zu können. Auch eine Kuh aus ihrer Zucht hat meine Herde nachhaltig geprägt: Unser BRUNETTE, die ihre Karriere bei uns beendet hat, ist niemand Geringeres als die Mutter von Incas ROXANE. BRUNETTE

- Die Kälber werden bis zum Absetzen in Einzel- und Gruppeniglus gehalten. Danach kommen sie in einen Stall im Dorf. Dort gibt es Platz für 27 Tiere. Die ganz jungen Rinder sowie die Galtkühe werden im Laufstall gehalten, die älteren Rinder sind angebunden.

Ich habe das Glück, jeden Tag auf die Unterstützung meiner Eltern zählen zu können. Zudem arbeite ich mit einem Landwirt aus dem Dorf zusammen, der einen eigenen Betrieb hat und etwa zwanzig unserer Rinder in seinem Stall hält.

Wir haben je unseren eigenen Betrieb, arbeiten aber bei allen Futterern, beim Anbau und bei allen anderen täglichen Arbeiten, auch im Stall, zusammen. Dadurch können wir unseren Maschinenpark rentabel nutzen und sind unabhängig in der Futtermittelversorgung. Wir bauen nämlich auch Getreide an, das wir auf dem Betrieb lagern. Dank einer mobilen Mühle, die einmal im Monat kommt, können wir unser eigenes Kraftfutter herstellen.

Wir produzieren möglichst viel Milch durch Weidehaltung. Wenn das Wetter es zulässt, also wenn es weder zu heiss noch zu nass ist, weiden unsere Kühe Tag und Nacht. Im Sommer bringen wir sie nachts auf die Weide und füttern sie

Frédéric Bosson erzielte in diesem Frühjahr mit der Zuchtfamilie von Les Puits Popcorn SSI die Bewertung von 90 A.

Auf Les Puits wird, sofern es das Wetter zulässt, möglichst viel Milch durch Weidehaltung produziert.



ist im Stammbaum fast aller unserer aktuellen Kühe zu finden. Wir haben drei ihrer Söhne im Natursprung eingesetzt: Incas ROCKSTAR-ET (ROXANEs Vollbruder), Argus RIMUS und Ombre TATONKA.

Ein weiterer Stier, der heute grossen Einfluss auf unsere Herde hat, ist Noutaz GIBUS (Vater: MELOË). Er war 2023 Sieger des Zuchtstiermarktes in Bulle. Wir haben ihn drei Jahre lang im Natursprung eingesetzt und eine Samendosenbank für den Eigengebrauch sowie für den Verkauf an Swissgenetics angelegt.

Derzeit haben wir zwanzig Töchter von GIBUS auf unserem Betrieb, davon neun in Laktation. Diese Kühe gefallen uns sehr gut. Sie sind eher unauffällig, geben beim ersten Kalb durchschnittliche Milchleistungen, entwickeln sich aber gut und geben ab dem zweiten Kalb viel Milch. Das ist die Art von Kuh, die gut altert, die wir gerne auf unserem Betrieb haben.

Eine weitere Kuh, die uns bereits viel Freude bereitet hat, ist Les Puits Vagabond TARTINE. Da sie oft im Frühjahr kalbt, hat sie nur einmal in ihrem Leben an einer Ausstellung teilgenommen. Beim 105-jährigen Jubiläum unseres Zuchtvereins in Siviriez im Jahr 2021 wurde sie jedoch zur Grand Champion Swiss Fleckvieh gekürt.

HOBBYS

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie oder auf Vieh-, Rinder- oder Ziegenausstellungen, entweder als Aussteller oder als Zuschauer. 

Frédéric Bosson



TIERGALERIE

100'000er-Kühe

2. Quartal 2025

Die zweite Gruppe 100'000er-Kühe des aktuellen Jahres, die zudem mit besonderen Eigenschaften glänzt.

Liste der 100'000er-Kühe unter:
www.swissherdbook.ch → jahresstatistik



Stalone SHERLEY

CH 120.0653.9370.0 RH
geb. 24.04.2014

LBE 7. L 90/90/91/91 EX 90 2E
P 55/55 98
LL 8L 102'664 3.50 3.16

Z/E: Bögli Michel, Tramelan

Sherly ist zu 100% selbst gezüchtet und stammt sowohl mütterlicherseits wie auch väterlicherseits aus dem Betrieb Bögli.



Adjosch Amor BELDONA

CH 120.1149.0410.9 RH, GM
geb. 21.10.2014

LBE 8. L 95/93/91/96 EX 93 6E
P 55/55 98
LL 8L 107'374 4.00 3.77

Z/E: Schmutz Adrian + Jonas, Uettligen

Mit der linearen Einstufung von EX 93 6E ist Beldona die höchst eingestufte 100'000er-Kuh des zweiten Quartals 2025.

Simenoud Roman CIGOGNE

CH 120.0975.1429.6 60, GM
geb. 06.06.2012

LBE 4. L 94/93/88/90 EX 91
P 55/55 98
LL 10L 101'278 3.56 3.32

Z/E: Menoud Antoine, Sâles (Gruyère)

Cicogne ist eine richtige Allround-erin: Durchschnitt Zellzahl von 26, exzellent eingestuft und eine Durchschnittsleistung von über 9'000 kg Milch.



HeKaLu Mccutchen NATASCHA

CH 120.1249.5884.0 RF, GM
geb. 06.12.2015

LBE 6. L 89/90/91/94 EX 91 4E
LL 7L 101'903 3.99 2.91

Z/E: BG Herren + Kramer, Lurtigen

Mit einer Lebtagsleistung von 28.9 kg Milch ist Natascha nicht nur die höchste 100'000er-Kuh des zweiten Quartals 2025, sondern auch die jüngste.

Elwood LORENA

CH 120.1147.2271.0 SF
geb. 10.09.2014

LBE 1. L 76/81/81/83 G 79
LL 7L 103'311 3.34 3.60

Z: Meili Bruno, Eschlikon TG
E: Meili + Müller + Heer, Eschlikon TG

Mit 1164 ISET weist Lorena den höchsten ISET der 100'000er-Kühe des zweiten Quartals auf.



Talboden Royal 7 LAGUNE

CH 120.1001.6142.4 RH
geb. 18.10.2012

LBE 1. L 81/76/78/81 G+ 80
LL 11L 103'036 4.59 3.52

Z: Meier Urs, Laupersdorf
E: Meier Michael, Laupersdorf

Lagune glänzt mit einer Zwischenkalbezeit von genau 360 Tagen.

Lista Dempsey NUBYA

CH 120.1071.6144.1 HO
geb. 01.06.2013

LBE 1. L 77/80/83/76 G 78
LL 9L 102'309 4.15 3.32

Z/E: Liechi-Odermatt Peter + Felicia, Konolfingen

Nubya produzierte ihre über 100'000 kg Milch mit einem Durchschnitt Zellzahl von 21.



Dominator JASMINE

CH 120.0818.5037.9 RH
geb. 12.09.2009

LBE 1. L 76/78/76/80 G 77
P 54/44 95
LL 14L 101'049 4.48 3.44

Z: Familie Bieri, Boltigen
E: Gnägi Lionel + Thomas, Bellmund

Wie die Mutter, so die Tochter: Bereits Jasmines Mutter, Sam JANET, beeindruckte mit einer Lebensleistung von über 120'000 kg Milch.



Der Betriebsleiter Erich Walder züchtet mit Strategie, strenger Selektion und Passion leistungsstarke Kühe.

ZUCHTPHILOSOPHIE

Erfolg mit klarer Strategie und Selektion

Einer der höchstdekorierten Betriebe im Rahmen der SWISSCOW ist der von Erich Walder in Buch am Irchel. Seine Kühe sind seit Jahren auf den Listen für Goldmedaillen und weibliche Zuchtfamilien zu finden und der Betrieb hat viermal den „Betriebsmanagement“-Titel gewonnen.



BILDER: CELINE OSWALD



Eckdaten Betrieb

- Betriebsleiter: Erich Walder, Buch am Irchel
- Fläche: 50 ha
17 ha Mais, 8 ha Getreide, 3 ha Raps, 3 ha Zuckerrüben, Rest Kunst- und Naturwiesen
- Arbeitskräfte: Betriebsleiter mit einem Angestellten und 1 Lehrling
- Lieferrecht: rund 1.1 Mio. kg Industriemilch an Mooh verkauft
- Tierbestand: 90 Tiere, 60-70 laktierende Kühe, rund 40 Stück Nachzucht, 50 % ausgelagert
- Milchleistung 2024: 66 Abschlüsse, 12'647 kg 4.11 % Fett, 3.34 % Eiweiss, Zellzahl 57 

Als Ostschweizer Betrieb gehört der Betrieb von Erich Walder zu den meistdekorierten Betrieben bei swissherdbook im Rahmen der SWISSCOW. Vor allem die produktionsbedingten Auszeichnungen, wie Goldmedaillen und Betriebsmanagement sowie hohe Lebensleistungen, sind bei Walders keine Seltenheit. Erich Walder ist ohne Zweifel ein Trendsetter in der Ostschweiz. Er kann mit seiner Zucht seit Jahren Erfolge feiern – das Ergebnis von langjähriger und sorgfältiger Arbeit in Zucht und Management.

„Ich züchte nur mit gesunden Kühen und mache absolut keine Abstriche bei Zellzahlen, Klauen und oder Leistung.“

STARKE SELEKTION

Erich Walder macht bei der Zucht keine Kompromisse. Auf die Frage, wie er anpaart, kommt die Antwort: „Ich produziere in erster Linie die Nachzucht für mich. Das heisst, ich züchte nur mit den besten Kühen.“ In der Tat sind bei Walder rund 50-60 % aller Tiere mit Mastrassen besamt. „Als das gesexte Sperma Einzug hielt, haben wir sofort nur noch dieses und Maststiere eingekauft. Das hat sich bewährt. Bis heute habe ich keine anderen Dosen mehr im Container. Ich züchte in erster Linie für mich selbst. Rund 20 Rinder sind ausserdem im Aufzuchtvertrag und pro Jahr verkaufe ich etwa zehn abgekalbte Kühe privat an Berufskollegen.“ Diese rigorose Anpaarungsstrategie hat sich für ihn bewährt: „Ich züchte nur mit gesunden Kühen und mache absolut keine Abstriche bei Zellzahlen, Klauen und oder Leistung. Das sind für mich Killerkriterien.“

Für Walder ist eine hohe Lebensleistung wichtig, dementsprechend sind auch hohe Lebtagleistungen keine

Seltenheit. „Mein Zuchtziel ist eine problemlose, leistungsfähige Kuh, die das Exterieur besitzt, langfristig zu produzieren. Ich mag junge Kühe mit starken Eutern und Beinen, bei denen ich weiss, dass sie auch im Alter noch gut aussehen werden.“ Eine klare Vorstellung mit einer starken Philosophie.

Walder ist auch gegenüber der genomischen Selektion sehr aufgeschlossen. Er arbeitet mit dem Prüfvertrag „Advanced“ und genotypisiert daher alle weiblichen Tiere auf dem Betrieb. „Das erlaubt mir, bereits bei den Rindern gezielt anzupaaren. Die Milchzuchtwerte sind mir dabei sehr wichtig. Oder aber ich kann Kälber verkaufen, die meine Anforderungen nicht erfüllen.“

GUTE INVESTITIONEN

Bei einem Blick auf die Herde fällt sofort die Homogenität auf. Familie Walder hat in der Vergangenheit sehr clever in ►

► gute Kühe investiert. Das hat sich langfristig mehr als auszahlt. „Ich konnte von meinem Vater Hannes bereits einen guten Viehbestand übernehmen. Ihm gefielen schon immer leistungsfähige Kühe, und so hat er auch die eine oder andere Kuh aus bekannten Zuchtbetrieben gekauft, die unsere Herde massiv verbessert haben.“ So kamen zum Beispiel vier Kühe von Albert Bachmann nach Buch am Irchel, die alle EX eingestuft wurden. Drei davon erreichten eine Lebensleistung von 100'000 kg Milch. „Aus diesen vier Kühen sind noch immer Nachkommen bei mir im Betrieb.“

Eine sehr gute Investition war auch die JOYBOY-Tochter ARIELLE, „die teuerste Kuh, die wir je gekauft hatten“, sagt Walder. Er ergänzt: „ARIELLE war in der Nachzuchtgruppe von JOYBOY und wir waren regelrecht begeistert von ihr. Wir konnten sie aber erst in der zweiten Laktation kaufen. Sie gewann die Tier und Technik für uns und ist die Begründerin der A-Familie. Joyboy ARIELLE wurde mit EX 91 eingestuft und hat eine Lebensleistung von über 125'000 kg Milch erreicht. Sie stammte aus einer RECRUE-Mutter und war eine regelrechte Maschine: breit gebaut, mit super Beinen und einem Top-Euter, typisch für JOYBOY-Nachkommen. Wir haben JOYBOY anschliessend vor allem wegen ARIELLE sehr stark auf dem Betrieb eingesetzt.“

Das aktuelle Aushängeschild der Walder-Zucht ist eine Enkelin von ARIELLE: Walder's Redstream AILEEN wurde letzthin in der siebten Laktation mit EX 92 4E eingestuft und erhielt EX 94 für das Euter. Sie hat Leistungen von bis zu 13'500 kg und dürfte in Kürze eine Lebensleistung von 80'000 kg erreichen. „Für mich verkörpert diese Kuh mein

Zuchtziel ideal. Dass sie auf ARIELLE zurückgeht, ist für mich natürlich doppelt so schön. Ihre Mutter war eine mit VG 85 eingestufte SID-Tochter mit fast 70'000 kg Lebensleistung“, so der Betriebsleiter.

Ebenfalls sehr stark vererbt sich die selbst gezüchtet N-Familie. Die Supreme Tochter NITTA stellte die erste Zuchtfamilie bei Walders, sie ist der Ursprung dieser Familie. Momentan fallen im Betrieb die JACKPOT-Tochter NURIA sowie eine zweitlaktierende RUBELS-Tochter auf, sie stammen beide aus Walder's Power NONNA VG 88, die mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurde und 2019 als Erstlaktierende erfolgreich an der Ostschweizer Eliteschau teilgenommen hat.

KEINE FARBKOMPROMISSE

Im Gespräch über die erwähnte ARIELLE fällt die Anpaarung mit dem Holsteinstier und Exterieurspezialisten SID auf. Walder erklärt diese vielleicht im ersten Moment unkonventionelle Anpaarung: „Bei der Farbe habe ich nie einen Unterschied zwischen Schwarz und Rot gemacht. Ich wollte immer die besten Stiere nutzen, unabhängig von der Farbe. So ist meine Herde zwar in der Tendenz etwas dunkler geworden, aber ich habe dafür manchmal Tiere, die über drei bis vier Generationen reine Holsteinstiere im Pedigree haben und trotzdem den Rotfaktor weitervererbt bekommen haben. Solche Tiere sind für mich sehr interessant. Ich nutzte sie dann wieder mit einem Red Holstein- oder Rotfaktor-Stier, um wieder rot zu werden.“ Walder nennt SAVARD, GOLD CHIP und eben JOYBOY als die Stiere,

die in der Vergangenheit gut bei ihm funktioniert haben. In den letzten Jahren war er mit CHIEF und POWER sehr zufrieden. Das sind alles Stiere, die sich in ihrer Art sehr ähneln, starke Leistungen erbringen und ein gutes Exterieur haben. Das zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Herde. Momentan werden CONTIGO, CARAMBO, BLAKELY, PELLEGRINO und THUG LIFE eingesetzt. In den Kälberiglus befinden sich Nachkommen von REBEL, RUMMAGE und RASTOR. „Ich habe grosses Vertrauen in das RUBELS-Blut. Vielleicht habe ich in den letzten Jahren die Inhaltsstoffe etwas vernachlässigt, daher passen RUBELS und seine Söhne nun ideal zu meinen Tieren.“

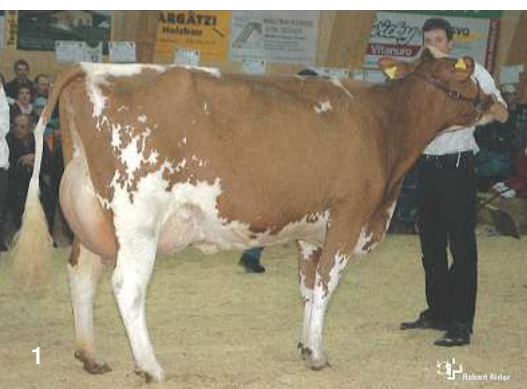
„Bei der Farbe habe ich nie einen Unterschied zwischen Schwarz und Rot gemacht. Ich wollte immer die besten Stiere nutzen, unabhängig von der Farbe.“

Auch die eine oder andere Erstlingskuh von reinen Exterieurvererbern wie SHOWTIME fällt auf. „Das ist nicht unbedingt ein Stier, der alle meine Anforderungen an Leistung erfüllt. Aber ich nutze solche Stiere gerne bei meinen milchreichsten Familien, um das Exterieur zu halten. Diese Strategie hat sich für mich bisher gut bewährt und solche Experimente machen mir Spass,“ lacht Walder.

BEWÄHRTE ROBOTER

Im Jahr 2017 hielten zwei Lely-Roboter auf dem Betrieb Einzug und das Melken wurde automatisiert. „Für unseren Be-





trieb war es die goldrichtige Entscheidung“, schwärmt Walder. „Wir haben wirklich viel an Flexibilität im Betriebsablauf gewonnen.“ Mit der Umstellung auf Roboter hat sich Walder auch eine gewisse Entlastung für die Erstlingskühe gewünscht. „Wir hatten Erstlaktierende mit über 40 kg, was meiner Meinung nach die Euter strapaziert hat. Mit dem Roboter ist dies überhaupt kein Problem mehr: Die jungen Kühe produzieren jetzt genauso viel Milch oder gar mehr, ihre Euter sind aber durch das mehrmalige Melken entlastet und können besser altern.“

Alte Kühe mit hohen Lebensleistungen mag Walder ausserordentlich. So ist er sehr stolz auf die GOLD CHIP-Tochter GRAZIA, die 120'000 kg Lebensleistung hat und rund 32 kg Milch pro Lebtag produziert hat. „Mit dem Roboter funktionieren solche Kühe einfach einwandfrei.“ Erich Walders Betrieb zeigt eindrücklich, wie eine starke Selektion und eine klare Philosophie den Zuchterfolg entscheidend beeinflussen können. 

Marcel Egli



BILD: SCHWEIZER BAUER



- 1 JOYBOY ARIELLE, EX 91, Begründerin der A-Familie, erzielte eine Lebensleistung von über 125'000 kg Milch.
- 2 Walder's Power PEGGY
- 3 OLMA 2023: Miss Holstein Walder's Redstream AILEEN
- 4 Walder's Luster HOPE P



BILDER: CELINE OSWALD

KOLUMNE

Wissen teilen – Verantwortung verteilen



Kolumne mit
Myriam & Peter Schwob

Gerade in Familienbetrieben ist das nicht immer einfach. Manchmal möchte man ungern Aufgaben abgeben oder meint, es ginge schneller, wenn man alles selbst macht.

Auf unserem Betrieb hat sich in den letzten Jahren viel verändert. Neue Technologien und Automatisierung haben den Alltag flexibler, aber zugleich komplexer gemacht. Uns wurde klar: Ein moderner Landwirtschaftsbetrieb funktioniert nur, wenn Wissen und Verantwortung gemeinsam getragen werden. Es ist wichtig, Wissen nicht zu horten, sondern zu teilen und weiterzugeben, damit der Betrieb auch dann weiterläuft, wenn der Betriebsleiter einmal nicht anwesend ist oder ausfällt.

„Vertrauen in andere bedeutet zugleich Entlastung für einen selbst.“

VERTRAUEN ENTLASTET

Vertrauen in andere bedeutet zugleich Entlastung für einen selbst. Auch unsere Lernenden übernehmen viel Verantwortung. Sie haben Einblick in viele Betriebsdaten, verfügen über die nötigen Apps auf ihrem Handy und können den Melkroboter und das Fütterungssystem bedienen.

Dank der Kombination aus engagierten Auszubildenden und der älteren Generation, die mit ihrem langjährigen Wissen oft auf den ersten Blick erkennt, wenn etwas mit einem Tier nicht stimmt, können wir auch mal ein paar Tage in den Urlaub fahren.



BILD: ZVG FAMILIE SCHWOB-BEER

Die Jüngsten mit Big Apple MARIA.

TRANSPARENZ IST DAS ZIEL

Ob im Stall oder am Küchentisch: Eine offene Kommunikation ist wichtig. Am Zmorge-Tisch wird kurz der Tagesablauf besprochen. Selbst wenn oft alles anders kommt als geplant. Ein Kalb, das früher zur Welt kommt, eine Wetterveränderung oder eine technische Störung – und schon muss der Plan mehrfach über den Haufen geworfen werden. Gerade deshalb ist es wichtig, dass alle mitdenken und wissen, was zu tun ist.

Die Arbeitsaufteilung beginnt bei der praktischen Arbeit im Stall, hört dort aber nicht auf. Ebenso wird bei der Fütterungsplanung oder der Tiergesundheit offen und gemeinsam darüber gesprochen.

Auch das gehört dazu: Büroarbeit, Haushalt und Kinderbetreuung sind im Familienbetrieb Teil des Ganzen. Die jüngste Generation ist häufig mit dabei. Oft braucht es dafür mehr Zeit und Geduld, doch die schönen Momente geben einem viel zurück. 

Myriam und Peter Schwob-Beer

DairyXpert

Das melior-Milchviehfütterungskonzept

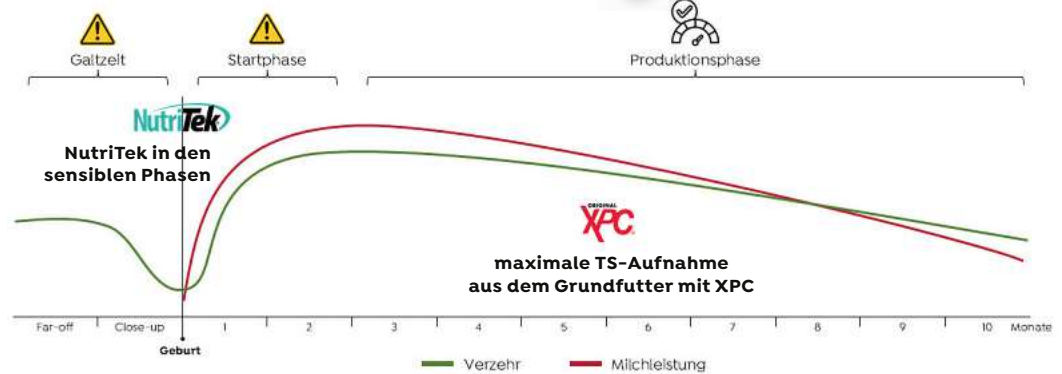
Das Milchviehfütterungskonzept DairyXpert ergänzt die Grundration präzise, einfach und gezielt mit den passenden Futtertypen.

In jedem Stadium der Laktation wird die Herde an das gewünschte Optimum

herangeführt. In den sensiblen Phasen Galt, Abkalben und Start benötigen die Kühe besonderes Augenmerk. DairyXpert geht keine Kompromisse ein und fördert gezielt die Gesundheit, steigert die Immunität und erhöht die Rentabilität in der Herde.

Promotion DairyXpert:

Je Palette Mineralfutter BOVI DX gibts gratis ein **T-Shirt DairyXpert** von Carhartt und einen hochwertigen **Kaffee-Thermobecher** für unterwegs!
Gültig bis 28. November 2025



+ Gesundheit

✓ Immunität

🔒 Sicherheit

PhysiO® Mineralfutter

Jetzt von der Aktion profitieren

Mit den drei erfolgreichen Mineralfutterlinien PhysiO® Gold, PhysiO® Silver und PhysiO® Flora (Bio) deckt melior die Ansprüche aller Rindviehhalter ab. Eine mangelhafte Mineralisierung geht zulasten der Gesundheit und Fruchtbarkeit und wird sich spätestens in der Folgelaktation sowie in der Langlebigkeit rächen. PhysiO® Mineralfutter von melior sind speziell den Bedürfnissen der Kühe angepasst und



stellen die Versorgung an Mengen- und Spurenelementen sowie Vitaminen in der ganzen Laktation sicher.

Tipp: Mineralfutter mit **Milchvieh- oder Aufzuchtfutter** bestellen und von einem **zusätzlichen Rabatt** bis zu **CHF 5.-/100 kg** Mischfutter profitieren! Gültig in Kombination mit dem melior-Milchviehbon. Rufen Sie uns an Tel. 058 434 15 15.

AKTION

CHF **10.-**/100 KG RABATT

Gültig für Lieferungen bis 28.11.2025

8060 Moruline®

Reich an Omega-3

Die einzigartige Zusammensetzung von 8060 Moruline® schützt Wiederkäuer bei jungem Weidegras erfolgreich vor Blähen und sorgt für hohe Zufuhr von wichtigen Omega-3-Fettsäuren.

AKTION

CHF **10.-**/100 KG RABATT

Gültig für Lieferungen bis 28.11.2025



Meliofeed AG



Sitzung vom Juni

Am 30. Juni 2025 trafen sich die Mitglieder der Verwaltung zu einer Sitzung und einem Seminar. Am Vormittag standen Gespräche über die Zukunft im Fokus. Näheres dazu finden Sie auf der nächsten Seite.



BILD: CELINE OSWALD

Ab dem 1. Januar 2026 gelten die neuen Sponsoringrichtlinien, die ebenfalls vom Vorstand von Holstein Switzerland verabschiedet worden sind.

In der ordentlichen Verwaltungssitzung am Nachmittag wurden die folgenden Themen behandelt:

DIE THEMEN

- Die Verwaltung genehmigte die neuen Sponsoringrichtlinien, die für Veranstaltungen ab dem 1. Januar 2026 gelten. Diese Richtlinien wurden ebenfalls vom Vorstand von Holstein Switzerland verabschiedet. Künftig werden beide Organisationen auf denselben Sponsoringgrundlagen arbeiten.

- Stefan Wyss aus Riederalp (VS) wurde von der Verwaltung als Nachfolger von Sabine Loesgen in die Rassenkommission Evolène gewählt.
- Die Verwaltung genehmigte drei Anpassungen des Herdebuchreglements:
 - Die Aufnahmebedingungen in das Herdbuch für Stiere der Rasse Red Holstein/Holstein wurden für ab dem 01.07.2025 geborene Stiere geändert. Neben dem weiterhin unveränderten SNP-Test müssen Red Holstein-/Holstein-Stiere mindestens 87.5 % Holstein-Blut sowie drei Generationen Red Holstein-/Holstein-Tiere mit Herdebuchklasse A aufweisen. Mit dieser Anpassung

werden die Aufnahmebedingungen von swissherdbook an jene von Holstein Switzerland angeglichen, was auch den Zugang von deren Stieren zu den Zuchtstiermärkten erleichtert.

- Neu spricht die Verwaltung bei Nichteinhaltung der geltenden Bestimmungen die Sanktionen aus, nicht mehr die Geschäftsleitung. In diesem Zusammenhang wurde eine Rekurskommission geschaffen. Die Verwaltung verabschiedete ein Reglement für diese Kommission; die Mitglieder werden an der nächsten Sitzung gewählt.
- Die neuen Zuchtziele für die Rasse Simmental, wie von der Rassenkommission festgelegt, werden im neuen Herdebuchreglement verankert.
- Im Rahmen des Projekts „Alliance“ zog Direktor Michel Geinoz eine positive Zwischenbilanz zum Fortschritt der Arbeiten. Ein wichtiger Meilenstein wird das Treffen mit den anderen Zuchtorganisationen Ende August sein, bei dem die Projekte sowie die Zielsetzungen vorgestellt werden. Die Verwaltung genehmigte zudem das Informationskonzept für die Züchterinnen und Züchter. Weitere Informationen folgen in der nächsten „swissherdbook bulletin“-Ausgabe.
- Abschliessend genehmigte die Verwaltung das neue Auszeichnungsreglement mit dem Ziel, die Reglemente mit Holstein Switzerland zu vereinheitlichen. 

Michel Geinoz



(V.l.): Vizepräsident Adrian Weber, Direktor Michel Geinoz und Präsident Markus Gerber.

VERWALTUNG

Wichtige Änderungen bei Mandaten

Anlässlich des Seminars vom 30. Juni 2025 in Zollikofen nahm die Verwaltung eine Bestandsaufnahme ihrer verschiedenen Mandate vor.

Im Hinblick auf die statutarischen Wahlen an der Delegiertenversammlung vom 14. April 2026 wurde Folgendes besprochen:

DIE TRAKTANDEN

– Der Präsident Markus Gerber hat angekündigt, dass er – obwohl dies statutarisch möglich wäre – nicht für eine weitere einjährige Amtszeit kandidieren wird. Dieser Entscheidung schafft die Möglichkeit, die Veränderungen mit Holstein Switzerland abzustimmen, wo im kommenden April ebenfalls ein neuer Präsident gewählt wird. Die Fortführung der Arbeiten im Rahmen des Projekts „Alliance“, das von der Verwaltung als prioritär eingestuft wird, wird künftig in der Verantwortung der beiden neu gewählten Präsidenten liegen.

- Die Verwaltung schlägt einstimmig den derzeitigen Vizepräsidenten Adrian Weber als Kandidaten für das Amt des Präsidenten vor. Adrian Weber hat seine Bereitschaft bekräftigt und betont, dass er für diese Aufgabe motiviert sei und auf die Unterstützung seiner Familie zählen könne.
- Die weiteren Mandate von Markus Gerber, im Vorstand und als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR), im Verwaltungsrat und als Präsident von Suisselab sowie in der Kommission Ausstellungsreglement der ASR, werden zu gegebener Zeit mit den zuständigen Gremien besprochen.
- Die übrigen Mitglieder der Verwaltung haben ihre Bereitschaft zur Weiterführung ihres Mandats bekräftigt und werden daher für eine Wiederwahl kandidieren.

- Zudem schlägt die Verwaltung Cédric Pradervand als Nachfolger von Olivier Chambaz im Vorstand von Swissherdbook vor. Die Wahl findet im Rahmen der Delegiertenversammlung im November 2025 statt.

Im Namen aller spreche ich allen meinen herzlichen Dank aus, die ihre Zeit, ihre Energie und ihr Fachwissen für den reibungslosen Ablauf unserer Genossenschaft und unserer Partnerorganisationen einsetzen. Ein besonderer Dank gilt Markus Gerber für sein langjähriges Engagement für swissherdbook. Mit seinen Führungsqualitäten und seiner Weitsicht hat er in all den Jahren wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Genossenschaft leistungsfähig und innovativ bleibt – und dabei stets die Bedürfnisse ihrer Mitglieder im Blick behält. 

Michel Geinoz

RASSENKOMMISSION EV

Stefan Wyss

Ich bin 44 Jahre alt und bewirtschafte gemeinsam mit meiner Frau Simone und unseren Kindern Melchior (14) und Lilith (12) einen Bergbetrieb im Wallis. Nach meiner Lehre als Schaltanlagenmonteur und einigen Jahren Berufserfahrung zog es mich auf die Alp. Daraufhin absolvierte ich die Zweitausbildung zum Bio-Landwirt an der Schwand.

Vor 14 Jahren durften wir den 17 ha grossen Hof Terpetsch in der Gemeinde Riederalp übernehmen. Neben unseren Evolèner Mutterkühen halten wir auch Ziegen und Pferde. Gemüse und Getreide ergänzen den Betrieb. Die Evolèner ist eine kleine, robuste und sehr berggängige Kuh, die perfekt zu unseren steilen Weiden passt.

Mir liegt die Reinzucht und die Erhaltung dieser Rasse sehr am Herzen. Mit meiner Aufgabe in der Rassenkommission möchte ich dazu beitragen, dass diese temperamentvolle und stolze älteste Schweizer Rasse erhalten bleibt. 



BILD: ZVG



swiss  **herdbook**

Jetzt unseren
WhatsApp-Kanal
abonnieren! 

WhatsApp

079 409 95 13
UNSERE WHATSAPP-NUMMER

ANLIEGEN FORMULIEREN | DOKUMENT FOTOGRAFIEREN
ABSENDEN | WIR MELDEN UNS BEI IHNEN!



SWISSCOW 2025

SAMSTAG, 11. OKTOBER 2025, VIANCO ARENA, BRUNEGG



Züchterehrungen
SWISSCOW



11.10.2025

AB 10.00

BEGRÜSSUNG & APÉRO

Musikalische Umrahmung Jodelklub Laufenburg-Rheinfelden

AB 11.30

ZÜCHTEREHRUNGEN & MITTAGESSEN

Offizieller Teil und Verleihung der Auszeichnungen

AB 13.30

SHOWEINLAGE & KÄLBERVERLOSUNG

Showeinlage Spassakrobaten Schwellbrunn

Verlosung von drei Kuhkälbern

SWISS 
herdbook
SINCE 1890



Fachsimpeln inmitten der Swiss Fleckviehherde von Familie Amstutz in Rebévelier.

IG SWISS FLECKVIEH

Ausflug in den Berner Jura

Am 16. August 2025 begrüsst Familie Amstutz rund 90 Mitglieder der Interessengemeinschaft Swiss Fleckvieh bei schönstem Sommerwetter auf ihrem Betrieb im Berner Jura.

Es war uns ein Anliegen, neben dem Betrieb auch die Region besser bekannt zu machen. Markus Gerber, Präsident swissherdbook und Gemeindepräsident von Saicourt, erzählte aus der Vergangenheit und Gegenwart des Berner Juras. Markus war auch als Bruder beziehungsweise Schwager anwesend. Der Präsident der IG Swiss Fleckvieh, Beat Dürrenmatt, hielt ein Grusswort, und auch wir hatten beim Vorstellen des Betriebs aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer.

Es herrschte allgemein eine gute Stimmung, die durch feines Essen, Wein vom Bielersee und Bauernhof-Glacé noch verstärkt wurde. Für den Festbetrieb nutzten wir den umgebauten Scheunenraum auf dem Hof unseres Sohnes Simon. Im Jahr 2023 konnte er gemeinsam mit seiner Frau den Hof unseres Nachbarn übernehmen und auf

biologische Bewirtschaftung umstellen. Seit 2024 bilden wir eine Betriebsgemeinschaft und passen Weidezugänge, Arbeitsabläufe und vieles andere an.

VERZICHT AUF KRAFTFUTTER

Im Hintergrund hörten wir die Swiss Fleckvieh-Kuhherde, da jede der 30 Kühe eine Treichel oder Glocke tragen durfte. Viele Gäste begaben sich zu den Tieren und kamen miteinander ins Fachsimpeln. Unser Zuchtziel ist es, eine behornte mittelgrosse Kuh mit gutem Fundament und Langlebigkeit zu fördern. Trotz der Fütterung ohne Kraftfutter beeindruckt die Herde durch ihr gutes Aussehen.

Das Abkalben erfolgt ganzjährig, jedoch gibt es in den Sommermonaten am meisten Kälber, da die Nachfrage nach Milch für die Herstellung von Tête de Moine-Käse dann am höchsten ist.

Eckdaten Betrieb

- BG Vater und Sohn: Peter und Marit Amstutz, Simon und Stephanie Amstutz
- Lage: Rebévelier im Berner Jura, Bergzone 2, 970 m ü.M.
- LN: 53 ha LN, davon 26 ha Wiesen, 27 ha Weiden, 7 ha Wald
- Tierbestand: 30 Kühe, 30 Rinder, 10 Muttertiere Schwarzbraunes Bergschaf
- Betriebsdurchschnitt: 5'900 kg Milch, 3.9 % Fett, 3.25 % Eiweiss
- Milchverwertung: Vorwiegend Bio Tête de Moine
- Fütterung:
Sommer: Vollweide und wenig Heu,
Winter: Heu, Emd und Strukturfutter (Klee),
ganzjährig kein Kraftfutter 

EIN EINDRÜCKLICHER TAG

Am Nachmittag liess sich ein Teil der Gruppe in Bellelay noch durch die Abteikirche führen – wiederum war Markus Gerber in seinem Element.

Am Ende des Tages hofften wir, den Mitgliedern ein wenig die Bio-Landwirtschaft und die Herkunft des Tête de Moine nähergebracht zu haben. Besonders gefreut hat uns, dass unsere ganze Familie sowie ein befreundetes Paar tatkräftig mitgeholfen haben. 

Marit und Peter Amstutz



Fachreise

im deutschsprachigen Raum

Rund 40 aktive und ehemalige Fleckviehzüchter/-innen trafen sich diesen Sommer zur jährlichen Reise der swissherdbook-Regionalgruppe ost. Die viertägige Carreise führte in diesem Jahr über Süddeutschland ins Salzkammergut in Österreich.



Besuch bei der Firma Wasserbauer, Fütterungs- und Einstreutechnik, in Waldneukirchen.

Am zweiten Reisetag stand der Besuch der Firma Wasserbauer auf dem Programm. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Fütterungssysteme und Einstreutechnik. In der firmeneigenen „Fütterungswelt“ mit 30 Fleckviehkühen werden die Geräte in der Praxis erprobt und weiterentwickelt. Bereits 2002 brachte Wasserbauer den ersten automatisierten Futterschieber auf den Markt.

BETRIEBSBESUCHE

An den beiden verbleibenden Tagen besuchte die Gruppe weitere Milchviehbetriebe mit Fleckviehzucht. Neben dem fachlichen Austausch über Milchpreise,

Fleischvermarktung, Milchleistung und Inhaltsstoffe kam auch das Kulturelle nicht zu kurz: Ein geführter Stadtrundgang durch Salzburg, die Geburtsstadt von Wolfgang Amadeus Mozart, rundete das Programm ab.

Die Reise bot eine gelungene Mischung aus Fachinformationen, Betriebsbesichtigungen und kulturellen Höhepunkten. Darüber hinaus gab es einmal mehr wertvolle Begegnungen unter aktiven und ehemaligen Landwirten. 

*Damara Gämperle,
Geschäftsstelle swissherdbook ost*

Die erste Station war der St. Georgshof in Haisterkirch bei Bad Waldsee in Oberschwaben, auch bekannt als Zundelhof. Der Gutsbetrieb gehört der Familie des deutschen Physikers und Bosch-Enkels Georg Zundel. Vor wenigen Jahren wurde dort ein moderner Neubau für über 300 Kühe realisiert – inklusive Biogasanlage.

FÜTTERUNGSSYSTEME

Weiter ging es via München zum maleisischen Wolfgangsee, genauer nach St. Wolfgang im Salzkammergut, östlich von Salzburg.



BILDER: ZVG SWISSHERDBOOK OST

Die vierzigköpfige Reisegruppe

BERNER JUNGZÜCHTER

Junior Expo Thun



BILD: MARINA BLASER

Die Berner Jungzüchter organisieren dieses Jahr die 31. Ausgabe der Berner Junior Expo in Thun. Wie in den letzten Jahren werden die Tiere an zwei Ausstellungstagen ausgezeichnet. Am Donnerstag, dem 27. November 2025, finden die Rangierung und die Misswahl der Kühe statt. Der Samstag, 29. November, ist dann ganz den Rindern gewidmet. Tagsüber wird die Rangierung der Rinderkategorien durchgeführt, inklusive des Kälberwettbewerbs am Mittag. Am Abend werden die Rinder-Missen erkorren, mit anschliessendem Bar-Betrieb.

Die Anmeldung der Tiere erfolgt wieder über eine vorgängige Platzreservation am 1. Oktober, mit definitiver Anmeldung Ende Oktober. Kälber können ohne Platzreservation angemeldet werden. Alle Informationen über die Ausstellung und die Aufuhrbedingungen findest du auf unserer Website.

Berner Jungzüchter

Bist du noch nicht Mitglied und möchtest an der diesjährigen Junior Expo teilnehmen? Dann melde dich noch bis am 21. September 2025 bei uns unter:

www.bernerjungzuechter.ch

LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von September bis Dezember 2025.

September

- Aargau Süd
- Aargau Nord
- Bulle
- Châtel-St-Denis
- Delémont
- Herzogenbuchsee
- Limpach
- Porrentruy
- Sâles
- Saignelégier
- Sursee
- Zürich Ost
- Zürich West

Oktober

- Alp 3. Tour
- Chaîne du Jura
- Eggiwil
- Entlebuch
- La Côte
- Moudon
- Oberwil i.S.
- Orbe
- Payerne
- Préalpes
- Sigriswil
- Sumiswald
- Willisau

November

- Adelboden
- Balsthal
- Chablais
- Gstaad
- Grindelwald
- Laufental
- Pays d'Enhaut
- San Bernardino
- Sissach
- Wallis
- Zentralschweiz

Dezember

- Amriswil
- La Brévine
- La Chaux-de-Fonds
- Oberdiessbach
- Rheintal
- Schwarzenburg
- St. Gallen
- Val-de-Ruz
- Worb

Linear AG, Posieux
www.linearsa.ch



Tucker-
Cap

CHF 9.00



Portemonnaie

VEREDELUNG VORDERSEITE
KUH-MOTIV MIT HORN ODER HORNLOS

CHF 42.00



amEgosa Windschutz/Beschattung
amagosa.ch / 071 388 14 40

VIANCO
+

Aktivitäten Milchvieh

AU Kradolf: Abend-Auktion

Dienstag, 23. September 2025 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg: Abend-Auktion

Dienstag, 30. September 2025 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

CHOMMLE Gunzwil: Abend-Auktion

Dienstag, 14. Oktober 2025 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg • CHOMMLE Gunzwil • AU Kradolf • vianco.ch • Tel. 056 462 33 33

Infoveranstaltungen

swissgenetics



Datum	Tag	Zeit	Ort	Lokal	Rasse
01.10.25	Mittwoch	10:00	Courtavon F	Restaurant Les 2 Barges, Visite de l'exploitation à Gaec de la famille Babé, Grand Rue 74, 68480 Courtavon, France	MO
06.11.25	Donnerstag	20:00	Thun	Reithalle Toutvent AG	SI, SF, HO, RH
06.11.25	Donnerstag	20:00	Brunegg	Vianco Arena	RH, HO
10.11.25	Montag	20:00	Oberthal	Wirtschaft zur Eintracht	SI, SF, HO, RH
11.11.25	Dienstag	20:00	Les Breuleux	Hôtel-Restaurant de la Balance	HO, RH
12.11.25	Mittwoch	20:00	Mengestorf	Zum alte Burehus	SI, SF, HO, RH
17.11.25	Montag	20:00	Bösingen	Gasthof Drei Eidgenossen	HO, RH
18.11.25	Dienstag	20:00	Sumiswald	Restaurant Kreuz	RH, HO, SF, SI
25.11.25	Dienstag	13:30	Tagelswangen	Andreas Wettstein, Birchhofstrasse 1, 8317 Tagelswangen	RH, HO
27.11.25	Donnerstag	20:00	Le Crêt	Croix Fédérale	RH, HO



1. Rang

Von: Marc Urfer,
Kirchdorf

GEWINNER FOTO-WETTBEWERB 2025

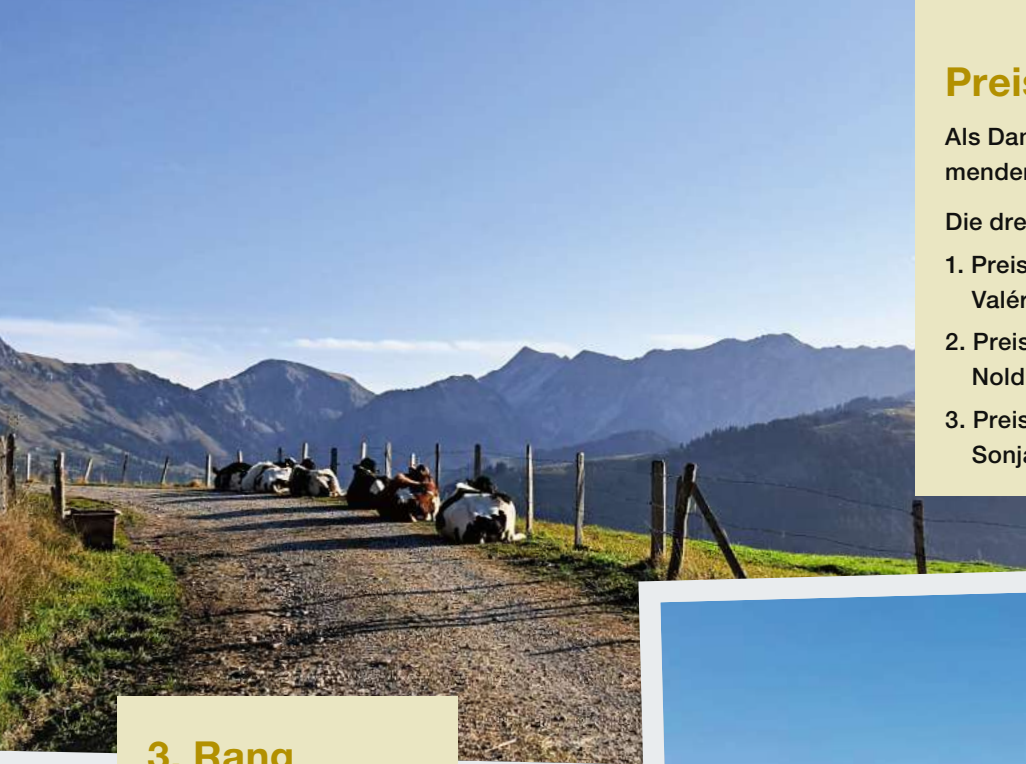
Die Magie der Bilder

Herzlichen Dank allen Teilnehmenden für die schönen Fotos!
Aus den über 100 Einsendungen haben wir unsere 10 Favoriten
intern ausgewählt. Den finalen Entscheid traf unsere Social-Media-
Community. Nach 385 Facebook-Likes und 206 Instagram-Kom-
mentaren stand schliesslich das Siegerbild fest.

2. Rang

Von: Nicole Reber,
Zweisimmen





3. Rang

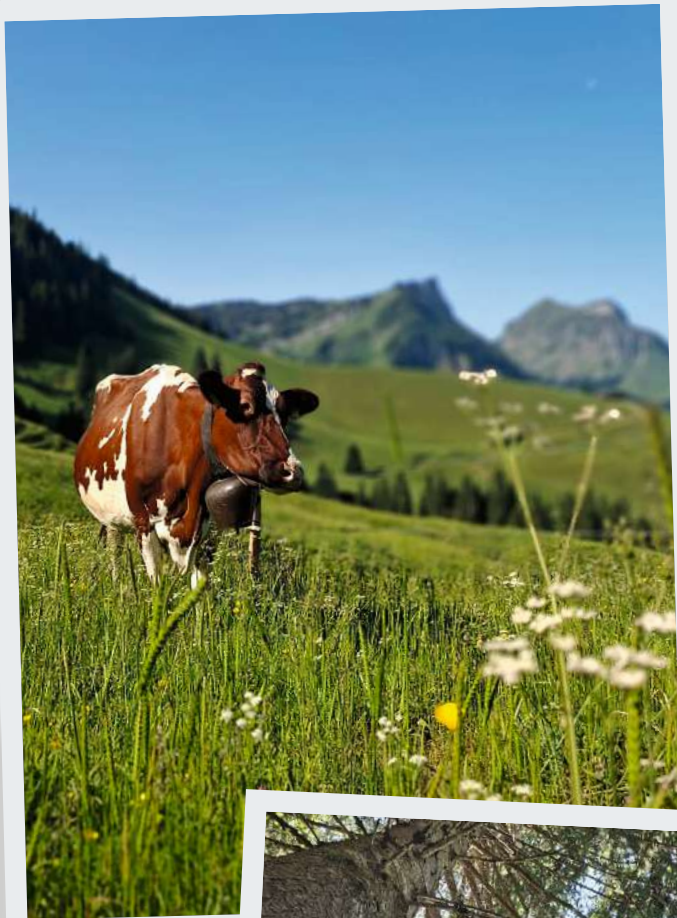
Von: Brigitte Staudenmann, Sangernboden

Preise

Als Dankeschön wurden unter allen Teilnehmenden drei Preise verlost.

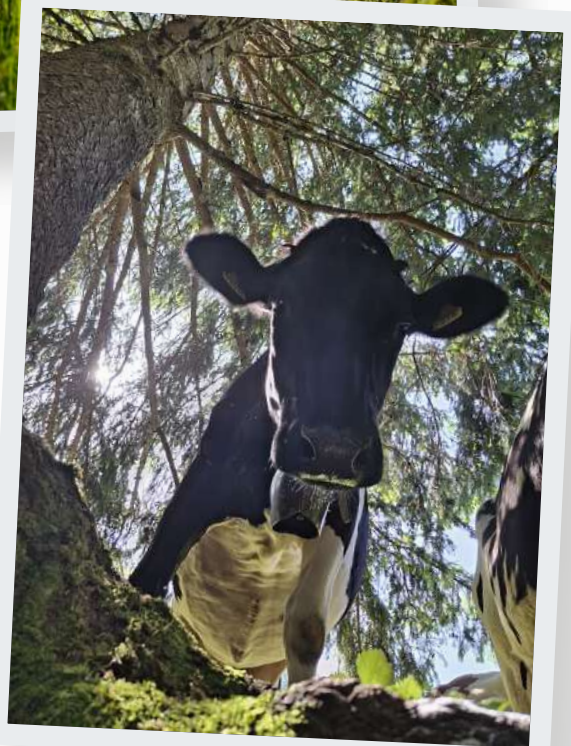
Die drei glücklichen Gewinner/-innen sind:

1. Preis: swissherdbook Autositzüberzug
Valérie Noirjean, St-Brais (JU)
2. Preis: swissherdbook Portemonnaie
Noldi Gander, Beckenried (NW)
3. Preis: swissherdbook Holzkälbchen
Sonja und Rémy Turrian, Flendruz (VD) 



4. Rang

Von: Vera Hadorn, Süderen



5. Rang

Von: Philipp König, Bigenthal

BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHÄDIGUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN. DIE VERÖFFENTLICHTEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT. SWISSHERDBOOK DARF DIE BILDER NICHT AN DRITTE WEITERGEBEN. DAS URHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN. DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHTEN PERSONEN VERANTWORTLICH.

IMPRESSIONEN FOTO-WETTBEWERB 2025

Kühe, Landschaft und Sonne – eine Pracht!

Wir möchten Ihnen eine Auswahl an weiteren Bildern präsentieren, die nicht weniger eindrücklich sind als die Siegerfotos. Von Herzen danken wir den Einsenderinnen und Einsendern für das Festhalten der zauberhaften Momente.



Von: Sonja Lörtscher, Frutigen



Von: Andrea Reber, Wattenwil



Von: Beatrice Haldi, Oeschseite



Von: Michael Amport, Bretzwil



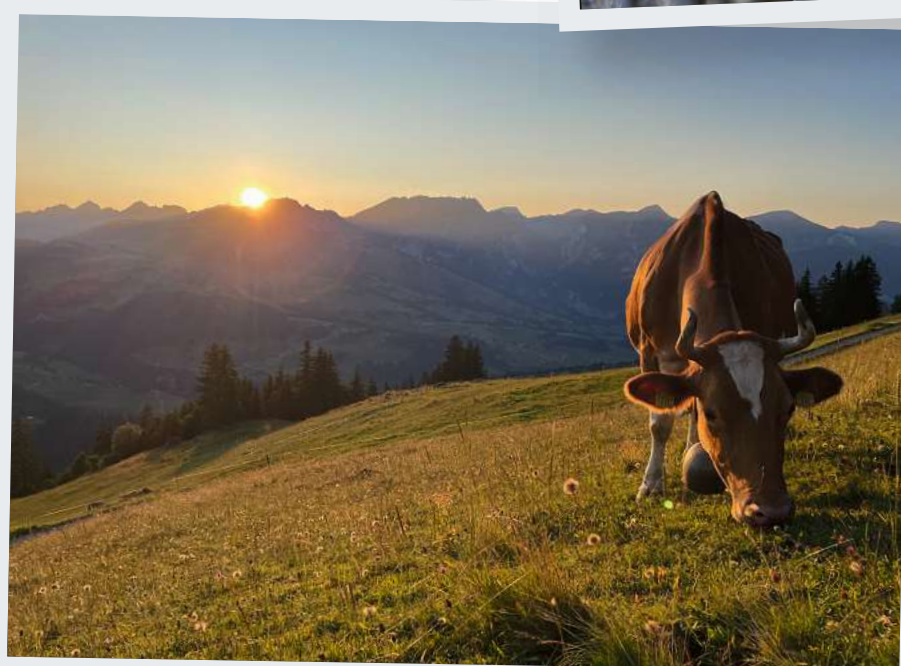
Von: Godi Bircher-Inniger, Achseten



Von: Regula Scheuner, Süderen



Von: Larissa Kernen, Därstetten



Von: Christine Sumi, Eggiwil

BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE
 EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHEIDUNGSGREIFIG FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN.
 DIE VERÖFFENTLICHEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT.
 SWISSHERDBOOK DAFÜR DIE BILDER NICHT AN DREITTE VERLEIHEN. DAS URHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN.
 DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHEN PERSONEN VERANTWORTLICH.

ZUCHTWERTLISTEN

Nachzuchtgeprüfte KB-Stiere

Name	TVD-Nr.	Vater	Muttervater	Gen. Marker	TYP*	ISET	M KG	F %	E %	IPL	ITP	ND	ZZ	ZW-FBK	IFF	KB**
Simmental																
ARIELLO	CH 120.1440.8435.2	CYRILL	ROMAN	AA	G	1305	77	0.38	0.25	125	120	112	117	89	106	1
TEO	CH 120.1476.4512.3	UNETTO	REX	AA	GA	1228	192	0.28	0.02	110	125	102	102	107	102	1
SATURN	CH 120.1199.9533.1	LINO	CONDOR	AB	G	1221	301	0.25	0.15	121	106	100	113	109	112	1
ARMANDO	CH 120.1523.7709.5	CYRILL	BRISAGO	AA	G	1217	832	−0.11	0.11	125	112	109	105	80	94	1
MARIO	CH 120.1281.0486.1	SIEGER	AMIGO	AB	G	1217	112	0.25	0.24	123	106	105	96	102	103	1

Swiss Fleckvieh

SEMINO	CH 120.1401.8033.1	ROXEL	ALFREDO	AA	G	1339	−217	0.71	0.24	118	126	111	117	108	115	1
BROOKLYN	CH 120.1491.9611.1	TAMINO	HARDY	AB	G	1318	308	0.41	0.17	122	122	111	92	99	97	1
Mast's BEHRAMI	CH 120.1436.6532.3	PROPEL	BENUA	BB POC	G	1316	1352	0.02	−0.01	132	98	103	106	108	106	1
CEM	CH 120.1476.7232.7	DREAMSON-ET	FANTAST	AB	G	1287	1116	0.07	0.18	136	108	91	104	110	99	1
WF MADISON	CH 120.1211.7128.0	ODYSSEY-ET	BOSS	AB RPC	G	1283	489	0.14	0.25	125	122	113	109	76	90	2
GrüGru LORBAS	CH 120.1467.7287.5	LUCKY	RENATO-ET	AB POC MWC	G	1253	−236	0.6	0.3	118	121	115	102	99	101	1
SARON	CH 120.1413.1384.4	ORPHEUS	ALFREDO	AA RPC	G	1240	196	0.08	0.18	114	121	101	115	85	97	1
WF MAURICE	CH 120.1377.5164.3	ODEL	BOSS	AB RPC	G	1236	267	0.08	0.32	122	113	96	106	98	98	2
ANTHONY	CH 120.1394.6268.4	GULLIVER	HARDY	AB RPC	G	1235	1359	−0.31	0.02	127	125	104	110	85	91	1
SWAT	CH 120.1448.1288.7	FLORINO	ODYSSEY-ET	AB RPC	G	1235	169	0.59	0.03	116	126	105	101	89	92	1

Red Holstein

Bosside REBEL	US 3213193538.8	RUBELS-ET	SEASAW-ET	RED BB	GI	1429	1410	0.14	0.11	136	121	124	122	109	118	1
3Star Oh RANGER	NL 688600952.7	RUBELS-ET	SALVATORE-ET	RED BB	G	1414	1091	0.44	0.16	136	126	135	127	99	114	1
Hoogerhost Dg Oh RUBELS	NL 679520401.3	ARGO-ET	RUBICON-ET		G	1388	1665	0.11	0.06	138	121	118	125	102	111	10
Koepon OH ROBIN	NL 571815324.7	RUBELS-ET	SALVATORE-ET	RED BB	G	1372	1553	0.04	0.02	133	123	118	119	106	113	2
Poppe FLIGHT	NL 597120035.1	RUBELS-ET	BORN-ET	RED AB	G	1369	555	0.27	0.22	125	113	125	130	105	120	2
SAFARI	NL 667959244.1	SPARK-ET	RUBICON-ET	RED BE	GI	1366	1449	−0.2	0.03	128	112	123	126	109	120	2
HaH SANDRO	DE 123611040.3	SOLITO-ET	PACE	RED AB POC	GI	1362	772	0.27	0.14	126	115	119	122	104	113	2
Koepon ALTATOP	NL 648499675.5	SALVATORE-ET	DELTA-ET	RED AE	G	1361	1464	−0.2	−0.06	123	113	124	118	119	125	3
SIR	DE 540511152.9	SIMPLICITY	MISSION-ET	RED AB	G	1359	800	0.11	0.2	127	116	111	116	119	120	1
Dykster 3 Star ASTRA	NL 610761104.1	ALTATOP-ET	PACE	RED AA	GI	1347	1052	−0.15	0	119	112	123	115	122	127	1

Rotfaktor

Hes HALAND	DE 667288259.4	HOTSPOT-ET	MISSION-ET	RDC BB POC	G	1400	1558	−0.11	0.23	141	108	97	107	117	114	2
Wii KITAMI	DE 540355289.8	HOTSPOT-ET	SALVATORE-ET	RDC BE POS	G	1368	1694	−0.21	0.05	133	111	113	109	110	114	3
Schreur SHIMMER	NL 715952043.5	SALVATORE-ET	RUBICON-ET	RDC	G	1357	1837	−0.22	−0.08	129	110	126	121	106	115	10
Penn Renegade COBRA	US 3206702800.0	RENEGADE-ET	THE ANSWER-ET	RDC AB POC	GI	1332	754	0.65	0.15	131	118	102	108	105	108	2
TGD-Holstein SAMON	CH 120.1437.4377.9	PAT-ET	MODESTY-ET	RDC AA	G	1299	1251	−0.13	−0.09	119	113	131	122	109	122	1

Holstein

DGF CASIMIR	NL 737303054.3	MOJO-ETM	HELIX-ET	BB	G	1509	679	0.29	0.33	133	103	121	133	136	144	2
All.Nure WENDAT	IT 33990585217.3	EINSTEIN-ET	PADAWAN-ET	BB	GI	1477	1695	0.02	0.22	145	109	120	118	109	118	1
De-Su 14222 KENOBI	US 3141559616.1	JEDI-ET	SPRING		G	1472	1799	0.09	0.24	149	104	118	127	100	117	10
Peak ALTALEAP	US 3147224052.6	QUANTUM-ET	SPRING	AB	G	1470	758	0.26	0.39	137	94	129	130	115	131	3
Seagull-Bay-MJ APPLEJAX	US 3124720459.3	SUPERSHOT	NUMERO UNO	BE	G	1468	1627	−0.13	0.07	134	102	119	125	128	134	10
Peak ALTAZAZZLE	US 3200824445.2	MARIUS-ET	TOPSHOT-ET	BB	GI	1467	1142	0.57	0.27	144	116	119	112	109	113	3
Cal-Roy-Al JAZZ	US 3200815647.2	KENOBI-ET	HOTLINE-ET	BB	G	1459	1832	0.23	0.25	153	116	98	119	99	106	2
Wilder Hotspot HULK P	DE 540629103.9	HOTSPOT-ET	EUCLID-ET	AB POC	G	1450	742	0.26	0.36	135	110	114	117	121	124	2
Denovo 16719 AUGUST	US 3210133228.5	ACURA-ET	YODA-ET		GI	1448	1387	0.35	0.1	138	111	130	112	115	121	8
Peak ALTAALANZO	US 3215425521.0	ALTAZAZZLE		AB	GI	1446	1065	0.77	0.33	148	105	118	106	111	110	3

ZUCHTWERTLISTEN

Genomische KB-Stiere

Name	TVD-Nr.	Vater	Muttervater	Gen. Marker	TYP*	ISET	M KG	F %	E %	IPL	ITP	ND	ZZ	ZW-FBK	IFF	KB**
Swiss Fleckvieh																
WF MELBOURNE	CH 120.1654.1284.4	LORBAS	HARDY	AB RPC	GA	1341	160	0.29	0.29	122	123	108	100	102	102	2
Urfi's DJAMBO	CH 120.1750.0984.3	CEM	HARDY	AB	GA	1292	693	0.17	0.15	126	119	104	99	104	98	1
KIM	CH 120.1743.7775.2	MELBOURNE	STUDER	BB	GA	1283	331	0.37	0.23	125	122	107	103	95	98	2
OFELIO	CH 120.1672.9909.2	CEM	ORLANDO	AB RPC	GA	1275	808	-0.02	0.17	126	116	102	103	103	99	1
Les Richard SWANIO	CH 120.1719.6351.4	ROXEL	HARDY	AA	GA	1272	814	-0.11	-0.04	115	133	118	108	97	102	1

Red Holstein																
TGD-Holstein BEAUTYMAN	CH 120.1779.7803.1	GLOBED-ET	ASTRAL-ET	RED BB	GA	1590	1230	0	0.14	131	110	132	123	136	144	2
HWH GET PP	DE 667990634.7	GLOBED-ET	MARS-ET	RED POS	GA	1524	1691	-0.11	-0.02	131	107	146	127	125	139	1
WIL RYAN	DE 542183167.8	RANGER-ET	ALTATOP-ET	RED BB	GA	1514	1080	0.3	0.2	136	115	140	135	114	132	2
3Star HWH GLOBED	NL 883084818.3	GLOBAL-ET	HOTSPOT-ET	RED AB POC	GA	1506	1804	-0.35	-0.13	124	110	140	124	130	141	2
swissgen LEWITAN	CH 120.1704.2350.7	STAR-ET	RONALD-ET	RED BB	GA	1504	587	0.29	0.2	125	114	129	128	138	142	1
Favi U-RED	FR 4243545487.7	ROMAN	OMATT	RED	GA	1485	1130	0.22	0.13	132	121	119	127	122	128	1
Koepon DALLAS	CH 120.1796.1055.7	MEMBER-ET	RANGER-ET	RED POS BB	GA	1483	1549	0.2	0.13	140	116	124	116	118	123	1
Mystique AUBURN	CA 121691578.1	CLEVER-ET	RANGER-ET	RED AB	GA	1468	1465	0.16	0.21	142	120	120	121	111	117	1
Siemers PAMAZE	US 3267428205.5	FREESTYLE-ET	GAMEDAY-ET	RED AA	GA	1466	1758	0.03	0.07	139	115	132	117	111	120	1
TGD-Semma RAMBO-ET	CH 120.1807.2845.6	MEMBER-ET	FREESTYLE-ET	RED AB POC	GA	1463	1153	0.25	0.24	138	122	125	122	108	119	2

Rotfaktor																
Eichhof DOVER	CH 120.1813.3042.9	TROY-ET	TOPSTORY-ET	RDC AB	GA	1544	1558	0.51	0.28	152	128	124	122	101	111	1
swissgen KEYLAN	CH 120.1825.5396.4	TROY-ET	TOPSTORY-ET	RDC BB	GA	1532	1656	0.26	0.22	148	123	121	113	113	118	1
Progenesis TROY	CA 14227001.8	RANGER-ET	ALTAZAZZLE	RDC BB	GA	1521	1204	0.57	0.29	146	125	130	121	109	118	1
Progenesis TAHOE	CA 14227023.0	RANGER-ET	ALTAZAZZLE	RDC BB	GA	1517	1357	0.47	0.17	142	126	129	126	112	121	1
DG ALVIN	NL 634723382.9	LAMBEAU-ET	MITCHELL-ET	RDC BB	GA	1439	1925	0.11	0.1	145	119	110	105	107	107	1

Holstein																
Cookiecutter HADLEY	US 3243272636.4	PATTERN-ET	GAMEDAY-ET	AB	GA	1592	2091	0.56	0.24	162	120	122	107	107	111	1
Swissgen ENRICO	CH 120.1796.1142.4	BLAKELY-ET	CAPTIVATING	AB	GA	1572	1324	0.12	0.15	135	121	138	126	130	137	1
Beyond HI-POWER	US 3253835878.0	POWERSTAR-ET	DELUXE-ET	AB	GA	1559	1367	0.7	0.2	148	123	130	126	115	124	1
B.O.A. FIREKING	CH 120.1691.4996.8	SOLO-ET	IMPROBABLE	BB POC	GA	1559	1535	0.12	0.17	141	119	122	115	124	129	1
Vatland Hendel LOGIC	US 3250270748.4	BITE-ET	TAOS-ET	AB	GA	1550	1498	0.41	0.29	150	99	128	112	123	128	2
OCD MILAN	US 3250285893.3	MONTEVERDI-ET	PARFECT-ET	BB	GA	1549	1185	0.42	0.13	136	121	134	126	123	132	1
Cookiecutter HOEDOWN	US 3243272756.9	VAN GOGH-ET	GAMEDAY-ET	AB	GA	1527	2515	0.26	0.04	156	110	134	123	103	116	2
Aurora HOWLAND	US 3259995029.9	CHEW-ET	AHEAD-ET	AB	GA	1520	1544	0.54	0.23	150	110	133	119	110	120	2
CAPJ FAGARO	CH 120.1722.8230.0	SPEEDY	GENIUS-ET	AB	GA	1520	1570	0.23	0.16	143	126	128	122	114	120	1
OCD Trooper SHEEPSTER	US 3236792832.1	TROOPER-ET	ACURA-ET	AA	GI	1519	1923	0.46	0.19	155	109	131	108	107	113	2
B.O.A. CONTIGO-ET	CH 120.1691.4970.8	GORDON-ET	AUGUSTUS	BB	GA	1514	1054	0.25	0.26	137	128	132	111	120	122	1
Progenesis PARTNER	CA 14003977.8	MAHOMES-ET	EINSTEIN-ET	AB	GA	1508	1544	0.36	0.13	143	113	122	113	117	123	1
Eichhof COGNAC	CH 120.1619.4310.6	TAOS-ET	MOEMONEY-ET	BB	GA	1506	437	0.67	0.33	133	118	126	119	126	132	1
TGD-Holstein DAGI MAN	CH 120.1779.7799.7	GORDON-ET	MAGNITUDE-ET	BB	GA	1498	1225	-0.07	0.16	131	124	126	113	126	129	2
Alpview TUDOR	CH 120.1629.2244.5	VALIDATED-ET	MUSA-ET	BB	GA	1496	812	0.5	0.24	135	117	126	118	127	133	2

Die vollständigen Zuchtwertlisten finden Sie unter www.swissherdbook.ch → zuchtwertlisten

Legende:
Gen. Marker: genetische Marker, M kg: Milch kg, ISET: Index Selektion Total; F%: Fett, E%: Eiweiss, IPL: Index Produktion, ITP: Index Typ, ND: Nutzungsdauer, ZZ: Zellzahl, ZW-FBK: Zuchtwert Fruchtbarkeit, IFF: Index Funktionalität Fruchtbarkeit
*CH: National, G: national + genomisch, I: Interbull, GI: Interbull + genomisch, GA: genomisch optimierter Zuchtwert
**1: Swissgenetics, 2: Select Star SA, 3: LGC Landins Gen & Com SA, 4: FSBB, 5: ABC Genetics, 6: Sexygen, 7: ABS-Distrigène, 8: ABS-Global, 9: Privat, 10: WH-Tec GmbH

BENO

CH 120.1395.6500.2 | BENO | 60 | Z: Oesch Ueli, Schwarzenegg | ZW: GA 60 08.25

Abstammung: **ACHILL x SENN x DEVIL**Anz. Töchl.: **14** | B: **69%** | M: **+694kg** | F: **+14kg**, **-0.18%** | E: **+17kg**, **-0.09%** | K-K: **AA** | β-K: **A1/A2**Beno AMEISE
E: Oesch Ueli, Schwarzenegg

ISET	Funkt. Merkmale	
1'114	ausgesch. Töchter: 7 %	
IPL	Zellzahl	102
107	Mastitisresistenz	101
ITP	Nutzungsdauer	104
117	Fruchtbarkeit	99
IFF	Persistenz	89
	Geb.-ablauf direkt	107
101	Geb.-ablauf Töchter	108
IFV	Milchfluss	103
	Charakter	109
89	Eingespertes Futter	93



Exterieur

Anzahl Töchter: 10	
Format & Kapazität	110
Gliedmassen	104
Euteranlage	118
Zitzen	109

Grösse	klein	gross
Brustbreite	117	schmal
Körpertiefe	113	wenig
Bemuskulung	101	schwach
Ausdruck	113	wenig
Beckenneigung	91	ansteigend
Beckenbreite	104	schmal
Knochenbau	101	grob
Hinterbeinwinkel	96	gerade
Hinterbeinstellung	101	n. innen
Bewegung	107	stiel
Fusswinkel	98	flach
Trachtenhöhe	106	flach
Aufhängung vorn	126	lose
Länge Voreuter	108	kurz
Aufhängung hinten Höhe	118	tief
Aufhängung hinten Breite	116	schmal
Euteriefe	113	tief
Zentralband	122	schwach
Drüsigkeit	128	fleischig
Zitzenlänge vorn	91	kurz
Zitzenverteilung vorn	112	weit
Zitzenverteilung hinten	111	weit

39.-



SANTOS

CH 120.1430.9494.9 | SANTOS | 60 | Z: Gerber Hannes, Oberwil i. S. | ZW: GA 60 08.25

Abstammung: **APOLLO x DAMIAN x ROY**Anz. Töchl.: **27** | B: **78%** | M: **+309kg** | F: **+19kg**, **+0.08%** | E: **+13kg**, **+0.03%** | K-K: **BB** | β-K: **A1/A2**Santos JOHANNA
E: Hadorn Bernhard, Schangnau

ISET	Funkt. Merkmale	
1'131	ausgesch. Töchter: 0 %	
IPL	Zellzahl	87
111	Mastitisresistenz	95
ITP	Nutzungsdauer	111
	Fruchtbarkeit	91
118	Persistenz	97
	Geb.-ablauf direkt	73
IFF	Geb.-ablauf Töchter	87
90	Milchfluss	114
IFV	Charakter	114
101	Leistungssteigerung	103
	Eingespertes Futter	95



Exterieur

Anzahl Töchter: 18	
Format & Kapazität	112
Gliedmassen	104
Euteranlage	116
Zitzen	112

Grösse	klein	gross
Brustbreite	109	schmal
Körpertiefe	107	wenig
Bemuskulung	100	schwach
Ausdruck	126	wenig
Beckenneigung	96	ansteigend
Beckenbreite	101	schmal
Knochenbau	103	grob
Hinterbeinwinkel	101	gerade
Hinterbeinstellung	110	n. innen
Bewegung	106	stiel
Fusswinkel	103	flach
Trachtenhöhe	103	flach
Aufhängung vorn	116	lose
Länge Voreuter	117	kurz
Aufhängung hinten Höhe	112	tief
Aufhängung hinten Breite	115	schmal
Euteriefe	114	tief
Zentralband	107	schwach
Drüsigkeit	114	fleischig
Zitzenlänge vorn	102	kurz
Zitzenverteilung vorn	107	weit
Zitzenverteilung hinten	105	weit

69.- R

39.-



BROOKLYN

CH 120.1491.9611.1 | BROOKLYN | SF | Z: BG Jungen, Süderen | ZW: G SF 08.25

Abstammung: **TAMINO x HARDY x INCAS**Anz. Töchl.: **58** | B: **80%** | M: **+308kg** | F: **+46kg**, **+0.41%** | E: **+24kg**, **+0.17%** | K-K: **AB** | β-K: **A2/A2**Zeigfarm Brooklyn SWETANA
E: Siegenthaler Arno, Oberwil im Simmental

ISET	Funkt. Merkmale	
1'318	ausgesch. Töchter: 0 %	
IPL	NRR Stier	107
122	Zellzahl	92
ITP	Mastitisresistenz	98
	Nutzungsdauer	111
122	Fruchtbarkeit	99
	Persistenz	94
IFF	Geb.-ablauf direkt	97
97	Geb.-ablauf Töchter	109
IFV	Milchfluss	105
120	Charakter	107
	Eingespertes Futter	88



Exterieur

Anzahl Töchter: 24	
Format & Kapazität	117
Gliedmassen	109
Euteranlage	112
Zitzen	111

Grösse	klein	gross
Brustbreite	114	schmal
Körpertiefe	108	wenig
Bemuskulung	107	schwach
Ausdruck	113	wenig
Beckenneigung	102	ansteigend
Beckenbreite	117	schmal
Knochenbau	104	grob
Hinterbeinwinkel	93	gerade
Hinterbeinstellung	103	n. innen
Bewegung	107	stiel
Fusswinkel	104	flach
Trachtenhöhe	111	flach
Aufhängung vorn	96	lose
Länge Voreuter	112	kurz
Aufhängung hinten Höhe	103	tief
Aufhängung hinten Breite	113	schmal
Euteriefe	105	tief
Zentralband	111	schwach
Drüsigkeit	109	fleischig
Zitzenlänge vorn	103	kurz
Zitzenverteilung vorn	112	weit
Zitzenverteilung hinten	111	weit

39.-



LUMEX-SI

Schmid Ried Arno LUMEX-SI

100% SI Code: 60

4-4/92 EX90

aAa: -

CH 120.1268.6530.6

Benua ARNO x Florian LARISSA 5.5.5/98 x Toni LINDA 5.5.5/98 x Baenz JESSICA 4.3.3/91

Foto: KLECK
HS: Heil LUANA-SI

ISET:	1'020	ZW G 08.25	B% 79	Tö. 37 / Betr. 30
IPL:	103			KK: BB / BCN: A2/A2
ITP:	106	Milch kg:	- 57	
IFF:	91	Fett kg:	+ 1	Fett %: + 0.03
IVF:	97	Eiw. kg:	+ 2	Eiw. %: + 0.05
Zellzahl	106	Normalgeb. Stier	88	
Mastitisresistenz	102	Normalgeb. Töchter	86	
Nutzungsdauer	90	Milchfluss	97	
Fruchtbarkeit	91	Temperament	101	
Persistenz	107	BCS	94	
Kälbervitalität Index	109	Gespertes Futter	103	



CHF 32.-

Exterieur	80	CH T0/T1/T2	120	Morphologie
Format	106			Type
Gliedmassen	108			Membres
Euter	99			Pis
Zitzen	111			Trayons
Kreuzbeinhöhe	97			Hauteur à la croupe
Brustbreite	102			Largeur de poitrine
Körpertiefe	100			Profondeur
Bemuskulung	96			Musculature
Ausdruck	112			Elegance
Beckenneigung	92			Position ischions
Beckenbreite	109			Largeur ischions
Knochenbau	112			Qualité d'ossature
Hinterbeinwinkel	102			Angle du jarret
Fusswinkel	92			Angle du pied
Trachtenhöhe	95			Talon
Hinterbeinstellung	104			Applomb post.
Bewegung	114			Mobilité
Aufhängung vorn	107			Attache avant-pis
Länge Voreuter	111			Longueur l'avant-pis
Aufh. hi. Höhe	96			Attache arr. hauteur
Aufh. hi. Breite	102			Attache arr. largeur
Zentralband	93			Ligament
Euteriefe	104			Profondeur du pis
Drüsigkeit	112			Texture
Zitzenlänge vorn	104			Longueur trayons ant.
Zitzenvert. vorn	108			Imp. trayons avant
Zitzenvert. hinten	97			Imp. trayons arr.

OBAMA-P-SF

Outside Hardy-P OBAMA-P-SF POC

100% SF

G+ 84

aAa: 432 561

CH 120.1421.3339.7

Ladd-P HARDY-P x Absolute ORCHIDEE 5.5.5.5/98 EX92 4E x Incas ORLANDA 5.5.5.5/98 x Anjou OLIVIA 5.5.5.5/98



ISET:	1'074	ZW G 08.25	B% 86	Tö. 85 / Betr. 67
IPL:	107			KK: AB / BCN: A2/A2
ITP:	125	Milch kg:	+ 492	Fett %: - 0.19
IFF:	80	Fett kg:	+ 5	Eiw. %: - 0.02
IFV:	104	Eiw. kg:	+ 15	

Persistenz	88	BCS	91
Zellzahl	85	Eingesp. Futter	98
Mastitisresistenz	83	Nutzungsdauer	105
Milchfluss	121	Normalgeb. Stier	105
Temperament	104	Normalgeb. Töchter	90
Fruchtbarkeit Tö.	83	Kälbervitalität Index	107



CHF 39.-

Exterieur	80	G	Tö./FL: 24	120	Morphologie
ITP	125				ITP
Format	111				Type
Gliedmassen	117				Members
Euter	132				Pis
Zitzen	98				Trayons
Kreuzbeinhöhe	108				Hauteur à la croupe
Brustbreite	101				Largeur de poitrine
Körpertiefe	94				Profondeur
Bemuskulung	91				Musculature
Ausdruck	123				Élégance
Beckenneigung	101				Position ischiens
Beckenbreite	116				Largeur ischiens
Knochenbau	119				Qualité d'ossature
Hinterbeinwinkel	97				Angle du jarret
Fusswinkel	85				Angle du pied
Trachtenhöhe	91				Talon
Hinterbeinstellung	114				Aplombs post.
Bewegung	124				Mobilité
Aufhängung vorn	125				Attache avant-pis
Voreuterlänge	109				Longueur avant-pis
Aufh. H. Höhe	133				Attache arr. hauteur
Aufh. H. Breite	120				Attache arr. largeur
Zentralband	101				Ligament
Eutertiefe	122				Profondeur du pis
Drüsigkeit	116				Texture
Zitzenlänge vorn	86				Long. trayons avant
Zitzenvert. vorn	98				Impl. trayons avant
Zitzenvert. hinten	102				Impl. trayons arr.

SAMMY

Frauchwil Musa SAMMY

aAa: 324 156

120.1507.7031.7

Resolve MUSA x Galahad SINA G+81 x 1st Class SHAUNA VG89 x Supersire SHAKIRA VG88



ISET:	1'358	ZW G 08.25	B% 84	Tö. 37 / Betr. 25
IPL:	128			KK: BB / BCN: A21/A2
ITP:	114	Milch kg:	+ 789	Fett %: + 0.35
IFF:	120	Fett kg:	+ 64	Eiw. %: + 0.16
		Eiw. kg:	+ 40	

Zellzahl	129	Geburtsablauf dir.	106
Mastitisresistenz	119	Geburtsablauf Tö.	120
Nutzungsdauer	123	Milchfluss	105
Fruchtbarkeit	105	Temperament	107
Persistenz	113	BCS	116
Kälbervitalität Index	102	Gespartes Futter	94



CHF 29.-

Exterieur	80	G	Tö./FL: 16	120	Morphologie
ITP	114				ITP
Format	109				Format
Becken	115				Croupe
Gliedmassen	101				Members
Euter	111				Pis
Grösse	103				Stature
Rel. Höhe Vorhand	96				Hauteur avant-main
Brustbreite	115				Largeur de poitrine
Körpertiefe	110				Profondeur
Lende	111				Rein
Rippenstruktur	97				Angularité
Beckenneigung	112				Position ischiens
Beckenbreite	111				Largeur ischiens
Knochenbau	93				Qualité d'ossature
Hinterbeinwinkel	74				Angle du jarret
Hinterbeinstellung	105				Aplombs arrière
Bewegung	96				Mobilité
Fusswinkel	116				Angle du pied
Trachtenhöhe	114				Talon
Aufhängung vorn	120				Attache avant
Aufh. H. Höhe	114				Attache arr. hauteur
Aufh. H. Breite	113				Attache arr. largeur
Eutertiefe	105				Profondeur du pis
Zentralband	93				Ligament
Drüsigkeit	102				Texture
Zitzenlänge vorn	98				Long. trayons avant
Zitzenvert. vorn	99				Impl. trayons avant
Zitzenvert. hinten	111				Impl. trayons arr.

swiss herdbook

Weil die Eutergesundheit ein Erfolgsfaktor ist und mir das Wohlergehen meiner Kühe am Herzen liegt.

Sophie Croisier
GIMEL VD

Gesundheitsabo



AUS DEM SCHWEIZER PRÜFPROGRAMM

Aktuelle Jungstiere

CORSIN

swissgenetics

*Prüfeinsatz

verfügbar ab: 12.09.2025

37.- | 12.-*

CH 120.1675.3591.6 | CORSIN | 60 | Z: Liechti Ulrich & Martin, Eggwil | ZW: GA 60 08.25



CORSIN

Apollo SANTOS CH 120.1430.9494.9
Benua CONCORDIA
10.20 L6 94 89 91 94 / EX-92 5E Ø 8L 8'610 4.04 3.27

APOLLO SARINA
Tur-Bach Alex BENUA Polo SHAKIRA
04.11 L3 89 86 90 91 / VG-89 Ø 5L 8'873 4.05 3.55

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	94
Nutzungsdauer	102
Fruchtbarkeit	96
Milchfluss	107

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch		Fett	Eiweiss
51 %	+384 kg		+19 kg +0.04 %	+12 kg -0.02 %
ISSET	IPL	ITP	IFF	IFV
1'101	109	112	93	101

Exterieur

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	110	
Gliedmassen	105	
Euteranlage	107	
Zitzen	108	

FLORIAN

swissgenetics

*Prüfeinsatz

verfügbar ab: 12.09.2025

37.- | 12.-*

CH 120.1746.5113.5 | FLORIAN | 60 | Z: Brügger Peter, Frutigen | ZW: GA 60 08.25



FLORIAN

Unic CYRILL CH 120.1291.5237.3
Fabbio FLAVIA
11.22 L6 92 89 94 95 / EX-92 2E Ø 7L 8'031 4.20 3.58

UNIC CORONA
Fleuron FABBIO Whisky FLAMME
04.14 L5 91 89 90 95 / EX-90 2E Ø 8L 6'350 4.06 3.45

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	104
Nutzungsdauer	108
Fruchtbarkeit	91
Milchfluss	94

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AA	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch		Fett	Eiweiss
55 %	+304 kg		+29 kg +0.21 %	+21 kg +0.14 %
ISSET	IPL	ITP	IFF	IFV
1'224	120	120	100	89

Exterieur

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	108	
Gliedmassen	111	
Euteranlage	122	
Zitzen	109	

LEANO

swissgenetics

*Prüfeinsatz

verfügbar ab: 12.09.2025

59.-/34.-* | X: 69.- R

CH 120.1733.1340.9 | LEANO | 60 | Z: Aebersold Hansueli, Beatenberg | ZW: GA 60 08.25



LEANO

Tur-Bach Bernhard PIERROT CH 120.1602.6186.7
Baschi LISELOTTE
04.25 L2 88 88 86 85 / VG-87 Ø 2L 7'569 3.96 3.47

Tur-Bach BERNHARD Tur-Bach Bluno PAMELA
Unic BASCHI Roman LIVIA
10.24 L10 95 94 93 90 / EX-93 5E Ø 9L 7'606 3.92 3.55

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	111
Nutzungsdauer	104
Fruchtbarkeit	102
Milchfluss	98

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch		Fett	Eiweiss
44 %	+621 kg		+23 kg -0.03 %	+19 kg -0.03 %
ISSET	IPL	ITP	IFF	IFV
1'147	112	108	106	100

Exterieur

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	105	
Gliedmassen	105	
Euteranlage	108	
Zitzen	102	

WAKO P

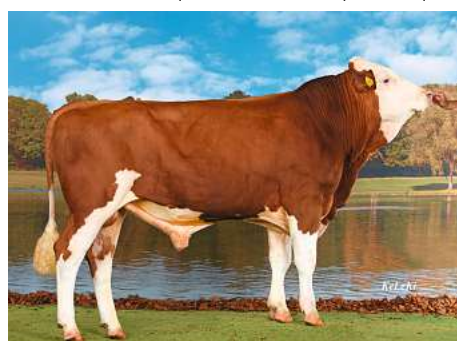
swissgenetics

*Prüfeinsatz

verfügbar ab: 12.09.2025

37.- | 12.-*

CH 120.1802.9818.8 | En Verdan WAKO P | 70 97% | Z: Ferme en Verdan, Givrins | ZW: GA 70 08.25



En Verdan WAKO P

Mercedes MERKEL 1 DE 009.5632.9533.6
En Verdan Adi ROCHELLE
11.23 L3 91 89 89 86 / VG-89 Ø 3L 7'154 4.48 3.54

MERCEDES ROLO
Hugo ADI En Verdan Sascha GAZELLE
04.19 L10 92 90 89 77 / VG-89 Ø 12L 7'627 3.72 3.59

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	110
Nutzungsdauer	96
Fruchtbarkeit	102
Milchfluss	100

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch		Fett	Eiweiss
47 %	+914 kg		+40 kg +0.02 %	+33 kg +0.02 %
ISSET	IPL	ITP	IFF	IFV
1'231	123	98	106	123

Exterieur

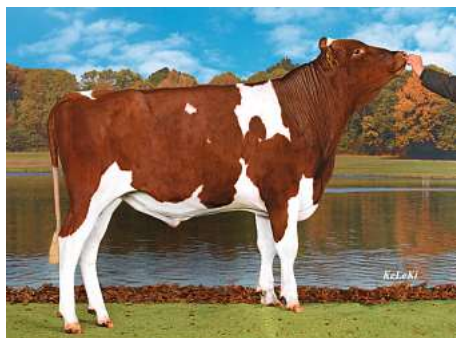
Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	103	
Gliedmassen	96	
Euteranlage	96	
Zitzen	96	

FEDERER

swissgenetics

Prüfeinsatz 39.- | 14.-
verfügbar ab: 12.09.2025 X: 69.- R

CH 120.1734.9923.3 | LieOesch's FEDERER | H7C | SF | aAa: 345 216 | Z: Liechti-Bisig Markus, Röthenbach | ZW: GA SF 08.25



LieOesch's FEDERER

Sommer-Wy Kilian LARIO
CH 120.1493.8050.3
LieOesch's Hardy FEE
07.25 L4 91 91 89 87 / VG-89
Ø 3L | 8'373 | 3.64 | 3.31

KILIAN SF
Sommer-Wy Odyssey DESIREE
Trachsel's Ladd HARDY
LieOesch's Bivio FLORIDA
07.25 L6 91 88 92 90 / EX-90
Ø 5L | 8'779 | 4.73 | 3.60

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	100
Nutzungsdauer	106
Fruchtbarkeit	102
Milchfluss	115

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch		Fett	Eiweiss
43 %	+240 kg		+12 kg +0.02 %	+17 kg +0.11 %
ISET	IPL	ITP	IFF	IFV
1'180	111	133	100	90

Exterieur

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität		117
Gliedmassen		114
Euteranlage		136
Zitzen		109

MATTEO

swissgenetics

Prüfeinsatz 39.- | 14.-
verfügbar ab: 12.09.2025 X: 69.- R

CH 120.1747.7721.7 | Trachsel's MATTEO | SF | aAa: 462 531 | Z: Trachsel Urs, Oberbütschel | ZW: GA SF 08.25



Trachsel's MATTEO

WF Orlando MONTREAL
CH 120.1564.1169.6
Trachsel's Gulliver MARYROSE
02.25 L5 88 90 93 87 / VG-89
Ø 4L | 7'910 | 4.03 | 3.37

ORLANDO
WF Hardy MELROSE
Odyssey GULLIVER
Trachsel's Larsson DORINA
12.19 L9 91 93 93 96 / EX-92 2E
Ø 10L | 7'829 | 4.56 | 3.55

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	103
Nutzungsdauer	117
Fruchtbarkeit	93
Milchfluss	110

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch		Fett	Eiweiss
43 %	+561 kg		+20 kg -0.04 %	+28 kg +0.11 %
ISET	IPL	ITP	IFF	IFV
1'242	117	126	97	95

Exterieur

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität		106
Gliedmassen		119
Euteranlage		134
Zitzen		105

NAOKI

swissgenetics

Prüfeinsatz 37.- | 12.-
verfügbar ab: 12.09.2025

CH 120.1721.5636.6 | NAOKI | RPC | SF | aAa: 435 261 | Z: Bieri Daniel, Unterseen | ZW: GA SF 08.25



NAOKI

Brian SWANDOR
CH 120.1388.1938.0
Goran NIAGARA
04.25 L5 92 92 90 90 / EX-91
Ø 4L | 7'145 | 4.43 | 3.55

BRIAN
Les Richard Odyssey SWANDA
Incas GORAN
Bill NEVADA
11.19 L4 93 90 90 91 / EX-91
Ø 6L | 9'020 | 4.05 | 3.41

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	101
Nutzungsdauer	110
Fruchtbarkeit	101
Milchfluss	90

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AA	β-K: A1/A1
Sicherheit	Milch		Fett	Eiweiss
51 %	+751 kg		+23 kg -0.10 %	+19 kg -0.08 %
ISET	IPL	ITP	IFF	IFV
1'170	112	115	103	95

Exterieur

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität		103
Gliedmassen		104
Euteranlage		121
Zitzen		108

SPRINT

swissgenetics

Prüfeinsatz 37.- | 12.-
verfügbar ab: 12.09.2025

CH 120.1790.3829.0 | SPRINT | SF | Z: Mehr Werner, Eich | ZW: GA SF 08.25



SPRINT

Odyssey GULLIVER
CH 120.1192.1151.6
Hardy VENUS
03.24 L6 91 93 94 91 / EX-92 4E
Ø 6L | 8'007 | 3.98 | 3.52

Plattery ODYSSEY
GISELA
Trachsel's Ladd HARDY
Gregor OKTAVIA
10.16 L4 95 89 94 92 / EX-92 2E
Ø 6L | 10'314 | 4.64 | 3.29

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	99
Nutzungsdauer	111
Fruchtbarkeit	96
Milchfluss	94

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch		Fett	Eiweiss
52 %	+804 kg		+13 kg -0.24 %	+24 kg -0.04 %
ISET	IPL	ITP	IFF	IFV
1'272	112	124	98	113

Exterieur

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität		109
Gliedmassen		118
Euteranlage		127
Zitzen		103

DALLAS-ET PP

swissgenetics

*Prüfeinsatz

39.- | 14.-*

verfügbar ab: 12.09.2025

CH 120.1796.1055.7 | Koepon DALLAS-ET PP | RH | aAa: 234 165 | Z: Importembryo | ZW: GA RH 08.25



Mutter: Koepon Ranger DOMA 57

Tirs vad 3STAR Matty MEMBER
DK 025.1840.8934.4

Koepon Ranger DOMA 57

1L proj. | 10'501 | 4.60 | 3.72

K&L OH Matty
Solitair AMBER3Star Oh RANGER
Koepon Top DOMA 33
03.23 L1 / VG-85
Ø 2L | 12'120 | 4.40 | 3.64

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
65 %	+1'549 kg	+82 kg +0.20 %	+63 kg +0.13 %	
ISSET	IPL	ITP	IFF	
1'483	140	116	123	

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	116
Nutzungsdauer	124
Fruchtbarkeit	118
Milchfluss	98

Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	109
Becken	108
Gliedmassen	105
Euteranlage	115

DOVER-ET RDC

swissgenetics

*Prüfeinsatz

43.- | 18.-*

verfügbar ab: 12.09.2025

CH 120.1813.3042.9 | Eichhof DOVER-ET | aAa: 234 165 | Z: Eichhof Holsteins, Grasswil | ZW: GA HO 08.25

Mutter & Tante: Eichhof Topstory DUVEL & DIXIE
E: Eichhof Holsteins, Grasswil

Progenesis Ranger TROY

Eichhof Topstory DUVEL

L1 86 84 83 85 / G+-84
Ø 1L | 11'246 | 4.54 | 3.703Star Oh RANGER
Progenesis Zazzle TITANProgenesis TOPSTORY
Claynook Tropic DIAMOND
L1 84 82 85 87 / VG-85
Ø 1L | 9'022 | 4.72 | 3.85

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
66 %	+1'558 kg	+112 kg +0.51 %	+78 kg +0.28 %	
ISSET	IPL	ITP	IFF	
1'544	152	128	111	

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	122
Nutzungsdauer	124
Fruchtbarkeit	101
Milchfluss	93

Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	117
Becken	115
Gliedmassen	118
Euteranlage	121

KEYLAN-ET RDC

swissgenetics

*Prüfeinsatz

43.- | 18.-*

verfügbar ab: 12.09.2025

CH 120.1825.5396.4 | swissgen KEYLAN-ET | aAa: 234 156 | Z: Swissgenetics, Zollikofen | ZW: GA HO 08.25

Mutter: Swissgen Topstory KABANE
E: Lang Michael, Aistau

Progenesis Ranger TROY

Swissgen Topstory KABANE

L1 82 80 82 86 / G+-83
Ø 1L | 8'516 | 3.99 | 3.353Star Oh RANGER
Progenesis Zazzle TITANProgenesis TOPSTORY
Swissgen Magnitude KELBE
L1 81 76 81 83 / G+-81
Ø 2L | 10'537 | 4.51 | 3.78

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A1/A1
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
65 %	+1'656 kg	+92 kg +0.26 %	+76 kg +0.22 %	
ISSET	IPL	ITP	IFF	
1'532	148	123	118	

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	113
Nutzungsdauer	121
Fruchtbarkeit	113
Milchfluss	97

Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	115
Becken	112
Gliedmassen	112
Euteranlage	118

MADOCK

swissgenetics

*Prüfeinsatz

37.- | 12.-*

verfügbar ab: 12.09.2025

CH 120.1835.3661.4 | Schrago MADOCK P | RH | Z: Frères Schrago, Middel | ZW: GA RH 08.25

Mutter: Schrago Redeye MADY
E: Frères Schrago, MiddelHellender Ronald BRANDY
CH 120.1649.7759.7

Schrago Redeye MADY

06.24 L1 85 80 83 85 / GP-84
Ø 1L | 12'285 | 4.23 | 3.34Trent-Way-Js RONALD
Hellender Power BAILEYSVogue REDEYE
Sandy-Valley Marquee MARCA
06.20 L1 85 85 86 86 / VG-85
Ø 2L | 11'226 | 4.29 | 3.67

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
66 %	+1'224 kg	+42 kg -0.08 %	+31 kg -0.11 %	
ISSET	IPL	ITP	IFF	
1'298	118	122	112	

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	118
Nutzungsdauer	122
Fruchtbarkeit	107
Milchfluss	104

Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	107
Becken	109
Gliedmassen	117
Euteranlage	122

HAT-TRICK-ET

swissgenetics

*Prüfeinsatz

39.- | 14.-*

verfügbar ab: 12.09.2025

X: 69.- R

CH 120.1796.1053.3 | Duckett HAT-TRICK-ET | aAa: 234 165 | Z: Importembryo | ZW: GA HO 08.25



Grossmutter: S-S-I Doc HAVE NOT 8784

Westcoast BLAKELY

Duckett Perfect HALLIE

L2 / EX-91
Ø 1L | 11'921 | 4.71 | 3.83

RMD-Dotterer SSI GAMEDAY
Westcoast Popstr SIL6827 8977

Siemers Rengd PERFECT
S-S-I Doc HAVE NOT 8784
L3 / EX-96 3E
Ø 3L | 14'200 | 3.77 | 3.31

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	106
Nutzungsdauer	126
Fruchtbarkeit	110
Milchfluss	109

Produktion

Anzahl Töchter: 0

K-K: BB

β-K: A2/A2

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
65 %	+1'192 kg	+96 kg +0.51 %	+64 kg +0.26 %
ISSET	IPL	ITP	IFF
1'454	144	124	110

Exterieur

Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	117
Becken	110
Gliedmassen	112
Euteranlage	118

swiss herdbook

Viehzucht ist mehr als ein wirtschaftlicher Faktor oder ein Betriebszweig – sie bewegt.

Familie Terreaux
BONFOL JU

SWISSHERDBOOK.CH



BILD: DOMINIQUE SAVARY

Ausstellungen

September 2025

- 20 | **14. Swiss Red Night**, Markthalle, Burgdorf
- 24 | **Fünfrassenschau Andelfingen**, Andelfingen, 9 bis 12 Uhr
- 27 | **Regionalschau Bretzwil**, Bretzwil (BL)
- 30 | **Vereinsschau FVZV Escholz matt**, Viehschauplatz, Escholz matt

Oktober 2025

- 2 | **Regionalschau Schaukreis Willisau**, Festhalle, Willisau
- 4 | **Entlebucher Amtsschau**, Dorfplatz, Marbach
- 4 | **Vereinsschau FVZV Ruswil**, Marktplatz, Ruswil
- 4 | **Viehschau**, Breite, Altstätten (SG)
- 8 | **Genossenschaftsschau FVZG Menznau-Wolhusen**, Marktplatz, Wolhusen
- 9–19 | **Olma**, St. Gallen
- 10 | **46. Milchviehausstellung Berner Jura**, Tavannes
- 11 | **Expo Le Lac**, Cressier (FR)
- 11 | **Regionalschau Diegten**, Diegten (BL)
- 11 | **Kantonale Herbstviehschau**, Zaunplatz, Glarus
- 17 | **Vier-Rassen-Eliteschau**, Olma, St. Gallen
- 18 | **75 Jahre Dorfschau Luthern**, Schützenhausplatz, Luthern (LU)
- 19 | **Vergleichsschau**, Schangnau
- 24 | **Finale Schweizer Jungzüchterschule**, Landwirtschaftliches Institut, Grangeneuve
- 25 | **Schau-Cup**, Riffenmatt
- 25 | **Zulgtaler Abendschau**, Heimenschwand

November 2025

- 1 | **Junior Arc Expo**, Marché-Concours-Halle, Saignelégier
- 1 | **Topschau Saanenland**, Saanen
- 7 | **Schaufinale Region Konolfingen**, Schwand, Münsingen, 19.30 Uhr
- 8 | **Jungfraufinal**, Matten b. Interlaken
- 15 | **Frutigtaler Eliteschau**, Mülönen
- 15 | **33. Junior Expo Aargau**, Vianco Arena, Brunegg
- 15 | **Solothurner Eliteschau**, Mümliswil
- 16 | **10. Oberaargauische Zuchtviehausstellung**, Markthalle, Langenthal
- 21–23 | **Suisse Tier**, Messe Luzern, www.suissetier.ch
- 22 | **Ostschweizer Rindernightshow**, Wattwil (SG)
- 22 | **3. Stockhorn-Night**, Rollhockeyhalle, Wimmis
- 27 | **31. Berner Junior Expo Thun – Kühe**, thun expo
- 29 | **31. Bern Junior Expo Thun – Rinder, Kälber**, thun expo
- 29 | **Zuger Open Expo**, Stierenmarktareal, Zug

Dezember 2025

- 6 | **Luzerner Rinder Nightshow**, Grosswangen (LU)
- 12–13 | **Junior Bulle Expo**, Espace Gruyère, Bulle
- 13 | **Obersimmentaler Night-Show**, Simmental Arena, Zweisimmen
- 28 | **Altjahresschau**, Markthalle, Burgdorf

Januar 2026

- 22 | **Jungkuhchampionat SI+SF**, thun expo, Thun



BILDER: CELINE OSWALD



Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig. Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Anlässe finden Sie unter www.swissherdbook.ch → **Veranstaltungen**

Stand 3. September 2025: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation. Die Agenda auf der Website wird laufend aktualisiert: www.swissherdbook.ch → Veranstaltungen

Märkte / Auktionen

September 2025

- 18 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 23 | **Auktion Vianco**, Au Kradolf
- 23 | **125. Zuchtstiermarkt Bulle**, Espace Gruyère, Bulle
- 24 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 30 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr

Oktober 2025

- 3 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 6 | **Frutigter Zuchtstierschau/-markt**, Frutigen
- 8 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 14 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 15 | **Zuchtstiermarkt**, Grange-Verney, Moudon
- 16 | **Nutzviehauktion**, Grange-Verney, Moudon
- 16 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 21 | **Verkaufstag Milchvieh- und Fleischrinder**, Au Kradolf
- 22 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

November 2025

- 4 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 19.30 Uhr
- 5 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 7 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 11 | **Auktion Vianco**, Au Kradolf
- 12 | **55. Aargauer Auktion**, Vianco Arena, Brunegg
- 18 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 19 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 20 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf

Dezember 2025

- 2 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 3 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 5 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 9 | **Abendauktion Vianco**, Au Kradolf, 20 Uhr
- 11 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 17 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

Jubiläumsschauen

September 2025

- 20 | **130 Jahre VZG Les Bois (JU)**, Betrieb Familie Paupe, Les Bois
- 27 | **100 Jahre VZG Menzberg (LU)**

Oktober 2025

- 4 | **100 Jahre VZV Heiligenschwendi u. Umgebung**
- 4 | **75 Jahre VZV Heimisbach**, Kramershaus (BE)
- 7 | **100 Jahre VZV Passwang**, Ramiswil
- 18 | **110 Jahre VZV La Chaux-de-Fonds**, ehemalige Schlachthöfe, La Chaux-de-Fonds
- 18 | **100 Jahre VZV Fahrni**, Aeschlisbühl, Fahrni
- 25 | **100 Jahre VZV Saxeten**, Innerfeld, Saxeten



BILDER: CELINE OSWALD

swissherdbook

Oktober 2025

- 11 | **SWISSCOW 2025**, Vianco Arena, Brunegg (AG)

Januar 2026

- 10 | **Delegiertenversammlung Emmentaler Fleckviehzuchtverband (EFZV)**, Wynigen

März 2026

- 4 | **Delegiertenversammlung Bernischer Fleckviehzuchtverband (BFZV)**, Thun

April 2026

- 14 | **Delegiertenversammlung swissherdbook**, Kursaal Bern



Impressum

Titelbild

Stille Beobachter auf dem Montbéliarde-Zuchtbetrieb Ramuz in Corcelles-le-Jorat VD: Artikel „Kuhfamilie“.
Foto: Celine Oswald

Redaktion

Madeleine Hunziker, Leitung
Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald,
Sandra Staub-Hofer, Thibaud Saucy
Französisch: Atala Gex

Redaktion, Verlag und Abonnemente

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
T +41 31 910 61 11
swissherdbook.ch
info@swissherdbook.ch

Titel swissherdbook bulletin

ISSN 1664-0586
Offizielles Organ der Genossenschaft
swissherdbook Zollikofen
Rassen: Simmental, Montbéliarde,
Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein,
Normande, Wasserbüffel, Evolèner, Pinzgauer

Inserateverwaltung

Irene Heynen
Schweizer Bauer
Dammweg 9, 3001 Bern
T +41 31 330 95 00
irene.heynen@schweizerbauer.ch

Produktion

merkur medien ag, 4900 Langenthal
www.merkurmedien.ch
info@merkurmedien.ch
Layout: merkur medien ag,
4900 Langenthal / Corina Burri, Guggisberg

Abonnementspreis

Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich
Auslandabonnenten CHF 50.– jährlich

Auflage

(WEMF 2025) verbreitet/verkauft
Deutsch: 8'904/8'903
Französisch: 2'532/2'532
Total Deutsch + Französisch: 11'436/11'345

Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz
Gedruckt auf FSC-Papier®

Redaktionsschluss

Ausgabe 7/2025: 1. September
Ausgabe 8/2025: 27. Oktober
Ausgabe 1/2026: 1. Dezember

Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 7/2025: 30. September
Ausgabe 8/2025: 25. November
Ausgabe 1/2026: 6. Januar

Postversand

Ausgabe 7/2025: 21. Oktober
Ausgabe 8/2025: 17. Dezember
Ausgabe 1/2026: 27. Januar



Gepüfte TOPGENETIK

SHEEPSTER

7HO16276 OCD TROOPER SHEEPSTER-ET
TROOPER X ACURA X RESOLVE



Mit +3458 die #2 für TPI® der gepüften Stiere
Viel Milch und beste Fruchtbarkeit
Intensiv genutzter Stierenvater

REBEL-RED

7HO15825 BOSSIDE RUBEL REBEL-RED-ET
RUBELS RED X SEASAW X GATEDANCER



Mit +2854 die #3 für TPI® der roten gepüften Stiere
Überragender Typ und beste Euter
Leichte Geburten und Mastitresistenz

OBER LINKS :
TÖCHTER VON OCD
SHEEPSTER
OBER RECHTS :
TÖCHTER VON TRENT-WAY
REBEL-RED
ABGEBILDETE BULLEN:
SHEEPSTER UND
REBEL-RED



swissgenetics 

Mit Vertrauen kaufen, bei swissgenetics kaufen: die exklusiv berechnete Distributorin
für Dosen von SHEEPSTER-ET und REBEL-RED-ET in der Schweiz.

WORLD WIDE SIRES, LTD.®
wwwsires.com



Weitere Informationen zu SHEEPSTER-ET erhalten Sie bei Select Star.
Tel: +41 22 349 73 73 • E-mail: info@selectstar.ch



*gender SELECTED is a trademark of Select Sires Inc. ®Mastitis ResistantPRO and RobotPRO are registered trademarks of Select Sires Inc. Ultraplus™ is a trademark of STGen LLC. All gender SELECTED semen is processed using Ultraplus™ technology. ®TPI is a registered trademark of Holstein USA. Evaluations for non-conformation traits are Powered by CDCB™ unless otherwise noted. 08/25 CDCB and HA data. Rel. %: 250H016276 Type 86, Production 93; 7H015825 Type 94, Production 97.

**UFA**

Eptingen's Al DIXIE, Besitzerin: Anja Schmutz, Eptingen

TOP Angebote

UFA-Kälbermilch

Vollmilchergänzer. Aufzuchtmilchen
Lämmersmilch

Rabatt Fr. 10.–/100 kg

bis 19.09.25

Kälberspezialitäten

UFA top-intro, UFA top-sprint

10% Rabatt

bis 19.09.25

MINEX/UFA-Mineralsalz

Geschenk: 1 UFA-Spanngurt

bei Bezug ab 200 kg MINEX/
UFA-Mineralsalz oder 1 Palette
TMR-Mineralsalz

bis 07.11.25

UFA-Spezialitäten

UFA-Ketonex (EXTRA),
UFA-Nitrodigest, UFA top-form (DAC)

10% Rabatt

bis 07.11.25

ufa.ch

Optimal ergänzen

UFA-Milchviehfutter

- In bewährter Expanderqualität
- Beste Fressbarkeit
- Hohe Nährstoffdichte

Rabatt Fr. 3.– / 100 kg

Haupt- und Biosortiment, inkl. Raufutter-
ergänzungswürfel bis 26.09.25

UFA-Beratungsdienst

Lyssach

058 434 10 00

Sursee

058 434 12 00

Oberbüren

058 434 13 00

In Ihrer

LANDI